MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 03492 3615

M
1503
Z533.F5

UNIVERSITY OF TORONTO
LIBRARY

*presented to the*
*Edward Johnson Memorial Library*

by

MRS. DOUGLAS HENDERSON

HANDBOUND
AT THE

UNIVERSITY OF

Digitized by the Internet Archive
in 2021 with funding from
University of Toronto

https://archive.org/details/eineflorentinisc00zeml_0

# ZEMLINSKY

## EINE FLORENTINISCHE TRAGÖDIE

GROH-ROTTMAYER.

UNIVERSAL-EDITION

No 5662

[Eine florentinische Tragödie. Piano-vocal score. German]

# Eine florentinische Tragödie

## Oper in einem Aufzug

Dichtung von *Oscar Wilde.* Deutsche Übertragung von *Max Meyerfeld*

## MUSIK

von

## ALEXANDER ZEMLINSKY

Op. 16

Klavierauszug mit Text

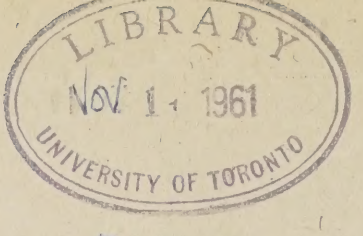
vom Komponisten

Aufführungsrecht vorbehalten — Droits d'exécution réservés

UNIVERSAL-EDITION A.-G.

WIEN Copyright 1916 by Universal-Edition LEIPZIG

M
1503
Z533F5




772595

# PERSONEN:

GUIDO BARDI, Prinz von Florenz

SIMONE, ein Kaufmann

BIANCA, seine Frau

Die Handlung spielt im Hause Simones,
im 16. Jahrhundert in Florenz.

---

## *Orchester:*

*3 Flöten (3. wechselt mit kleiner Flöte) — 3 Oboen (3. wechselt mit Englischhorn) — 3 Klarinetten (3. wechselt mit Es-Klarinette) — Baßklarinette in B — 3 Fagotte (3. wechselt mit Kontrafagott) — 6 Hörner — 4 Trompeten — 3 Posaunen — Baßtuba — Pauken — Becken — Triangel — Tamtam — Große Trommel — Kleine Trommel — Tamburin — Schellen — Harfe — Mandoline — Celesta — Glockenspiel — Xylophon — Streichorchester.*

---

Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Das Aufführungsrecht für sämtliche Bühnen des In- und Auslandes ist ausschließlich von der Universal-Edition A.-G., Wien I., Karlsplatz 6, zu erwerben.

Copyright 1916 by Universal-Edition, Wien-Leipzig.

Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten (für Rußland laut dem russischen Autorengesetz vom 20. März 1911 und der Deutsch-russischen Übereinkunft vom 28. Februar 1913, desgleichen für Holland nach dem holländ. Autorengesetz vom 1. November 1912)

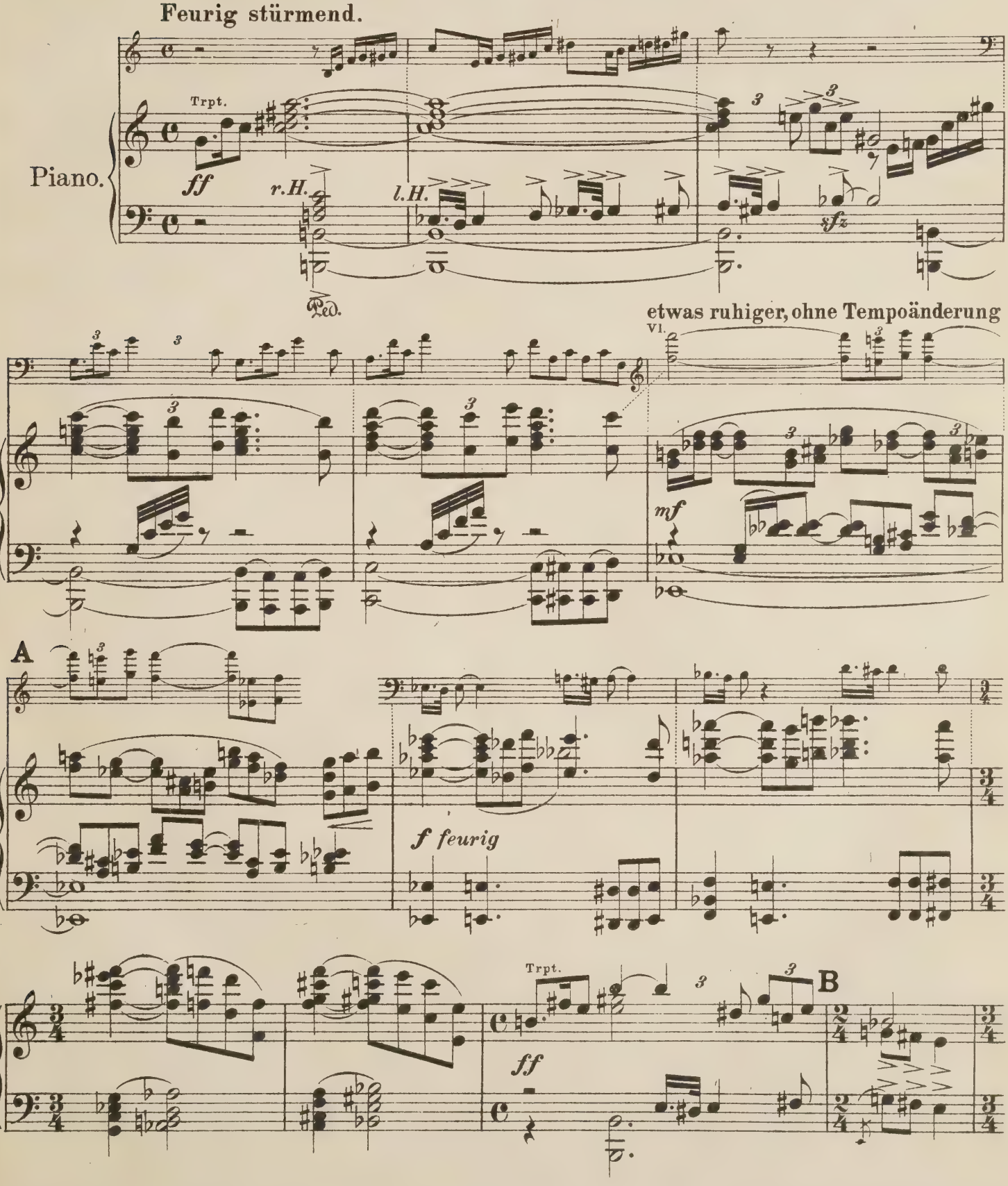
UNIVERSAL-EDITION AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN-LEIPZIG.

Aufführungsrecht vorbehalten.
*Droits d'exécution réservés.*

# Eine florentinische Tragödie.

## Oper in einem Aufzug.

Alexander Zemlinsky, Op. 16.




Copyright 1916 by Universal-Edition.

Universal-Edition Nr. 5662.

Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Rauschend.

Voll. Orch.

gebunden

C

D

ff

In fortwährender Steigerung.

E

Trpt.

ff

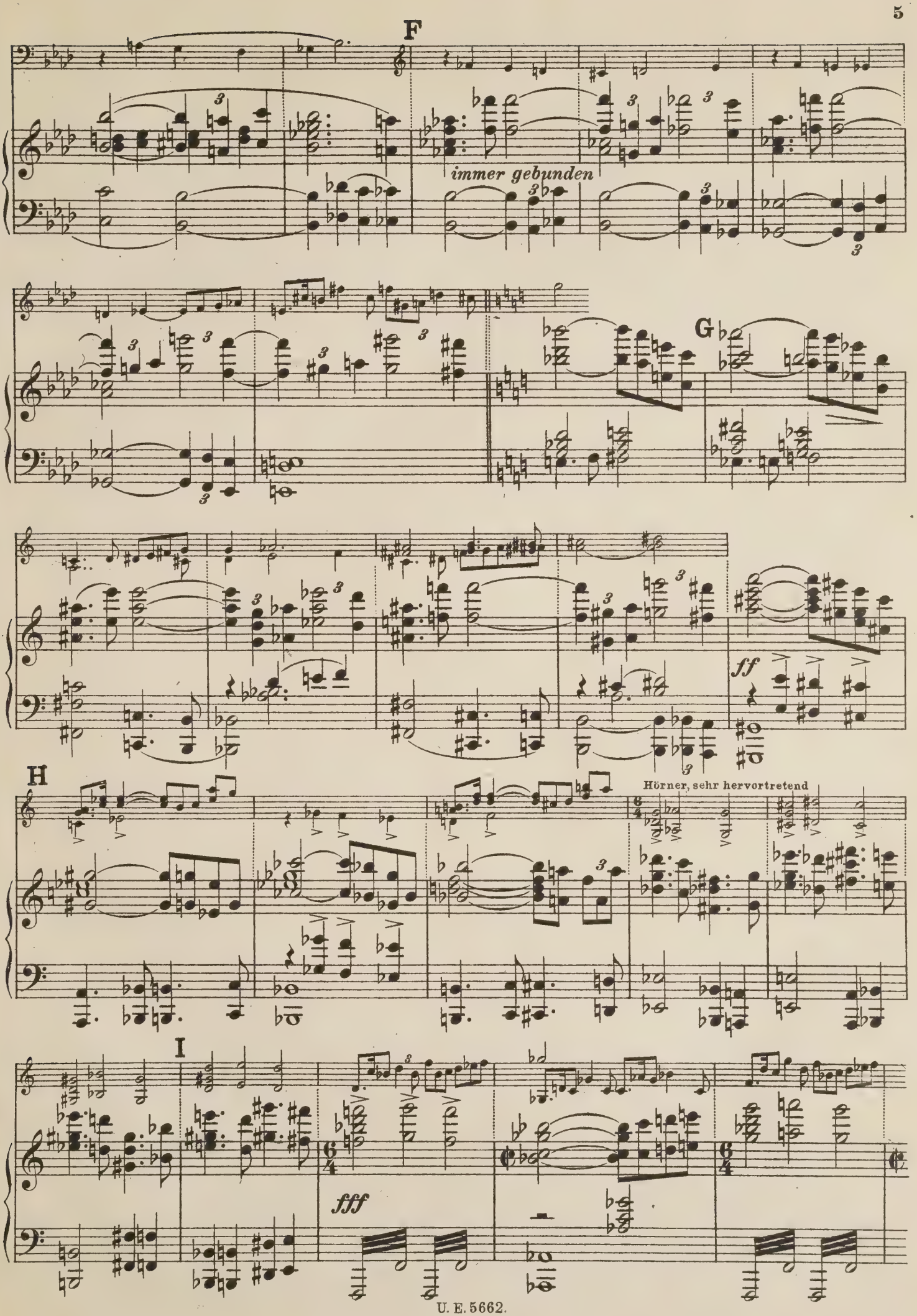
Hier ist das Zeitmaß bereits bewegter als zu Anfang.

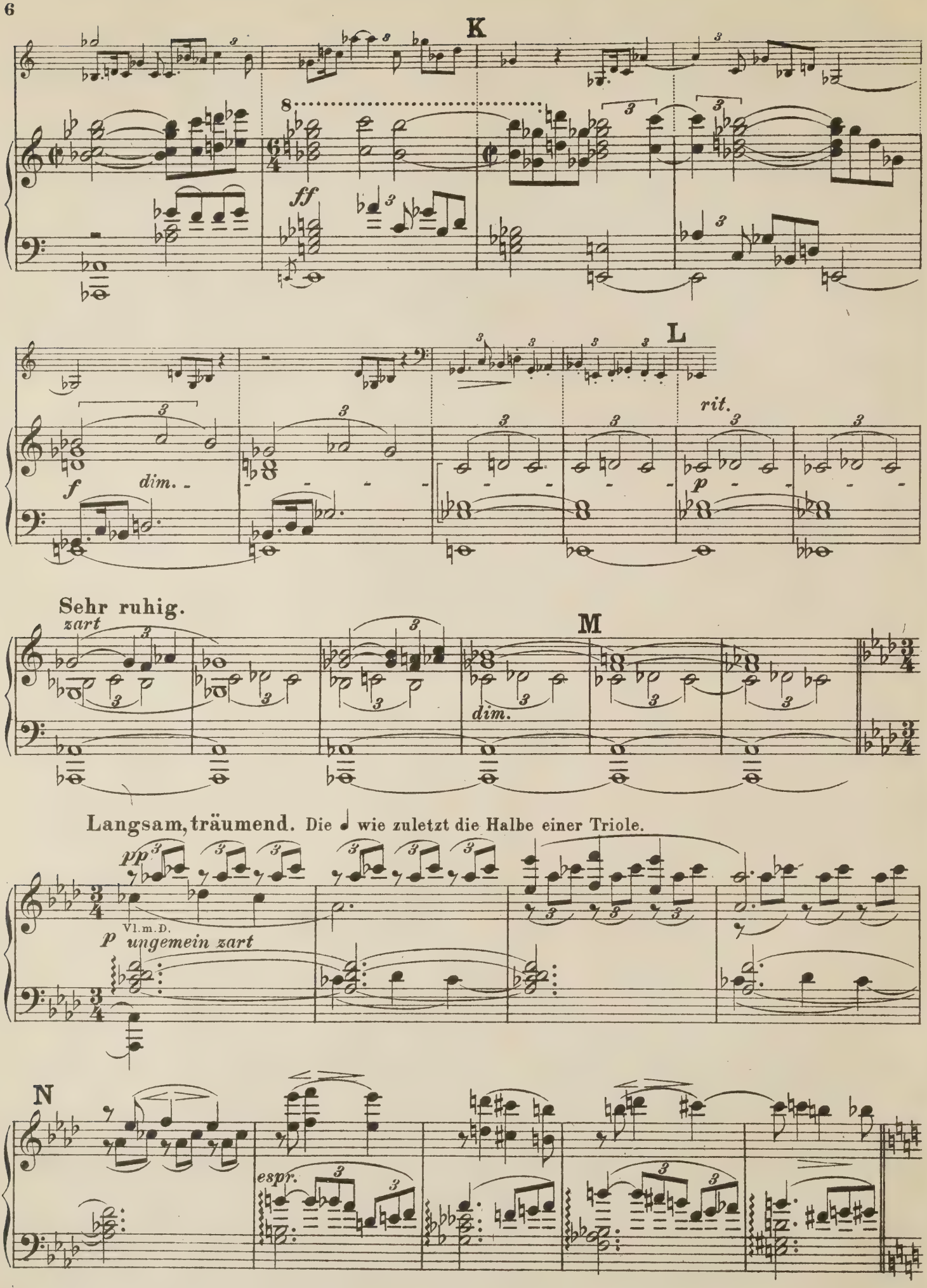
(♩= ♩)

espr.

warm und immer drängend

mf espr.


F
immer gebunden
G
ff
H
Hörner, sehr hervortretend
I
fff


K
ff
L
rit.
f
dim.
p
Sehr ruhig.
zart
M
dim.
Langsam, träumend. Die ♩ wie zuletzt die Halbe einer Triole.
pp
Vl.m.D.
p ungemein zart
N
espr.

Mit innigem Ausdruck.

O

l.H. espr.

immer gebunden

P

steigernd

poco rit.

Sehr ruhig.

f

Q

cresc.

steigernd

f

dim.

R

Sehr ruhig.

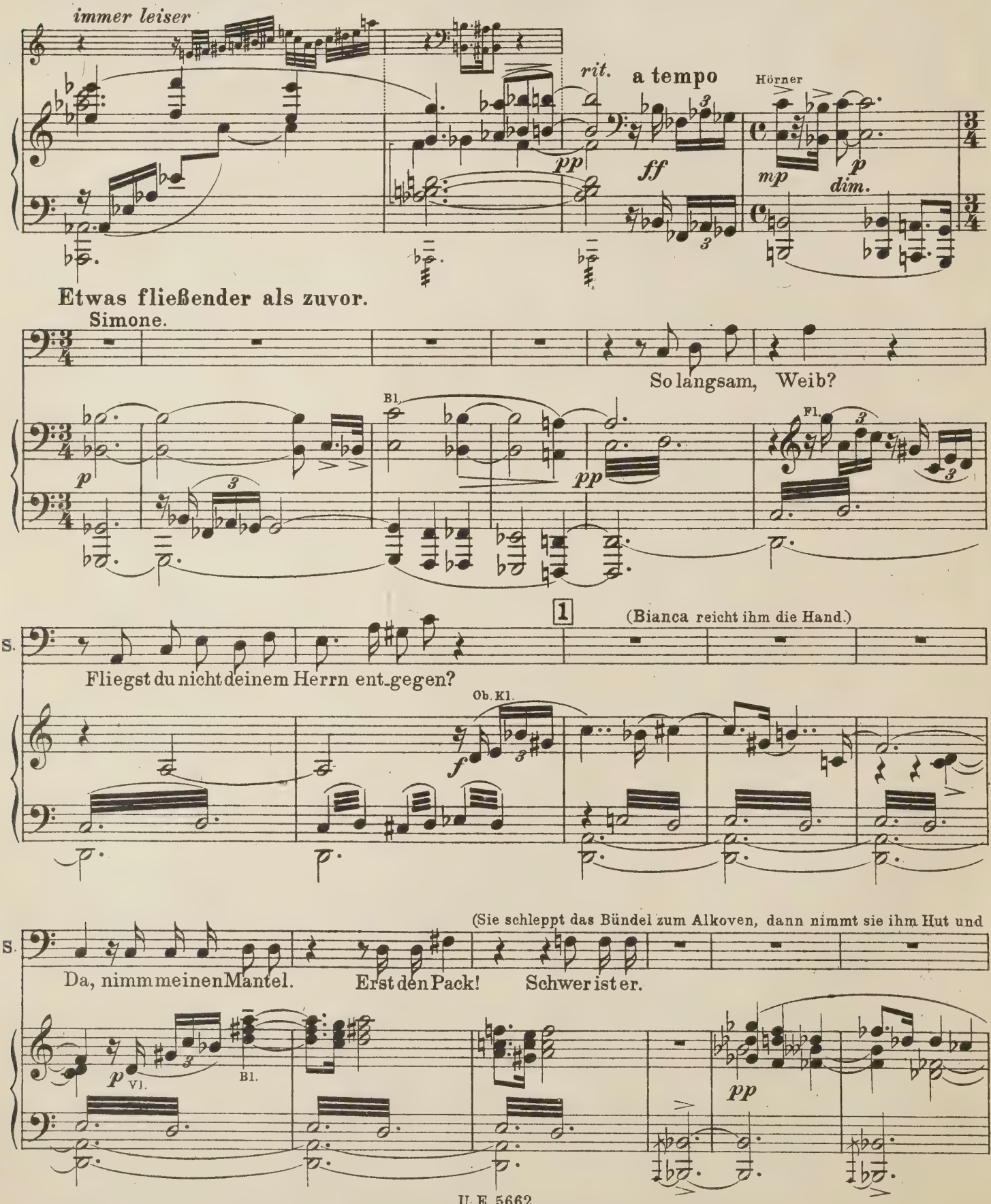
Hörner

pp

p

Tremolo auf As von Pauken u. C.-B.

**Vorhang auf.** Die Bühne stellt das Zimmer eines wohlhabenden Kaufmannes in Florenz dar. Guido Bardi kniet vor Bianca. Sie haben ihre Hände ineinander verschlungen. Er sieht lächelnd zu ihr auf, als sie plötzlich zusammenschrickt, aufsteht und sich von ihm loslöst. Im selben Moment tritt **Simone** bei der Mitteltüre ein. Er ist im Reiseanzug. In der Hand trägt er ein Schwert, mit der andern zieht er einen großen, schweren Pack nach sich. Er sieht einen Moment lang im Zimmer herum, dann blickt er erwartungsvoll auf Bianca. Bianca geht ihm nun langsam, gesenkten Blickes entgegen.



2

(Mantel ab, legt alles hinein und schließt die Vorhänge.)

(Als erblicke er jetzt erst Guido:)

*ruhig*

S. Nichts hab ich verkauft. Doch wer ist dies?

*rit.*

*f*

**Ruhig fließend.**

*steigernd*

S. Ein Freund bei dir? Fraglos ein Verwandter, der kurz vom Ausland erst zu-

*cresc.*

*belebend*

3 **Ziemlich breit.**

*stark*

S. rück mein Haus be-fällt, in-

*sfz*

Bl.

*ff*

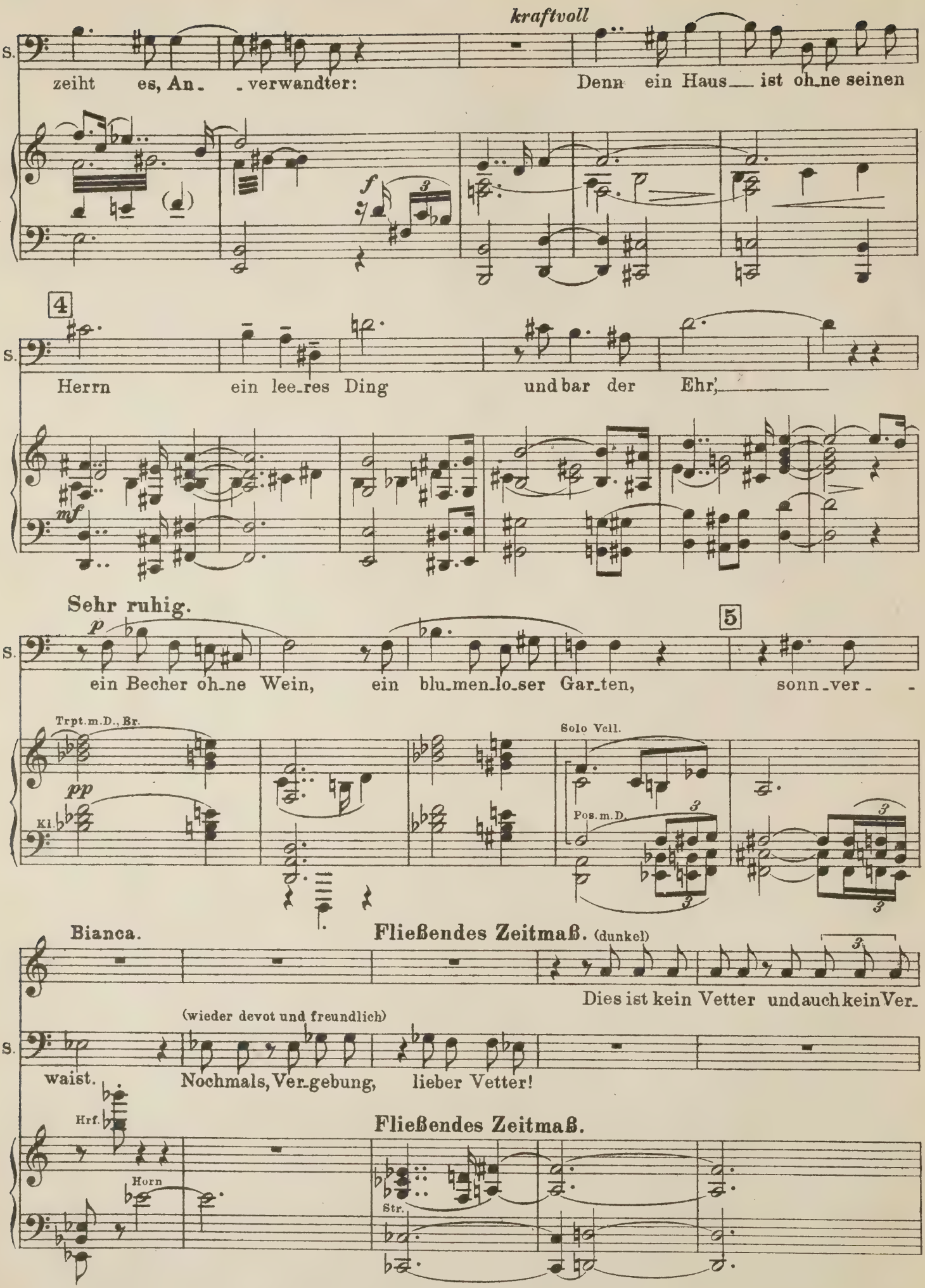
S. deß der Herr des Hau-ses fern. Ver-

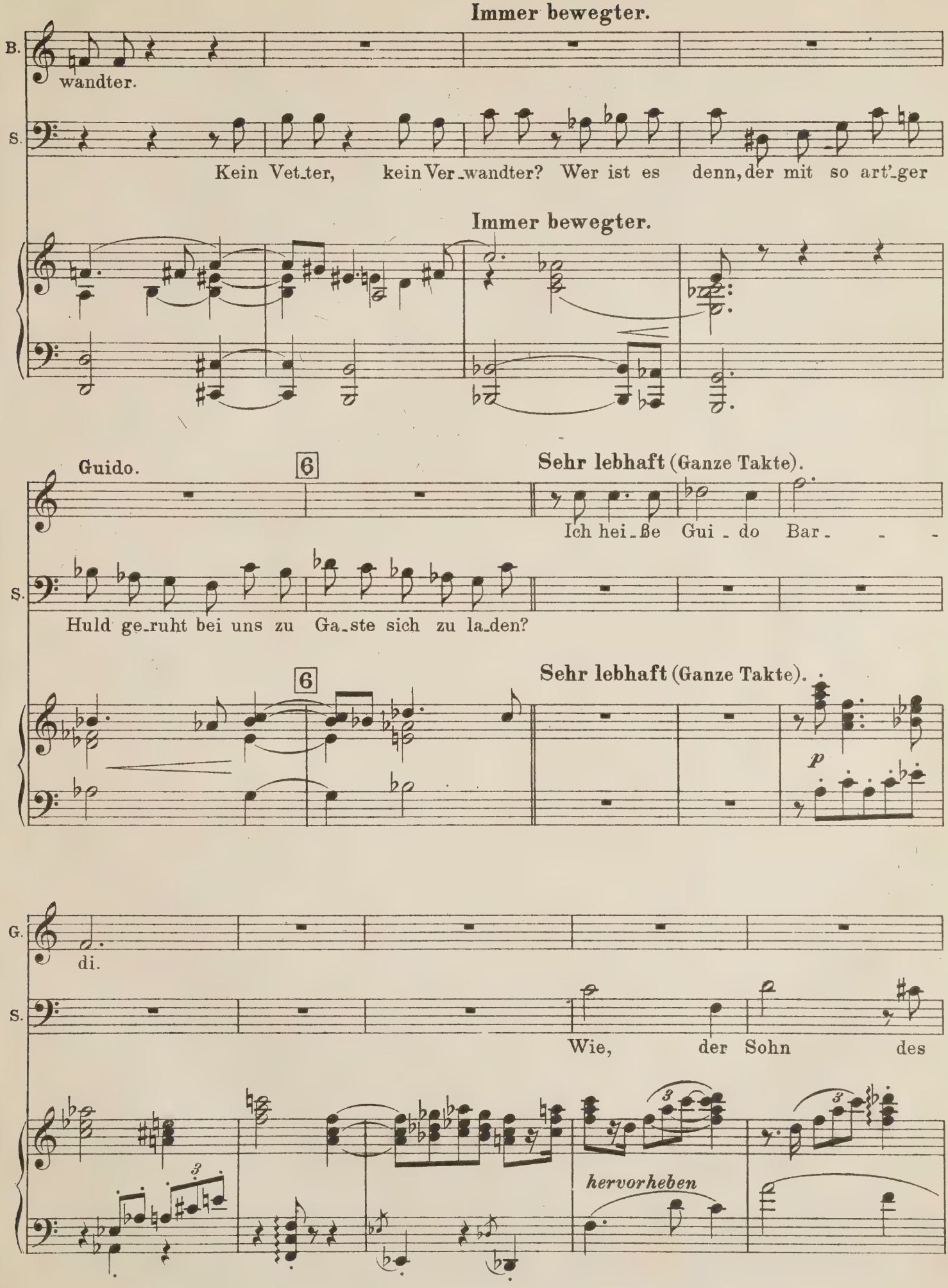
*p*

*f espr.*

Ob.

*p*


kraftvoll
S.
zeiht es, An- -verwandter:
Denn ein Haus ist oh-ne seinen
f
4
S.
Herrn ein lee-res Ding und bar der Ehr',
mf
Sehr ruhig.
p
5
S.
ein Becher oh-ne Wein, ein blu-men-lo-ser Gar-ten, sonn-ver- -
Trpt. m. D., Br.
pp
Kl.
Solo Vcll.
Pos. m. D.
Bianca.
Fließendes Zeitmaß. (dunkel)
Dies ist kein Vetter und auch kein Ver-
(wieder devot und freundlich)
S.
waist. Nochmals, Ver-gebung, lieber Vetter!
Hrf.
Horn
Fließendes Zeitmaß.
Str.


Immer bewegter.
B.
wandter.
S.
Kein Vet_ter, kein Ver_wandter? Wer ist es denn, der mit so art'_ger
Immer bewegter.
Guido.
6
Sehr lebhaft (Ganze Takte).
Ich hei_ße Gui_do Bar_
S.
Huld ge_ruht bei uns zu Ga_ste sich zu la_den?
6
Sehr lebhaft (Ganze Takte).
p
G.
di.
S.
Wie, der Sohn des
3
3
3
hervorheben

7

S. Her_zogs von Flo_renz, deß blas_

*gebunden* *pp* Pos. m. D. *espr.* E. H. Bss. Kl.

8

S. _se Tür_me im Sil_ber_glast des flüch_ti_gen Monds all_nächt_lich wie

Pos. m. D.

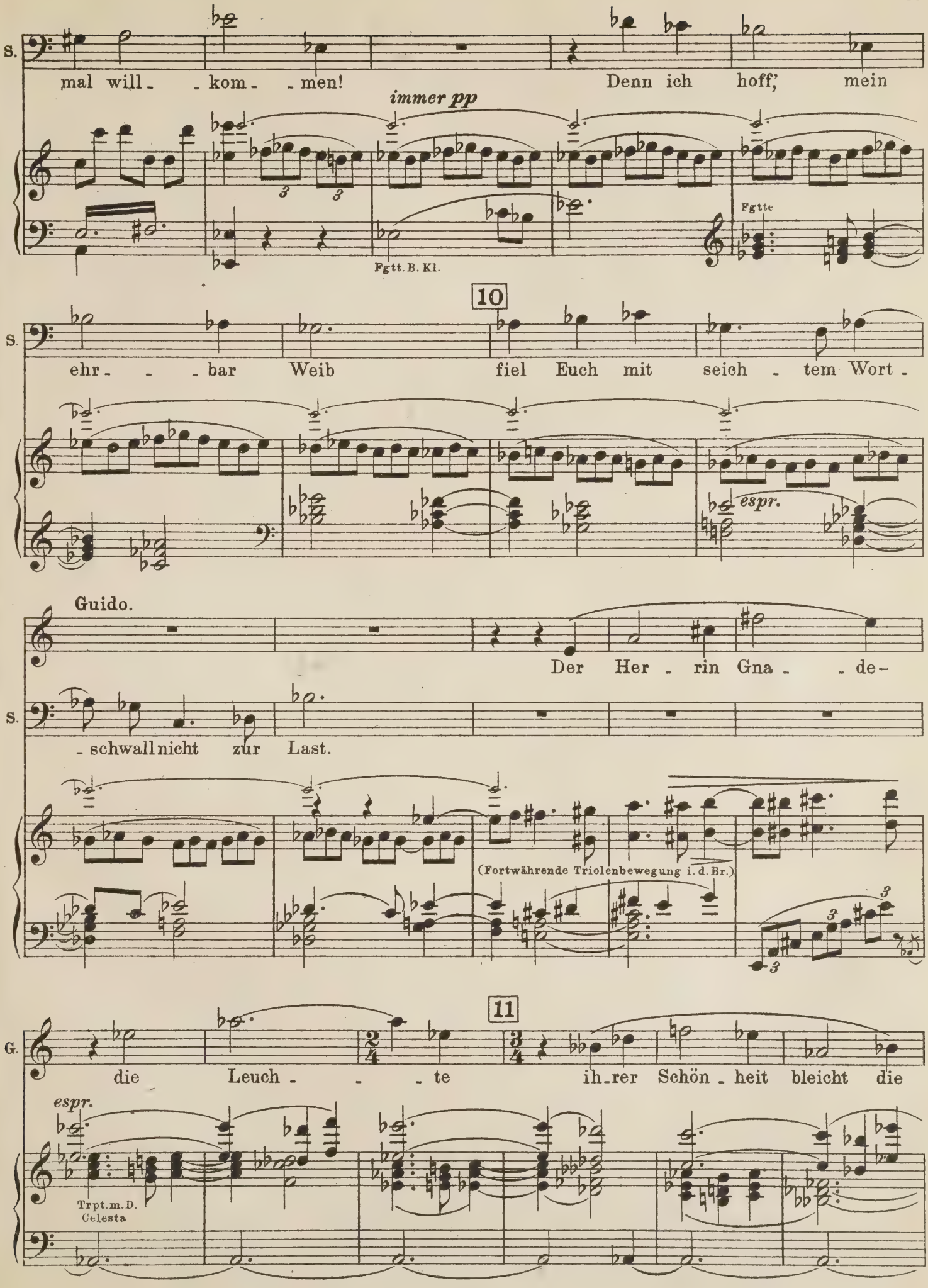
S. Schat_ten ich vor mei_nem Fen_ster se_he?

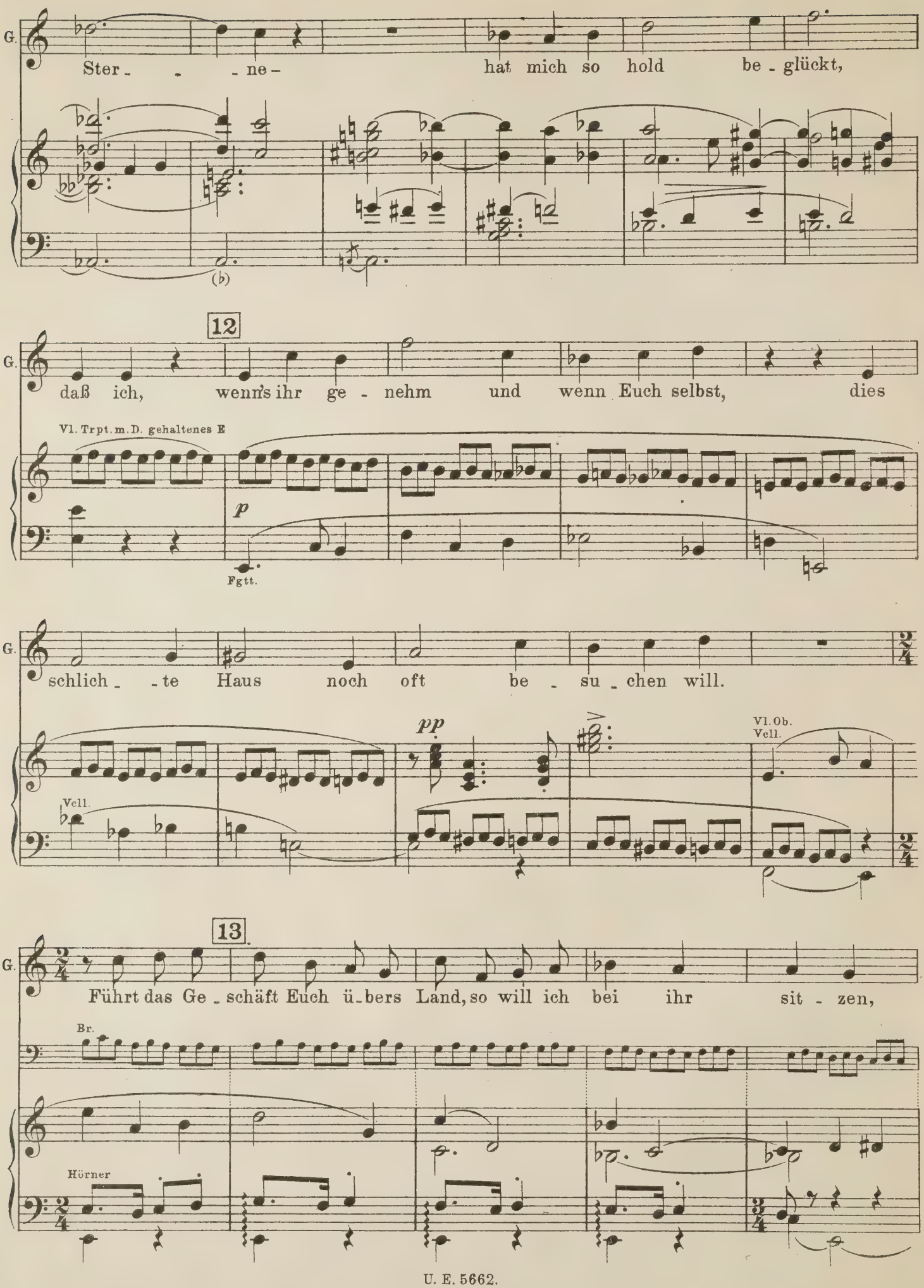
8

*schattenhaft* *pp* Hrf. u. Vl.

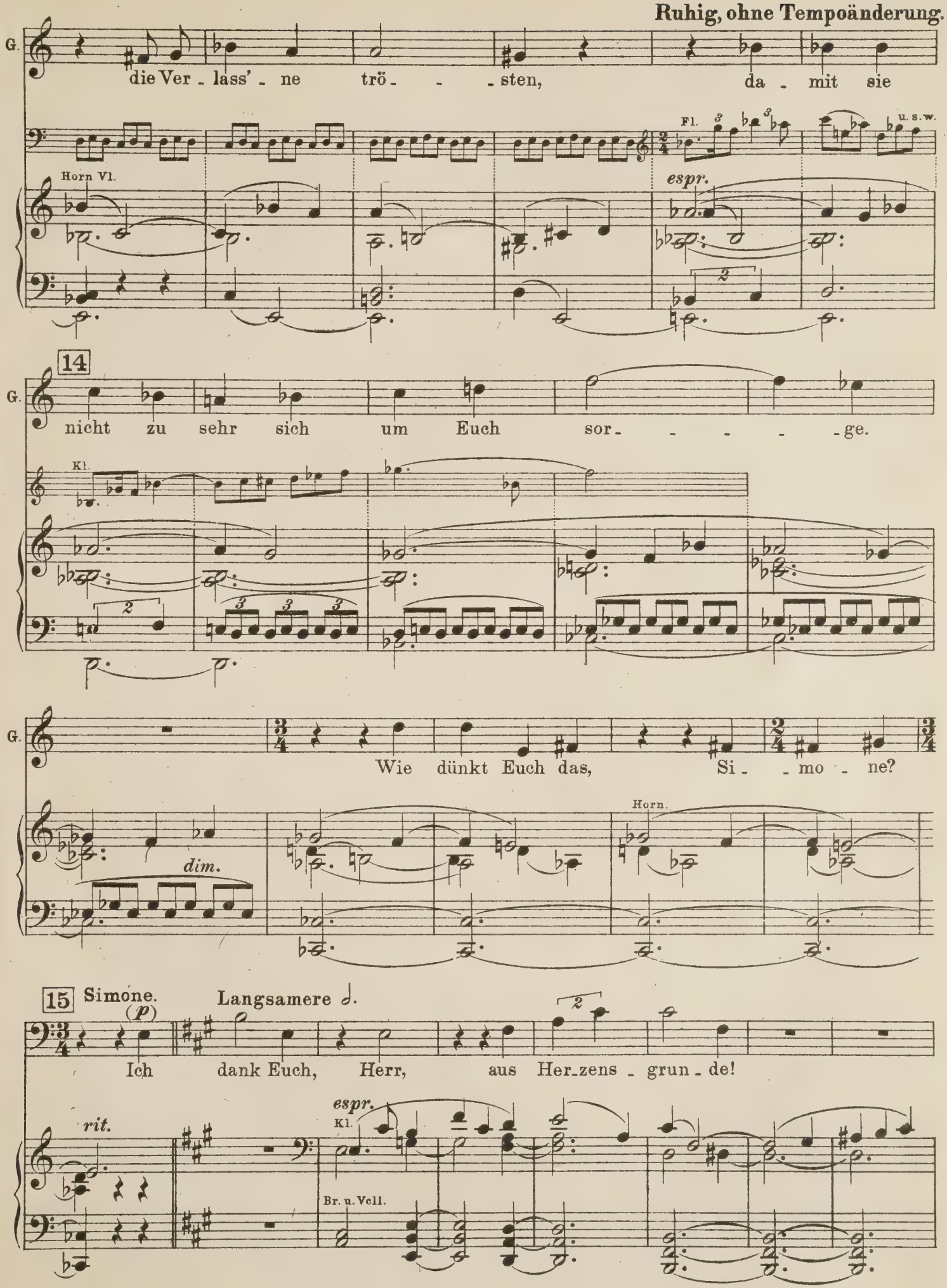
9

S. Herr Gui_do Bar_di, seid will_kom_men, zwei_


S.
mal will - - kom - - men!
Denn ich hoff', mein
immer pp
Fgtt. B. Kl.
Fgtte
10
S.
ehr - - - bar Weib
fiel Euch mit seich - tem Wort -
espr.
Guido.
Der Her - rin Gna - - de -
S.
- schwall nicht zur Last.
(Fortwährende Triolenbewegung i. d. Br.)
11
G.
die Leuch - - - te
ih - rer Schön - heit bleicht die
espr.
Trpt. m. D.
Celesta


G.
Ster - - - ne - hat mich so hold be - glückt,
(b)
12
G.
daß ich, wenn's ihr ge - nehm und wenn Euch selbst, dies
Vl. Trpt. m. D. gehaltenes E
p
Fgtt.
G.
schlich - - te Haus noch oft be - su - chen will.
pp
Vcll.
Vl. Ob.
Vcll.
13
G.
Führt das Ge - schäft Euch ü - bers Land, so will ich bei ihr sit - zen,
Br.
Hörner

**Ruhig, ohne Tempoänderung.**



16

immer fließender

S. Der_lei schweißt ei_nen Staat zu_sam_men, wenn ein Prinz so

ed_ler Her_kunft und so fei_ner Art ei_nes

rit.

Kl.

rit.

17

a tempo 𝅗𝅥.=𝅗𝅥 (immer gleiche ganze Takte)

S. bie_dern Bür_gers bied_res Haus als bied_rer Freund be_

Ob. E. H.

p

Fl.

rit.

sucht.

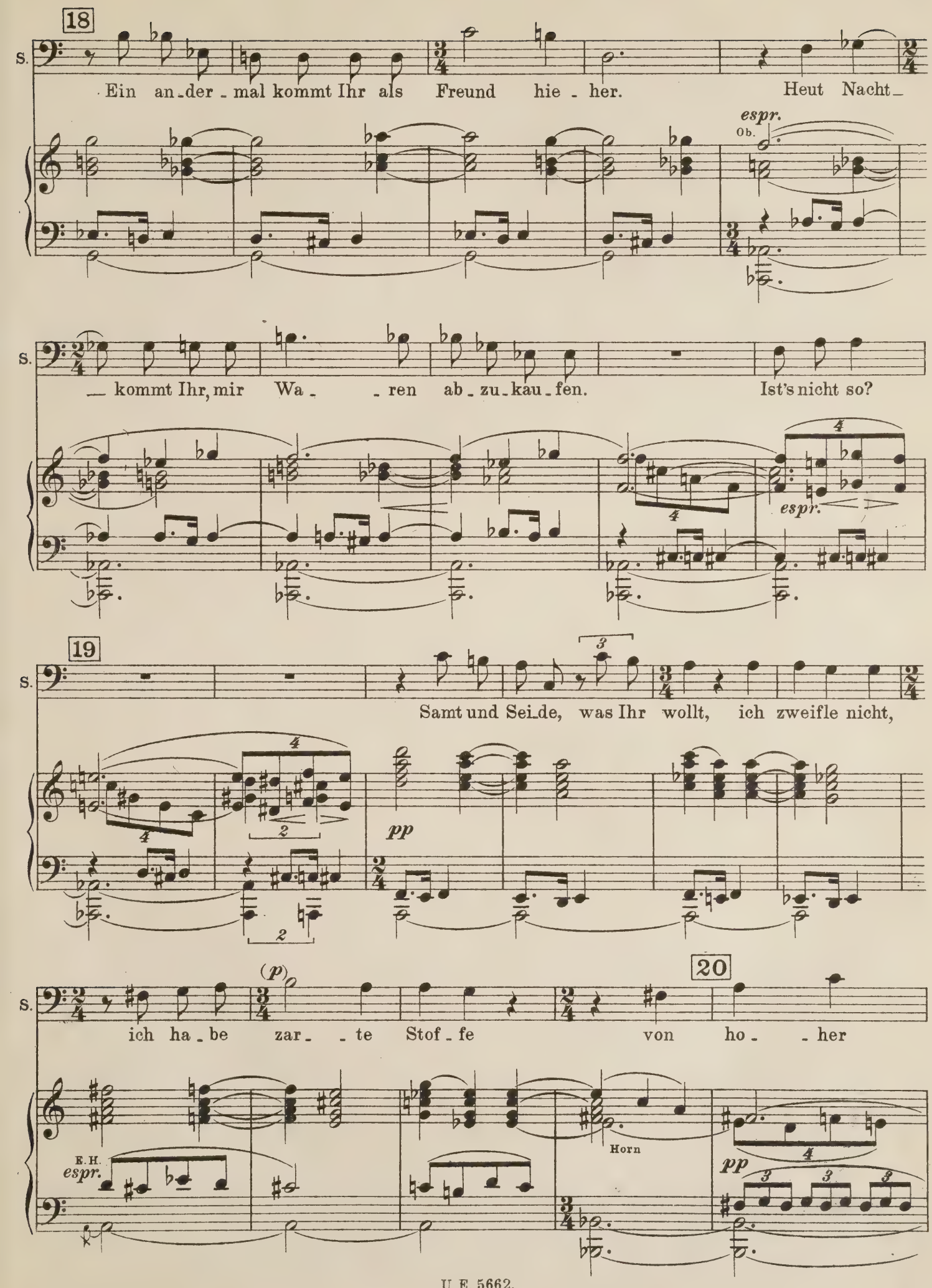
a tempo (fließend, doch sehr ruhige 𝅗𝅥.)

Und doch, mein Fürst, bin ich viel_leicht zu kühn.

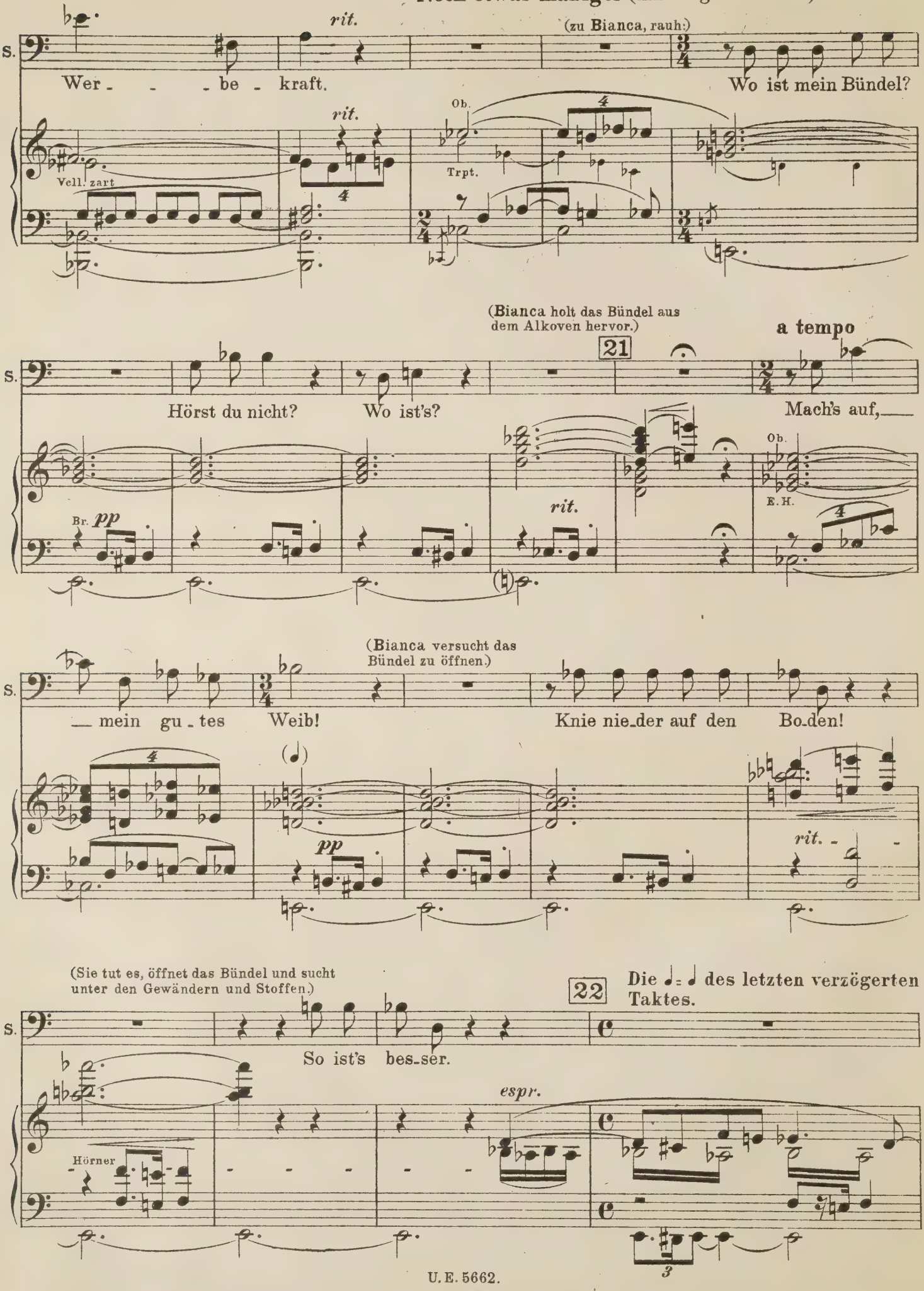
rit.

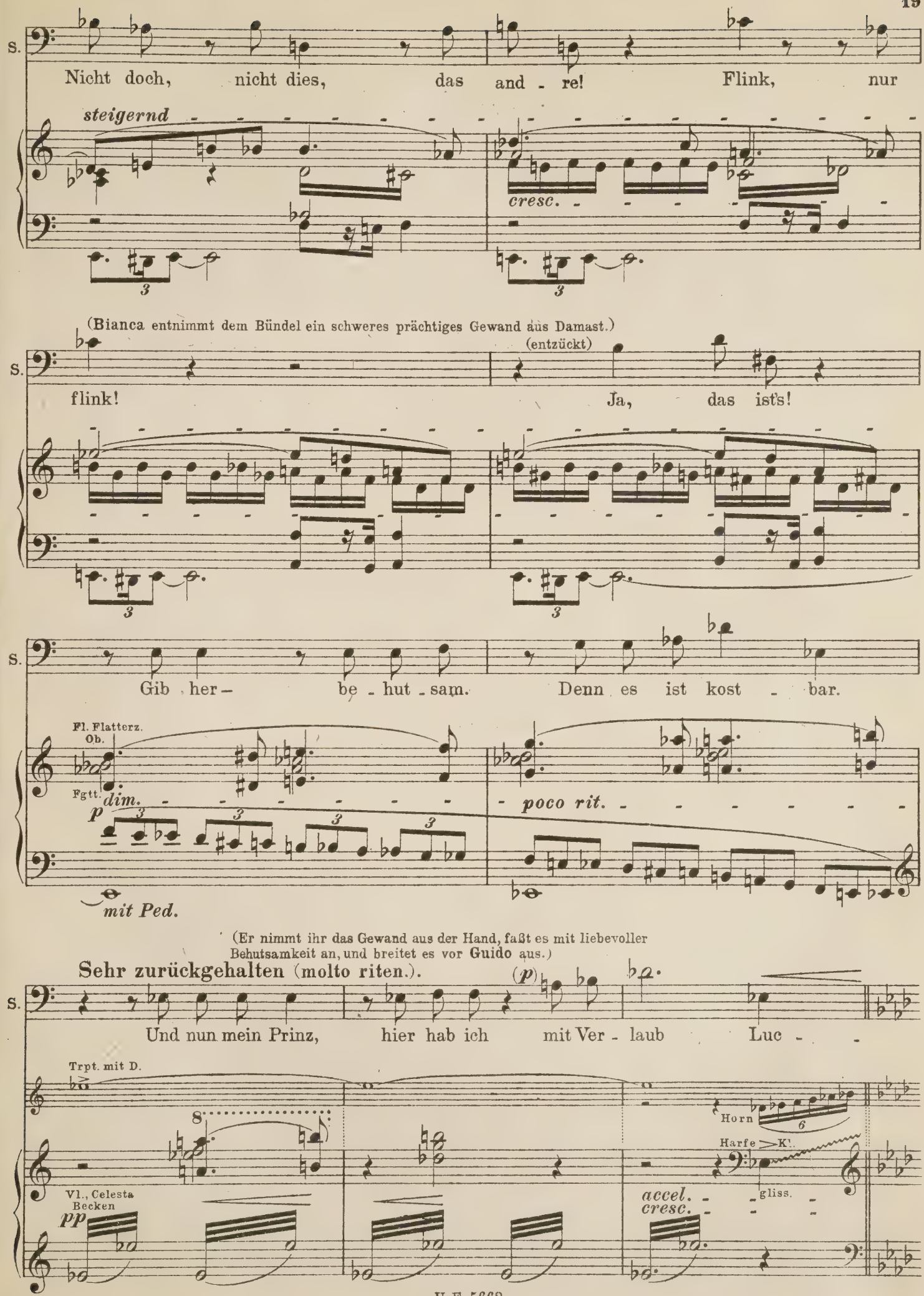
Vl.

pp Kl. u. Fgtt.


18
S.
Ein an-der-mal kommt Ihr als Freund hie-her.
Heut Nacht-
espr.
Ob.
S.
— kommt Ihr, mir Wa- -ren ab-zu-kau-fen.
Ist's nicht so?
espr.
19
S.
Samt und Sei-de, was Ihr wollt, ich zweifle nicht,
pp
20
S.
(p)
ich ha-be zar- -te Stof-fe von ho- -her
E.H.
espr.
Horn
pp

Noch etwas mäßiger (immer ganze Takte).




S.
Nicht doch, nicht dies, das and - re! Flink, nur
steigernd
cresc.
(Bianca entnimmt dem Bündel ein schweres prächtiges Gewand aus Damast.)
(entzückt)
flink! Ja, das ist's!
Gib her – be - hut - sam. Denn es ist kost - bar.
Fl. Flatterz.
Ob.
Fgtt.
dim.
p
poco rit.
mit Ped.
(Er nimmt ihr das Gewand aus der Hand, faßt es mit liebevoller Behutsamkeit an, und breitet es vor Guido aus.)
Sehr zurückgehalten (molto riten.).
(p)
Und nun mein Prinz, hier hab ich mit Ver - laub Luc - -
Trpt. mit D.
Horn
Harfe
K.
Vl., Celesta
Becken
pp
accel.
cresc.
gliss.

**23** **Bewegt, doch ruhig.**

S. ca - - ner Da-mast, wie Sil - - - ber das Ge -

2. Vl.

Tutti *rauschend* *espr.*

S. we - - - - be und die Ro - - sen so fein ge -

Kl. Vl.

*p*

S. wirkt, es braucht nur Wohl - geruch den gie - - ren Sinn zu

Celesta Fl. Hrf. gliss. Fl. 2. Vl.

*mit Ped.*

S. narrn. Be-rührt es, Prinz! Ist es nicht weich wie Was-

Celesta Fl. Celesta

Ob. Ob.

8

ppp

Horn Vcll. E.H. espr.

24

S. - - ser, fest wie Stahl? (zart) Die

Kl. Ob.

6 6 3 12 12

Vcll.

sfz sfz

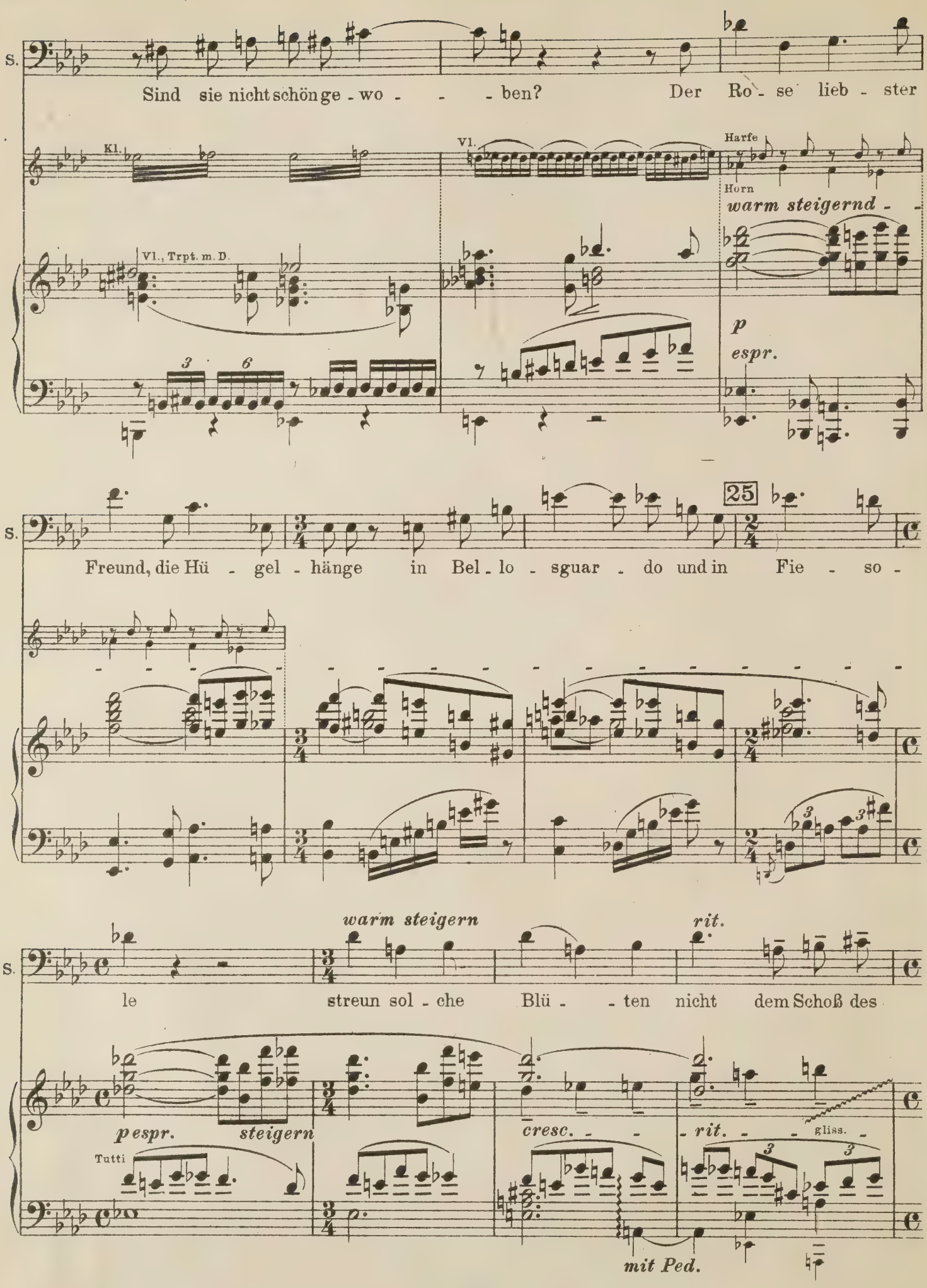
S. Ro - - - - - sen erst! mp Seht!

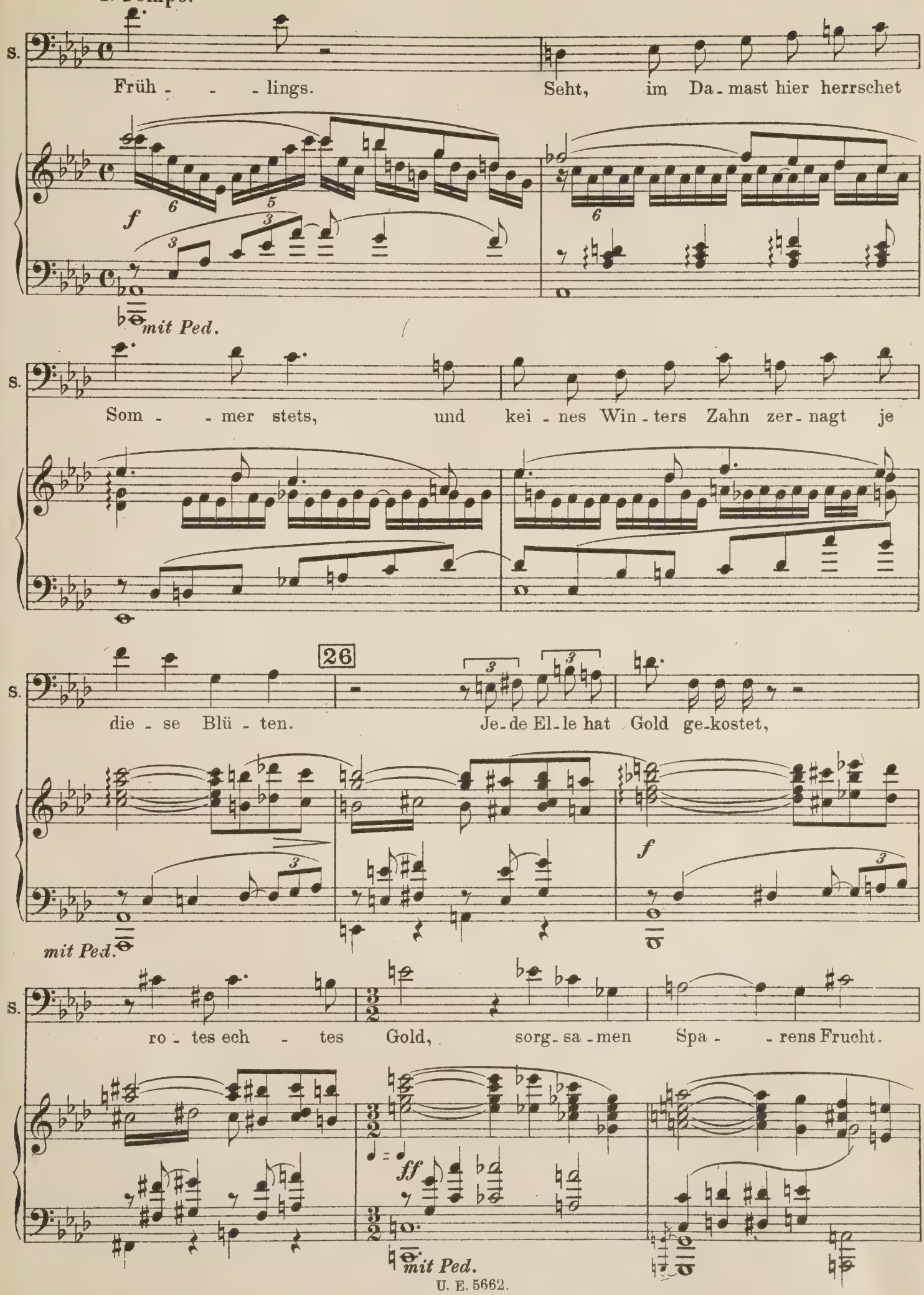
Kl. Fl.

Vl. Ob.

zart, espr.

pp 3 6 3 6


S.
Sind sie nicht schön ge - wo - - - ben? Der Ro - se lieb - ster
Kl.
Vl.
Harfe
Horn
warm steigernd - -
Vl., Trpt. m. D.
p
espr.
25
Freund, die Hü - gel - hänge in Bel - lo - sguar - do und in Fie - so -
warm steigern
rit.
le streun sol - che Blü - - ten nicht dem Schoß des
p espr.
steigern
cresc. - -
- rit. - - gliss. -
Tutti
mit Ped.


S.
Früh - - - lings.
Seht, im Da - mast hier herrschet
f
mit Ped.
S.
Som - - mer stets, und kei - nes Win - ters Zahn zer - nagt je
26
S.
die - se Blü - ten.
Je - de El - le hat Gold ge - kostet,
f
mit Ped.
S.
ro - tes ech - tes Gold, sorg - sa - men Spa - - rens Frucht.
ff
mit Ped.

Guido (lächelnd). Mäßig.

Wackrer Si - mone, ge - nug, ich bitte Euch: Ich bin einverstanden.

sffz p

Fgtt.

G. (etwas frei)

Ich will Euch morgen einen Diener schicken, der wird Euch doppelt be - zah - len.

*dem Gesang folgend*

Fgtt. Ob.

Trpt. Pos. C. B. pizz.

27 Simone. (leise)

Ed - ler Prinz, die Hän - de küss' ich Euch.

Ob.

pp

(Er will Guido die Hand küssen. Guido wendet sich lächelnd von ihm ab, Bianca zu. Simone sieht ihm ernst zu.– Plötzlich wieder devot und freundlich.)

Br. Fl.

pp

Fgtt.

Simone.
(leise beginnend)

Jetzt fällt mir ein, daß noch ein Schatz im Haus hier ver-bor-gen.

dim.

Ob.

Fgtt.

**Bewegt und rauschend** (die 𝅗𝅥 wie die ♩ des letzten Taktes).

S.

*f*

Ihr müßt ihn sehn. Es ist ein Staats - - - ge-wand.–

*dem Gesang folgend*

Volles Orchester

*f espr.*

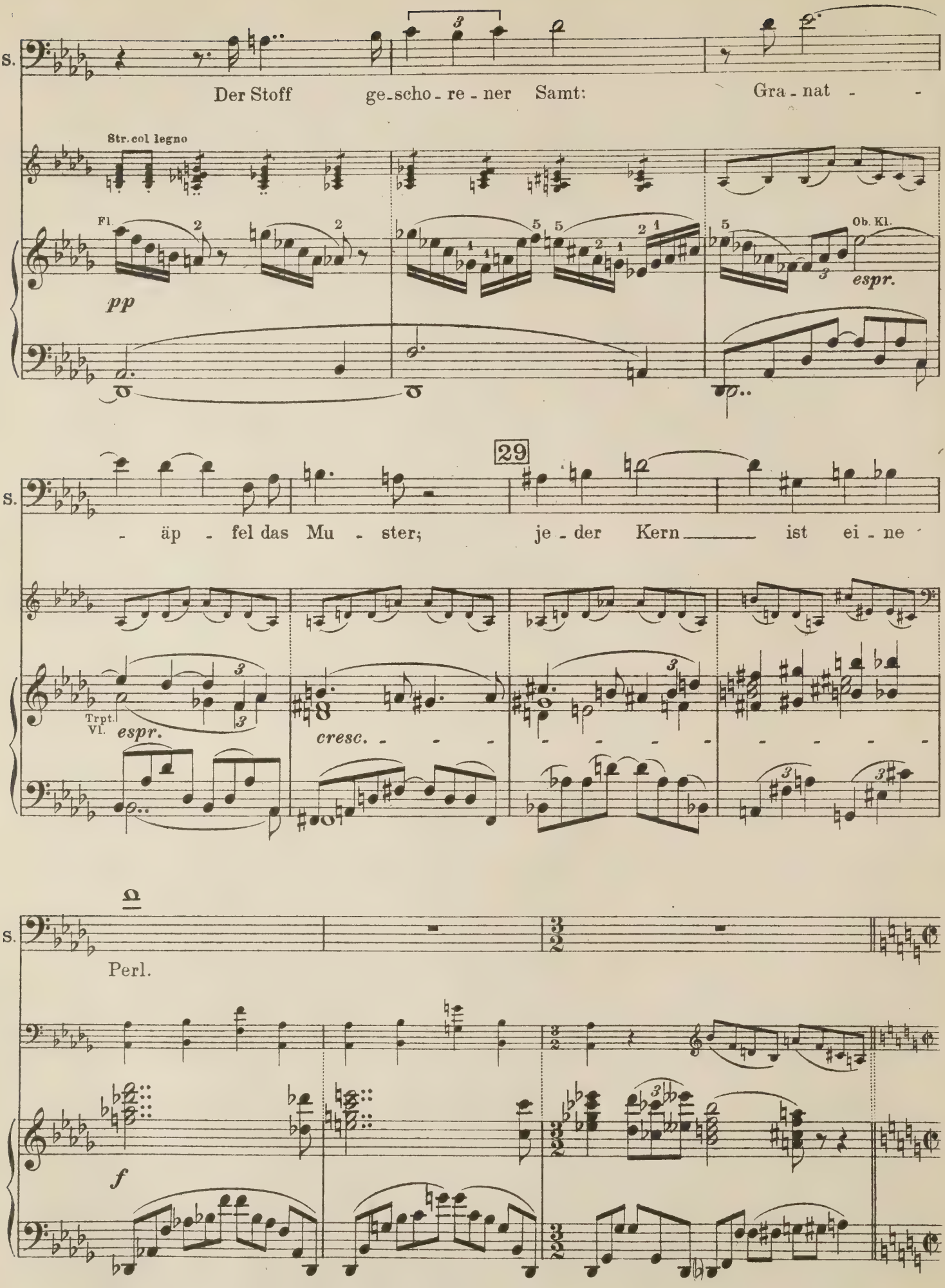
*mit Ped.*

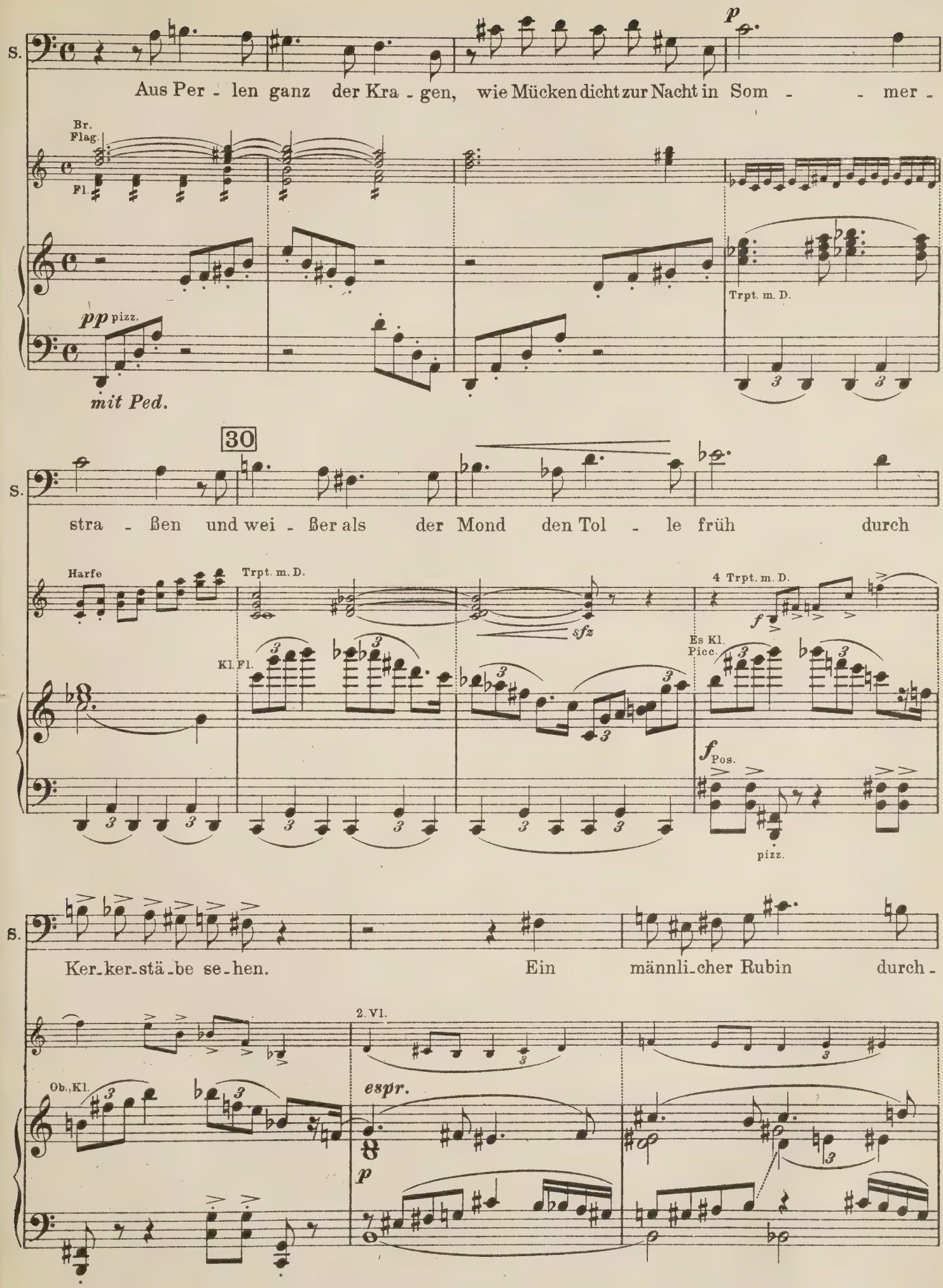
28 *rit.* - - - - - - - - - - - - Tempo. Schwungvoll bewegt.

S.

Ve - ne - - - - - digs Werk.

*rit.* - - - - - - - - - - -


S.
Der Stoff ge-scho-re-ner Samt: Gra-nat - -
Str. col legno
Fl.
pp
Ob. Kl.
espr.
29
- äp - fel das Mu - ster; je-der Kern ist ei-ne
Trpt.
Vl.
espr.
cresc.
Perl.
f


S.
Aus Per - len ganz der Kra - gen, wie Mücken dicht zur Nacht in Som - - mer -
Br.
Flag.
Fl.
p
pp pizz.
mit Ped.
Trpt. m. D.
30
S.
stra - ßen und wei - ßer als der Mond den Tol - le früh durch
Harfe
Trpt. m. D.
sfz
4 Trpt. m. D.
f
Kl. Fl.
Es Kl.
Picc.
f Pos.
pizz.
S.
Ker-ker-stä-be se-hen. Ein männli-cher Rubin durch -
2. Vl.
Ob., Kl.
espr.
p

S. glüht wie Koh - - len - brand die Span - ge.

cresc.

Ruhig.

31 *stark*

S. Der heil - - ge Va - - ter hat nicht sol-chen

*f* *warm*

S. Stein— und In - dien kann ihm kei-ne Brü - der wei - sen.

Br.

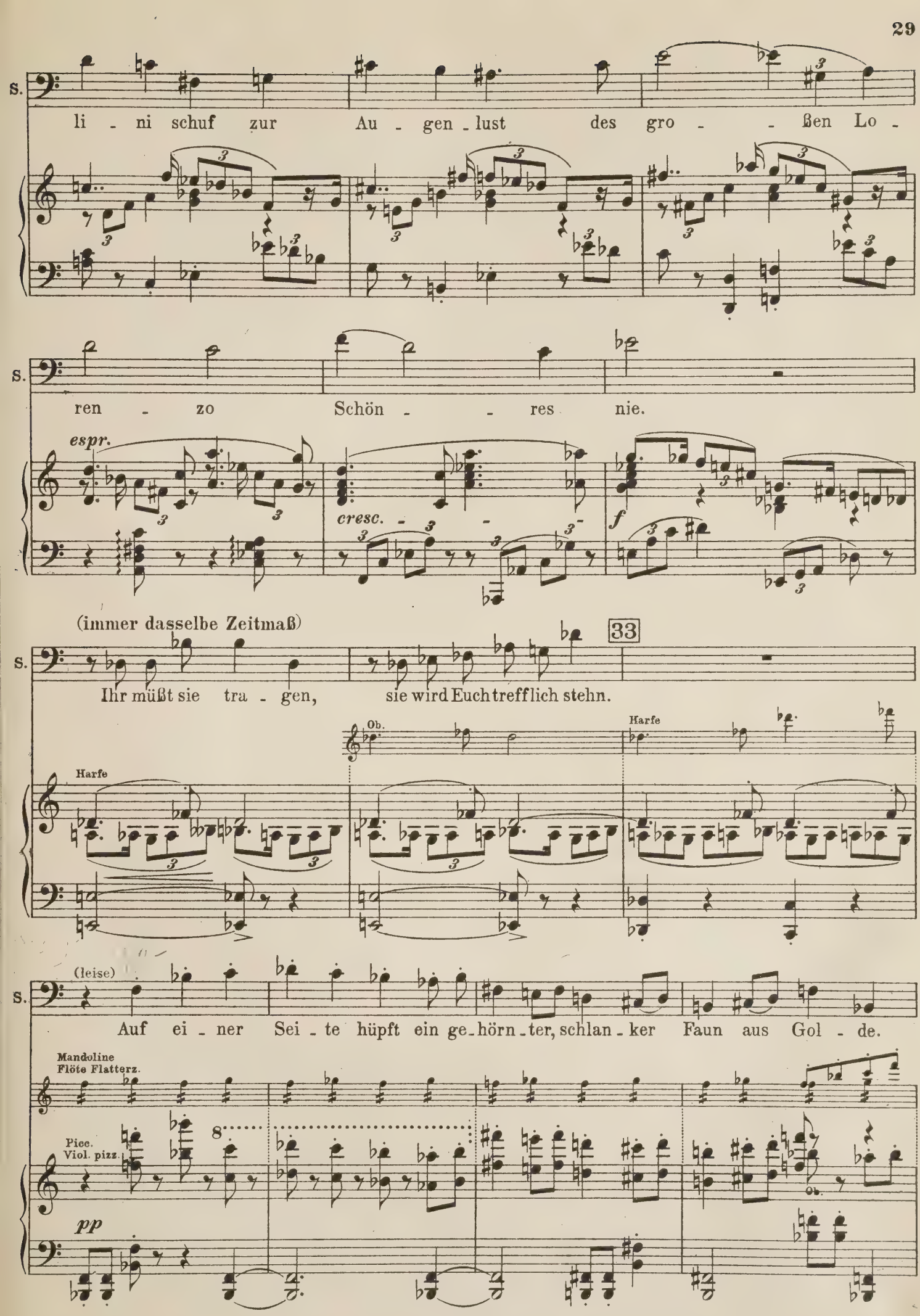
*espr.* *p*

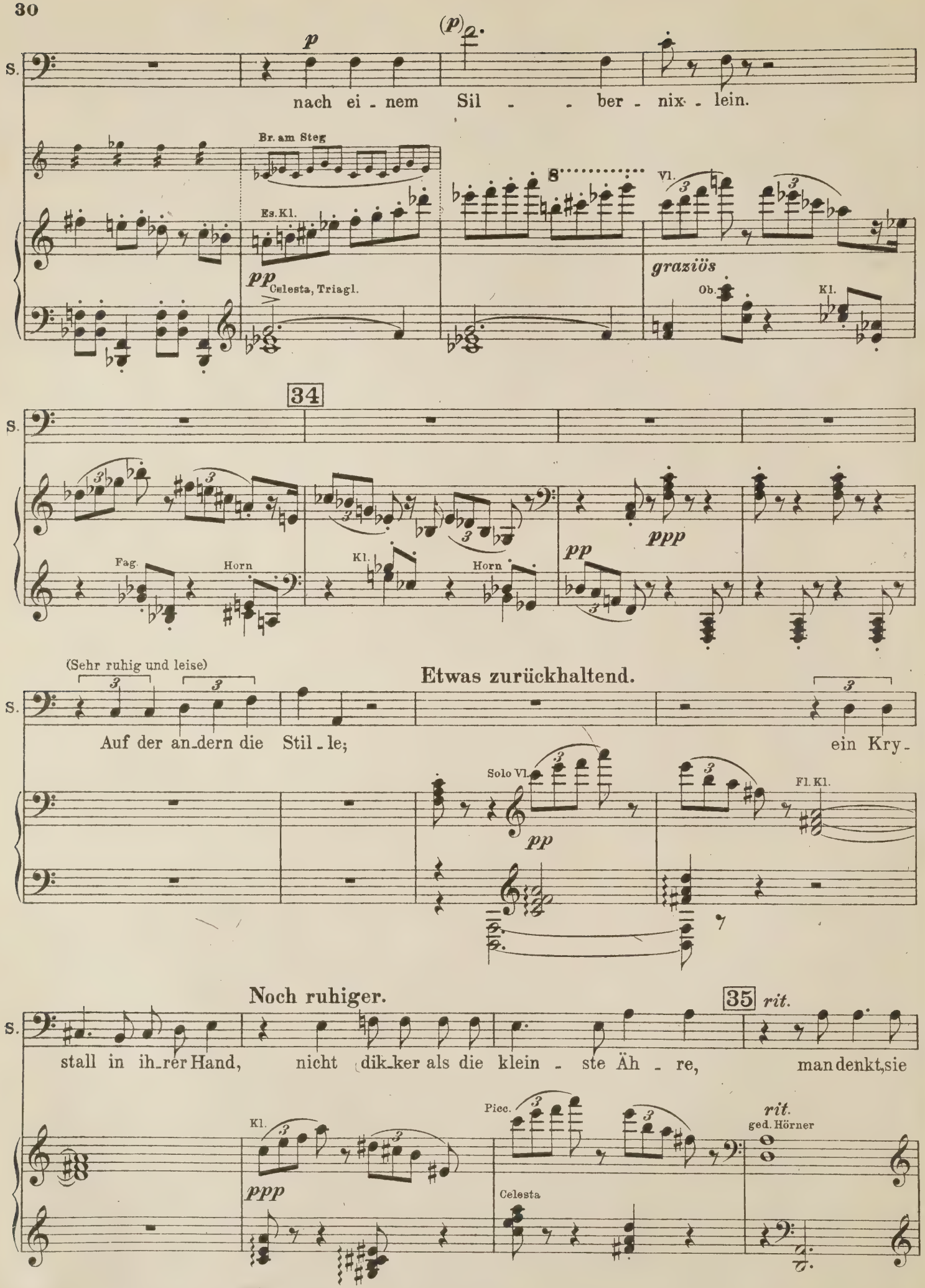
Immer dasselbe Zeitmaß. Nicht eilen. 32 (leicht und fließend)

S. Die Schließe selbst ist von so ho - her Kunst— Cel -

Bässe Es Kl. Vell. pizz.

Fl. *pp* Kl.


S.
li - ni schuf zur Au - gen - lust des gro - - ßen Lo -
S.
ren - zo Schön - - res nie.
espr.
cresc.
f
(immer dasselbe Zeitmaß)
33
S.
Ihr müßt sie tra - gen, sie wird Euch trefflich stehn.
Ob.
Harfe
Harfe
(leise)
S.
Auf ei - ner Sei - te hüpft ein ge - hörn - ter, schlan - ker Faun aus Gol - de.
Mandoline
Flöte Flatterz.
Picc.
Viol. pizz.
8
pp
Ob.


S.
p
(p)
nach ei - nem Sil - - ber - nix - lein.
Br. am Steg
Es. Kl.
pp
Celesta, Triagl.
8
Vl.
graziös
Ob.
Kl.
34
Fag.
Horn
Kl.
Horn
pp
ppp
(Sehr ruhig und leise)
Etwas zurückhaltend.
Auf der an_dern die Stil_le;
ein Kry_
Solo Vl.
pp
Fl. Kl.
Noch ruhiger.
35
rit.
stall in ih_rer Hand, nicht dik_ker als die klein - ste Äh - re, man denkt, sie
Kl.
ppp
Picc.
Celesta
rit.
ged. Hörner

Langsam (in Vier) 1. Tempo ¢ (Sehr bewegt)

pp

S. at - met. Bian - ca, sag, stünde nicht dies

Hörner espr.

ppp <> gliss. f voll und rauschend

m. Ped.

(Vertraulich drängend zu Bianca.)

S. kost - bar ed - le Kleid dem Prinzen Guido gut? Red ihm doch zu,

espr. dim.

S. dir wird er nichts verwei-gern, mag der Preis ein fürst - - lich—

36

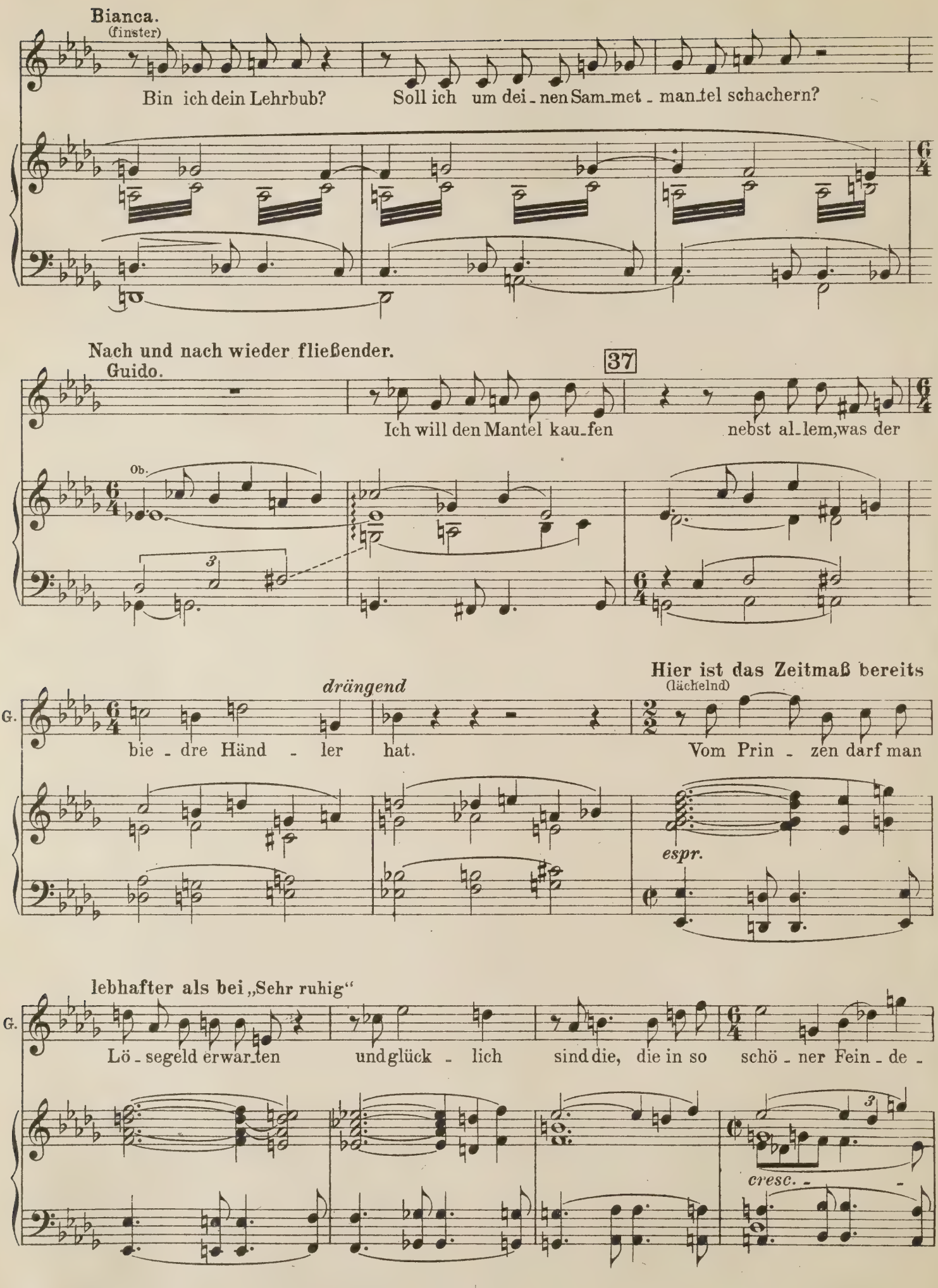
Horn Br.

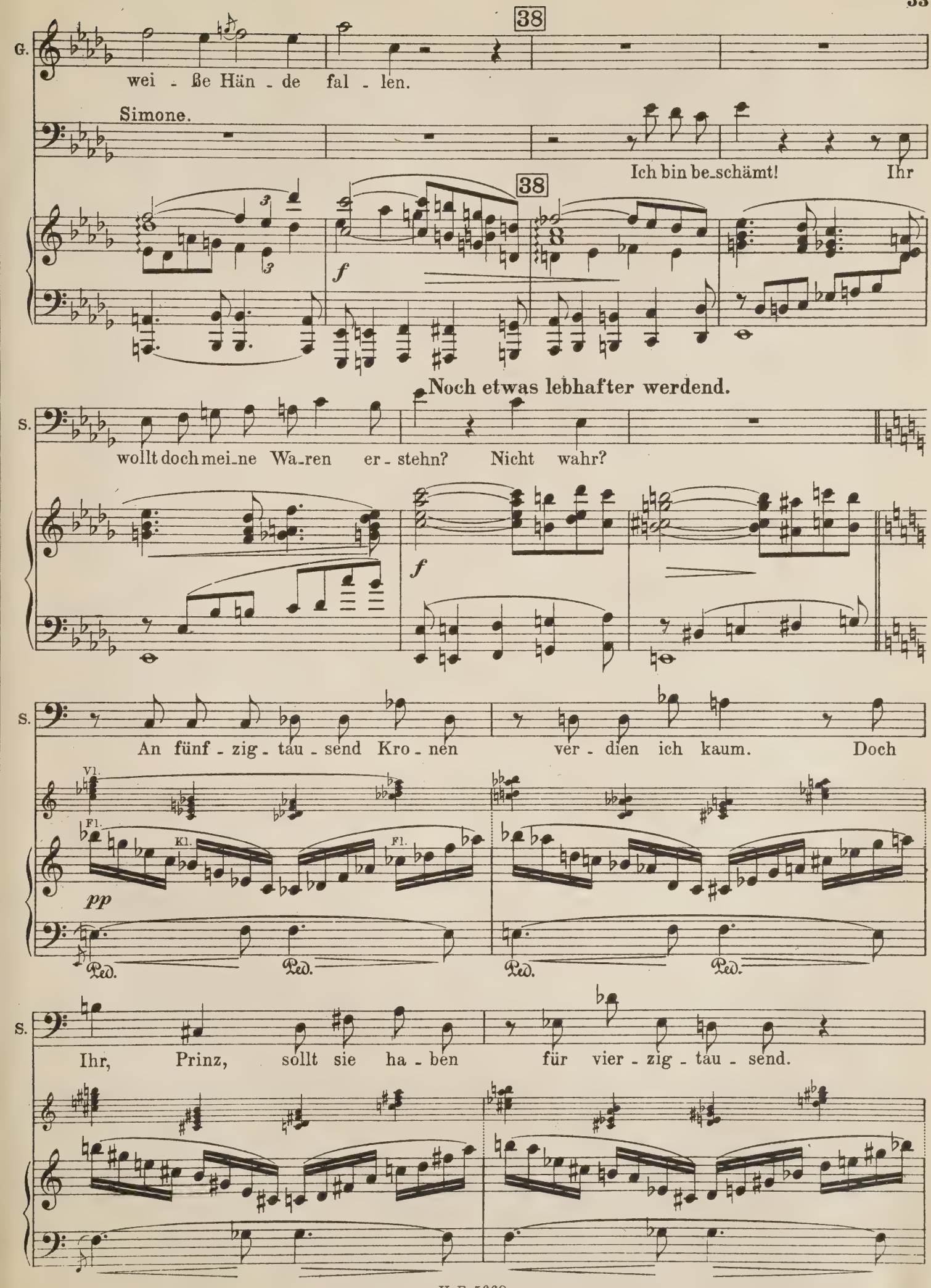
p

Sehr ruhig (immer ¢)

S. Lö - se - geld auch sein. Ich teil mit dir dann den Ver - dienst.

espr.


Bianca.
(finster)
Bin ich dein Lehrbub?
Soll ich um dei-nen Sam-met-man-tel schachern?
Nach und nach wieder fließender.
Guido.
37
Ich will den Mantel kau-fen
nebst al-lem, was der
Ob.
dräng end
G.
bie-dre Händ-ler hat.
Hier ist das Zeitmaß bereits
(lächelnd)
Vom Prin-zen darf man
espr.
lebhafter als bei „Sehr ruhig"
G.
Lö-segeld erwar-ten
und glück-lich sind die, die in so schö-ner Fein-de-
cresc.


38
G.
wei - ße Hän - de fal - len.
Simone.
Ich bin be-schämt! Ihr
38
f
Noch etwas lebhafter werdend.
S.
wollt doch mei-ne Wa-ren er - stehn? Nicht wahr?
f
S.
An fünf - zig - tau - send Kro - nen ver - dien ich kaum. Doch
Vl.
Fl.
Kl.
Fl.
pp
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
S.
Ihr, Prinz, sollt sie ha - ben für vier - zig - tau - send.

39

S. Ist der Preis zu hoch? Nennt Eu - ren eig - nen Preis!

S. Ich hab die Gril - le, in die - sem

*espr.*

Horn, E. H.

S. Wun - der - werk des Web - stuhls Euch bei

Ob. 2. Vl.

*espr.*

3

S. Hof zu sehn im Krei - se schö - ner Da - men, als

warm

mf

rit.

a tempo, doch sehr ruhig

40

(lächelnd, wie in Bewunderung)

S. Blu - me zwi-schen Blu - men. Man

p

Fl. Kl.

p graziös

Harfe u. Hörner

S. sagt, die ho - hen Da - men schwärmen so von Euch!

Ob.

espr.

Noch etwas langsamer (immer ¢)

(etwas vertraulich)

p

rit.

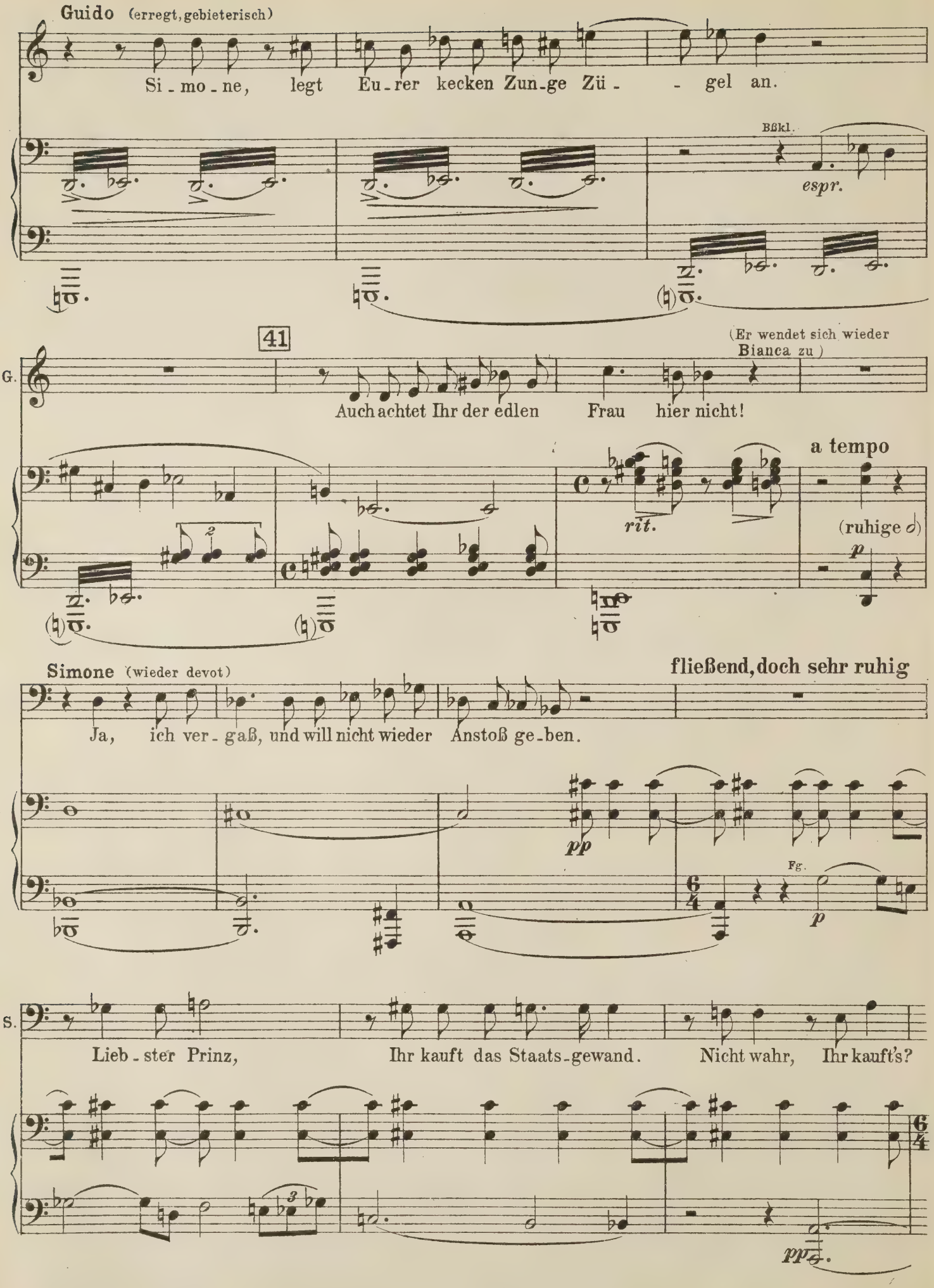
S. Von Männern hört' ich, die Hör - - ner tra-gen und sie tap-fer tra-gen-

Vl. I

pp

ppp

sffz


Guido (erregt, gebieterisch)
Si - mo - ne, legt Eu - rer kecken Zun - ge Zü - - gel an.
Bßkl.
espr.
41
(Er wendet sich wieder Bianca zu)
G.
Auch achtet Ihr der edlen Frau hier nicht!
a tempo
rit.
(ruhige)
p
Simone (wieder devot)
fließend, doch sehr ruhig
Ja, ich ver - gaß, und will nicht wieder Anstoß ge - ben.
pp
Fg.
p
S.
Lieb - ster Prinz, Ihr kauft das Staats - gewand. Nicht wahr, Ihr kauft's?
pp

42 Guido.

(leichthin)

(immer dieselben 𝅗𝅥)

Er - le-digt morgen das mit mei-nem

Hr. m.D.

pp

pp

Vcl.

espr.

G.

(Simone scheint außer sich vor Freude)

Käm - me - rer. Ihr sollt hundert-tausend Kro-nen ha-ben.

Wieder lebhaft.

ff

Simone. (lebhaft)

Hun - - dert - tau - send, hun - - dert - tau - - send!

Hr.

Nicht eilen.

S.

Von heu - te an ge-hört mein Haus mit al - - lem, was es

mf

43

Nach und nach immer

S. birgt, Euch zu, Euch al - lein. Hun - dert-tausend,

Hr.

warm (r.H.)

ruhiger werdend.

S. mir flirrt der Kopf! Die Nacht soll mei - ner

(warm)

Sehr ruhige

immer breiter werdend

S. Lie - be He - - - rold wer - den. Sie ist so groß

(in )

cresc.

44

S. daß, was Ihr auch be - gehrt, ich's nicht ver -

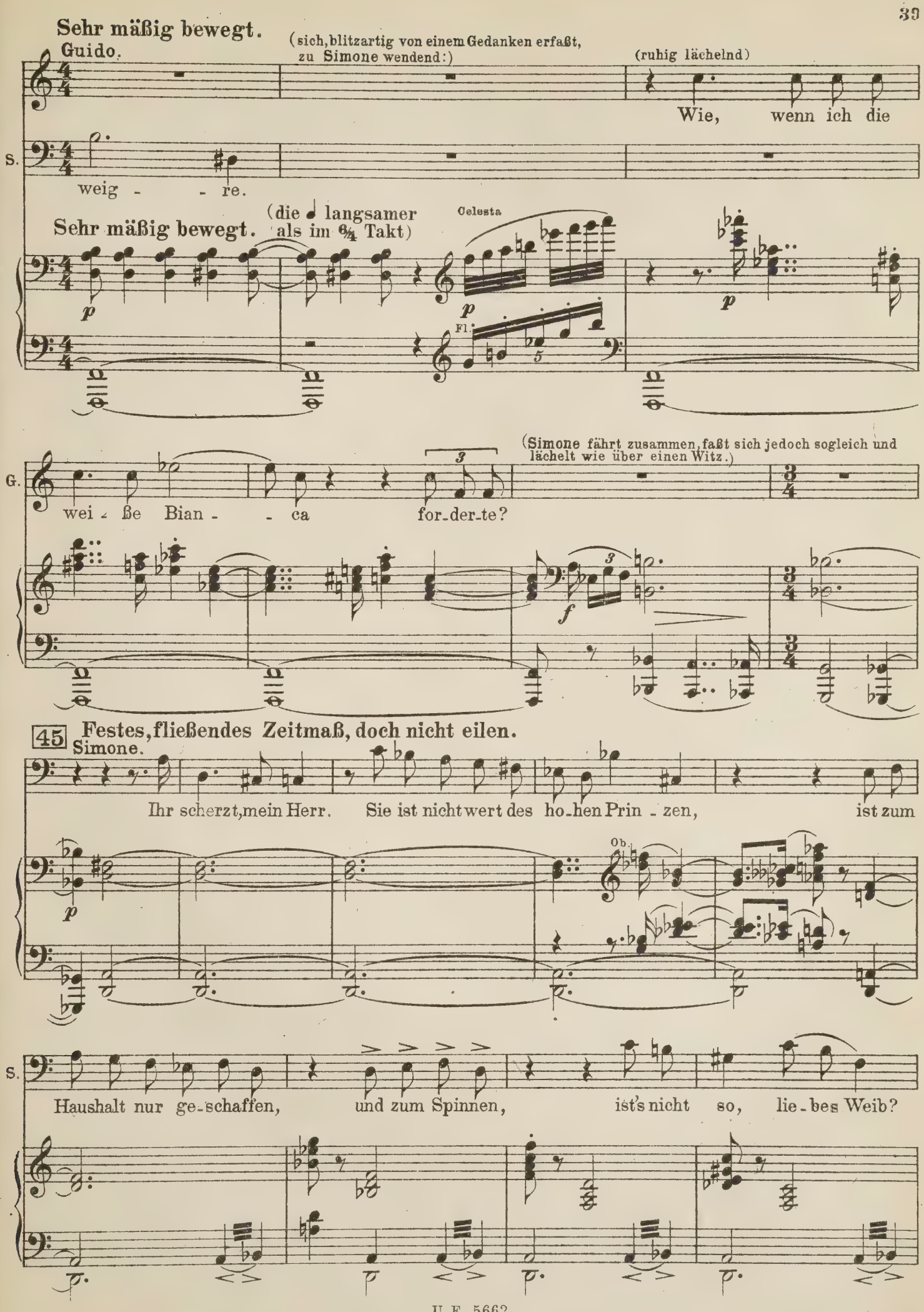
*f*

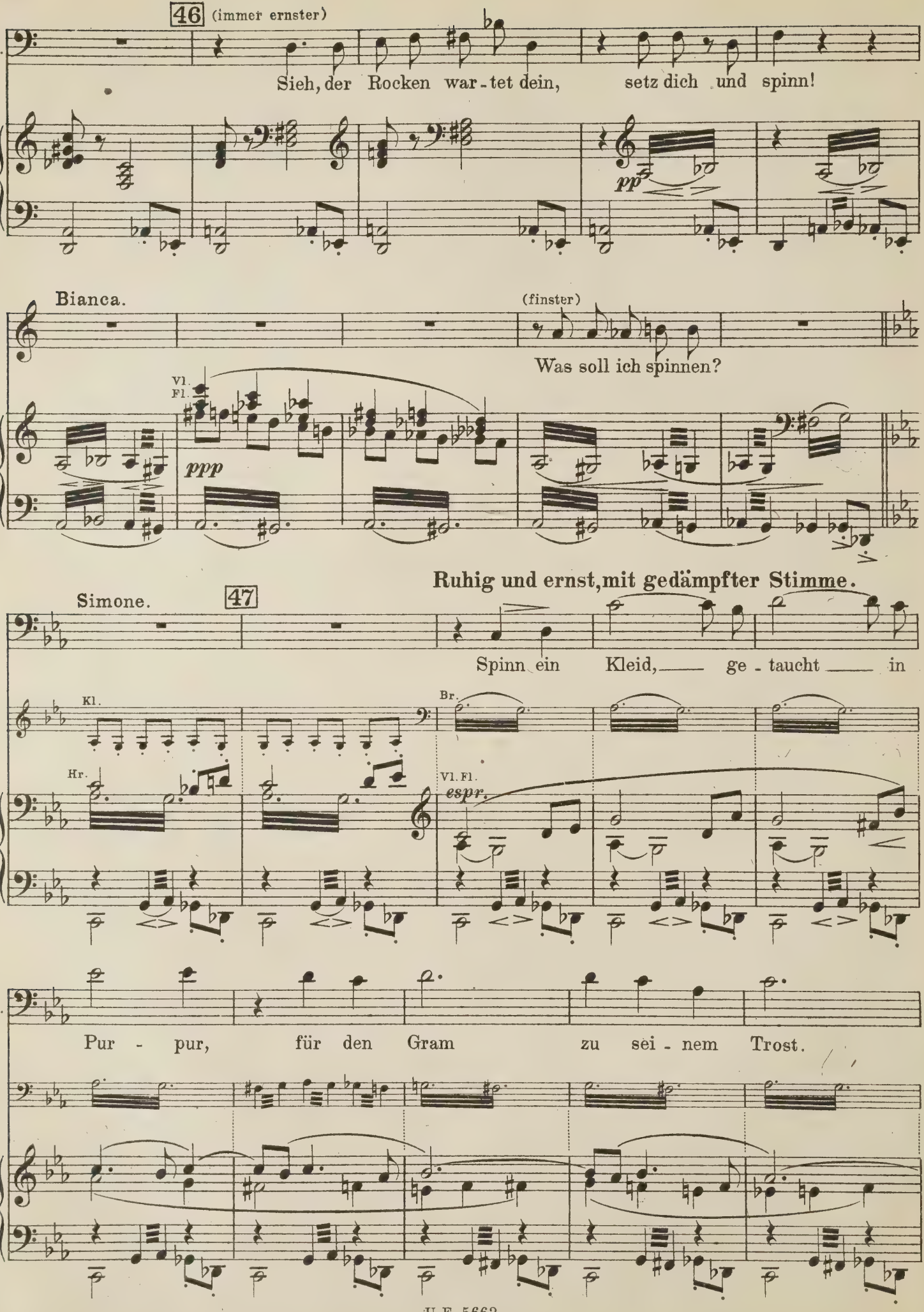
*rit.*

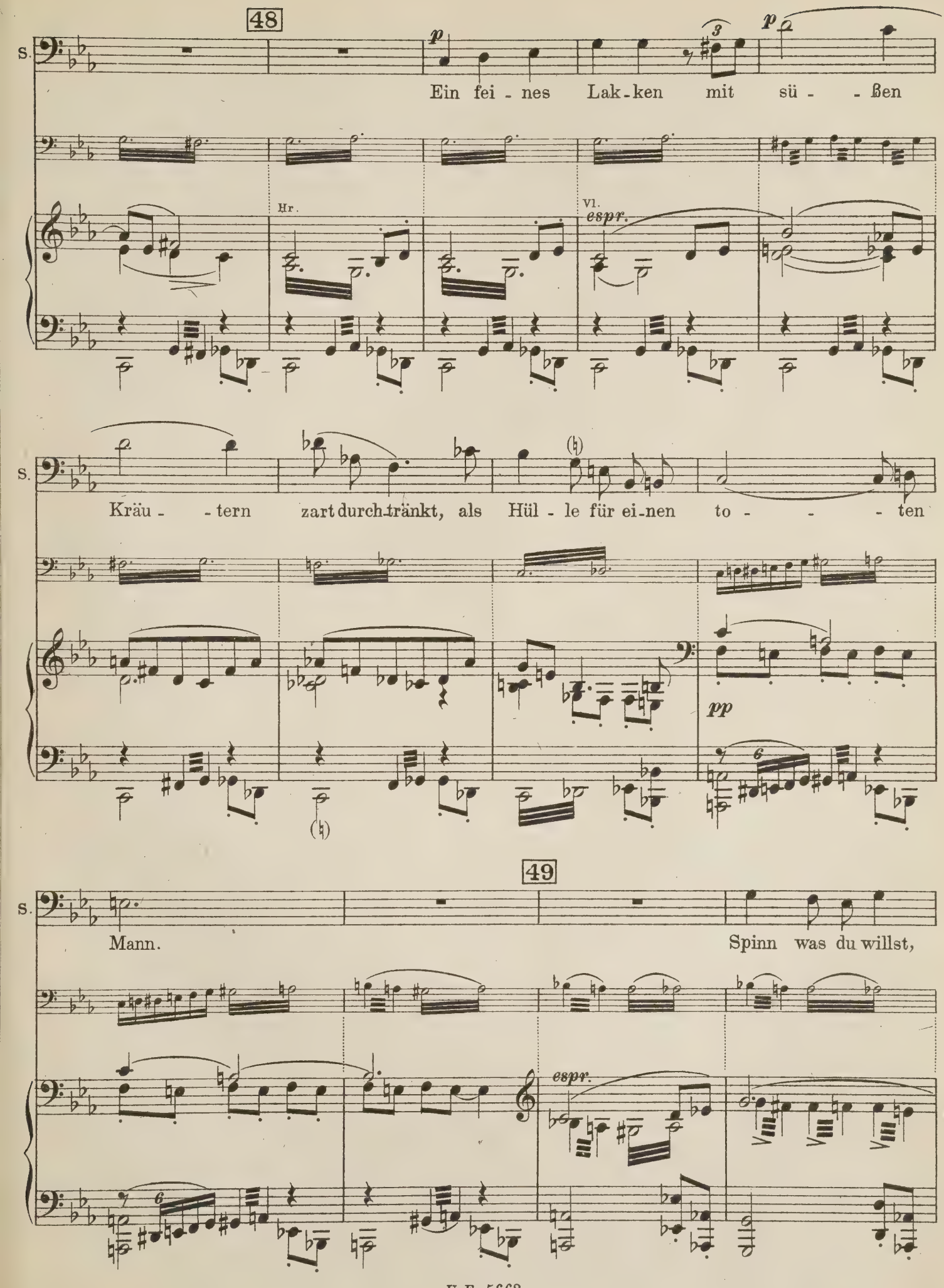
*pp*

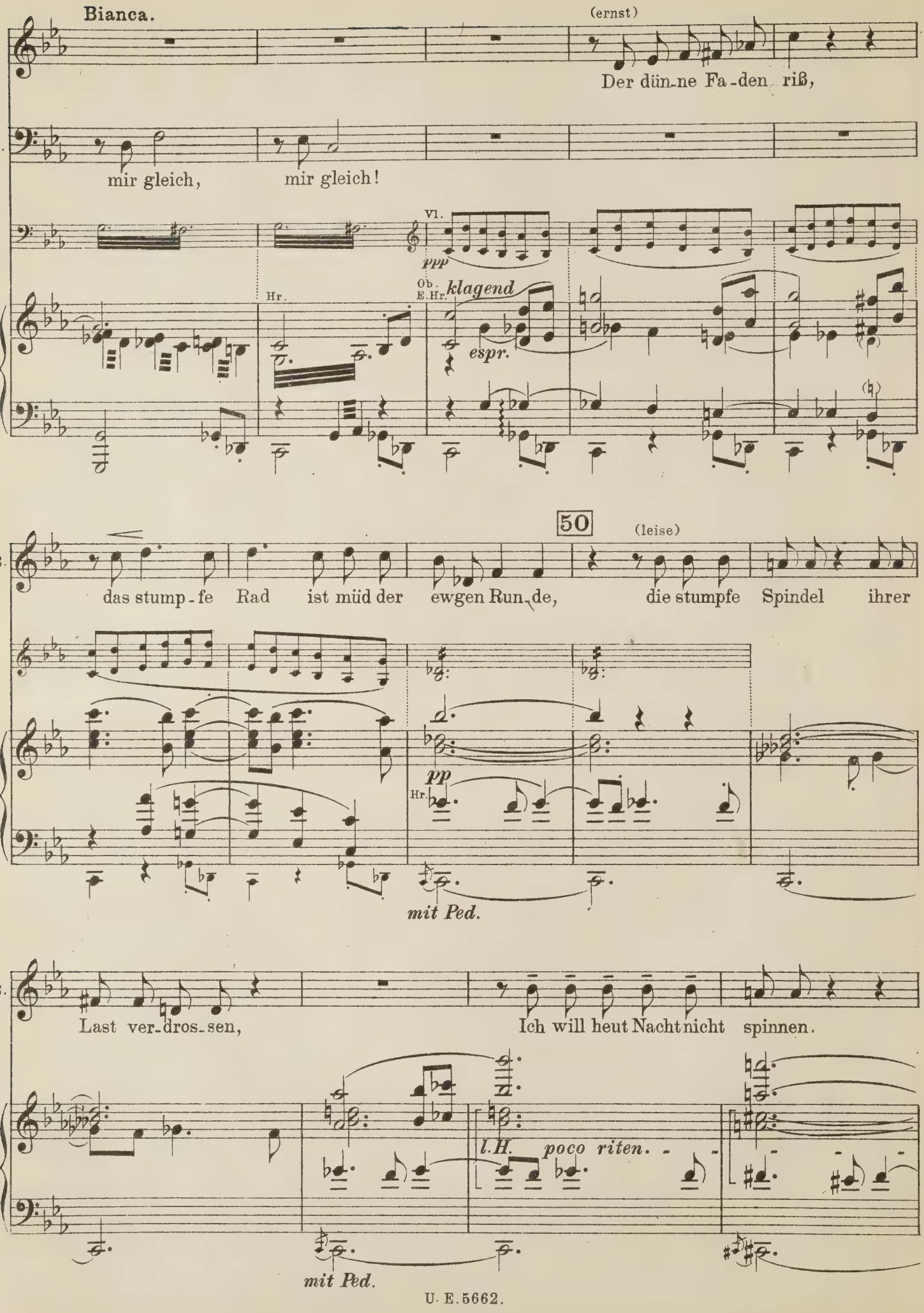
*dim.*

*mit Ped.*


Sehr mäßig bewegt.
Guido.
(sich, blitzartig von einem Gedanken erfaßt, zu Simone wendend:)
(ruhig lächelnd)
Wie, wenn ich die
S.
weig - - re.
Sehr mäßig bewegt.
(die ♩ langsamer als im 6/4 Takt)
Celesta
Fl.
G.
wei - ße Bian - - ca for-der-te?
(Simone fährt zusammen, faßt sich jedoch sogleich und lächelt wie über einen Witz.)
45 Festes, fließendes Zeitmaß, doch nicht eilen.
Simone.
Ihr scherzt, mein Herr. Sie ist nicht wert des ho-hen Prin - zen, ist zum
Ob.
S.
Haushalt nur ge-schaffen, und zum Spinnen, ist's nicht so, lie-bes Weib?


46 (immer ernster)
S.
Sieh, der Rocken war - tet dein, setz dich und spinn!
pp
Bianca.
(finster)
Was soll ich spinnen?
Vl.
Fl.
ppp
Ruhig und ernst, mit gedämpfter Stimme.
Simone.
47
Spinn ein Kleid, ge - taucht in
Kl.
Br.
Hr.
Vl. Fl.
espr.
S.
Pur - pur, für den Gram zu sei - nem Trost.


48
S.
p
Ein fei - nes Lak-ken mit sü - - ßen
Hr.
Vl.
espr.
S.
Kräu - - tern zart durch-tränkt, als Hül - le für ei-nen to - - - ten
pp
49
S.
Mann.
Spinn was du willst,
espr.


Bianca.
(ernst)
Der dün-ne Fa-den riß,
S.
mir gleich, mir gleich!
Vl.
ppp
Ob.
E.Hr.
klagend
espr.
Hr.
50
(leise)
B.
das stump-fe Rad ist müd der ewgen Run-de, die stumpfe Spindel ihrer
pp
Hr.
mit Ped.
B.
Last ver-dros-sen, Ich will heut Nacht nicht spinnen.
l.H.
poco riten.
mit Ped.

Simone.

(Herrisch, doch ruhig)

Dann sollst du morgen spinnen, je-der Tag

a tempo

r.H. f r.H.

51

(Er geht, sichtbar erregt, bis zum Fenster und bleibt dort eine Weile in Gedanken versunken stehn. Guido hat sich Bianca zugewendet und beruhigt sie.)

S.

— soll dich am Rocken sehn!

espr. f

52

dim. pp ppp

(Simone wendet sich wieder um, sieht Bianca mit einen traurigen Blick an, dann kommt er nach vorne, setzt sich zu Guido und beginnt wieder harmlos geschwätzig.)

Simone.

Noch viel ruhiger.

Was gibt es Neues, mein Prinz?

Ob. espr.

Fg.

rit.

**Tempo I.** fließende ♩ **mäßig schnell.** 53

S. In Pi - sa hat man heute er - zählt, aus England

Br.

*mp* *r. H.* *l. H.*

S. ein' - ge Händ - ler möchten zu bil - lig - ern Preis die Wol - le ge - ben, als es er -

(immer erregter werdend)

S. laubt, und ha - ben um Ge - hör die Si - gno - rie ge - be - ten.

S. Schickt sich das? Darf der Frem - de, der im Lan - de lebt uns

*f*

*f*

54 **Etwas verbreitern.**

S. li - stig den Ver - dienst zu rau - ben su - chen?

*dim.*

*espr.*

**Wieder fließend** (Leicht bewegt.)

Guido. (gelangweilt lächelnd)

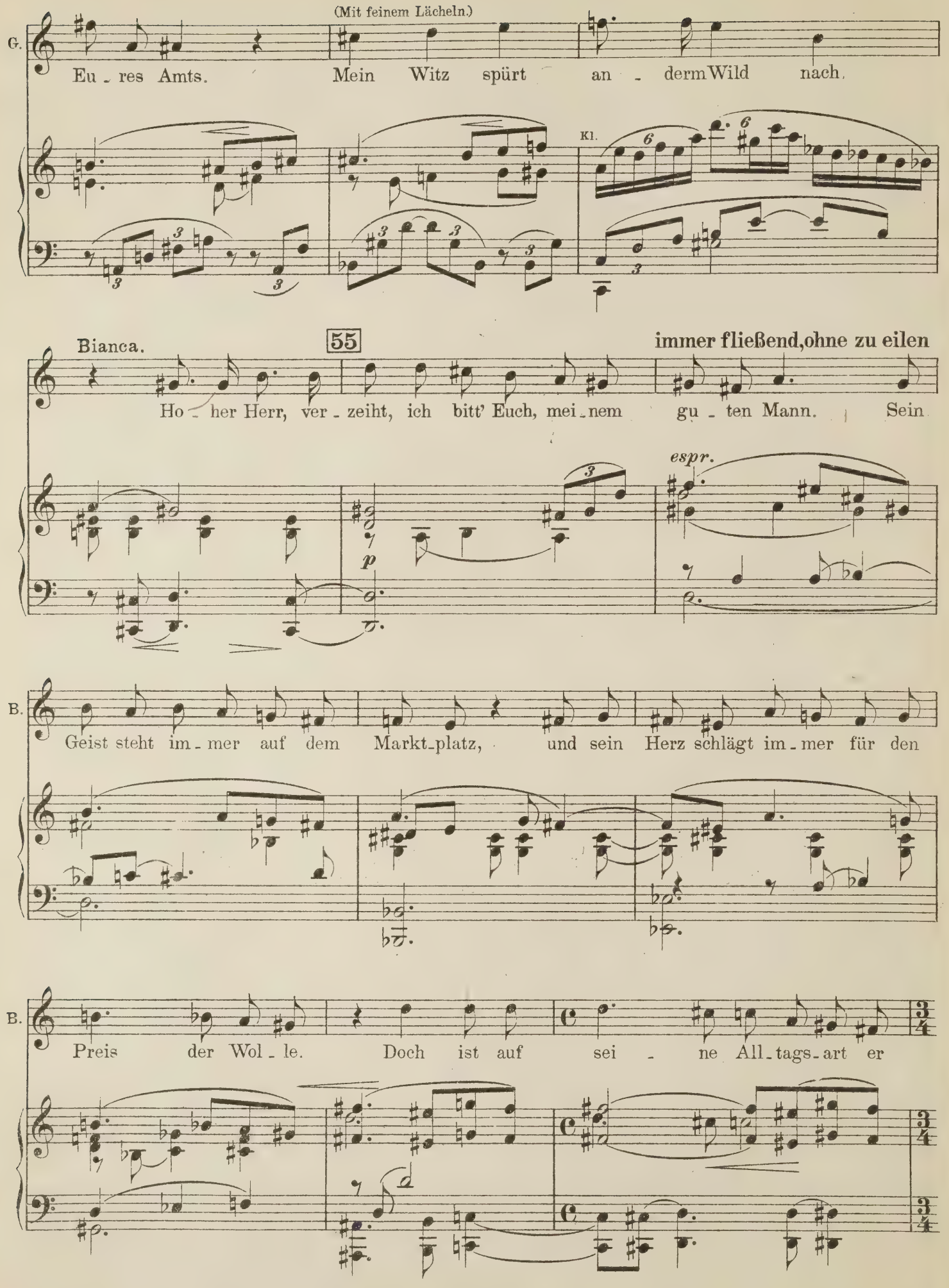
Was hab ich da - mit zu tun? mit Wol - le han - deln, das ist

Kl. *graziös*

Vl. *espr.*

Kl.

*mit Ped.*


(Mit feinem Lächeln.)
G.
Eu - res Amts.
Mein Witz spürt an - dermWild nach.
Kl.
Bianca.
55
immer fließend,ohne zu eilen
Ho - her Herr, ver - zeiht, ich bitt' Euch, mei - nem gu - ten Mann. Sein
p
espr.
B.
Geist steht im - mer auf dem Markt-platz, und sein Herz schlägt im - mer für den
B.
Preis der Wol - le. Doch ist auf sei - ne All-tags-art er

Etwas zurückgehalten.

(zu Simone)

56

Wieder fließend.

B. red - lich. Und du, du schämst dich nicht? Ein gnäd'-ger

*espr.* *mp*

B. Prinz erscheint in un-serm Haus und du be - lä-stigst ihn durch ü-blen

Sehr ruhig.

B. Vor-witz!

Simone (zerknirscht).

In De-mut bitt' ich.

*rit.* Sehr ruhig.

*espr.* Ob. *p zart* r.H. Solo-Br.

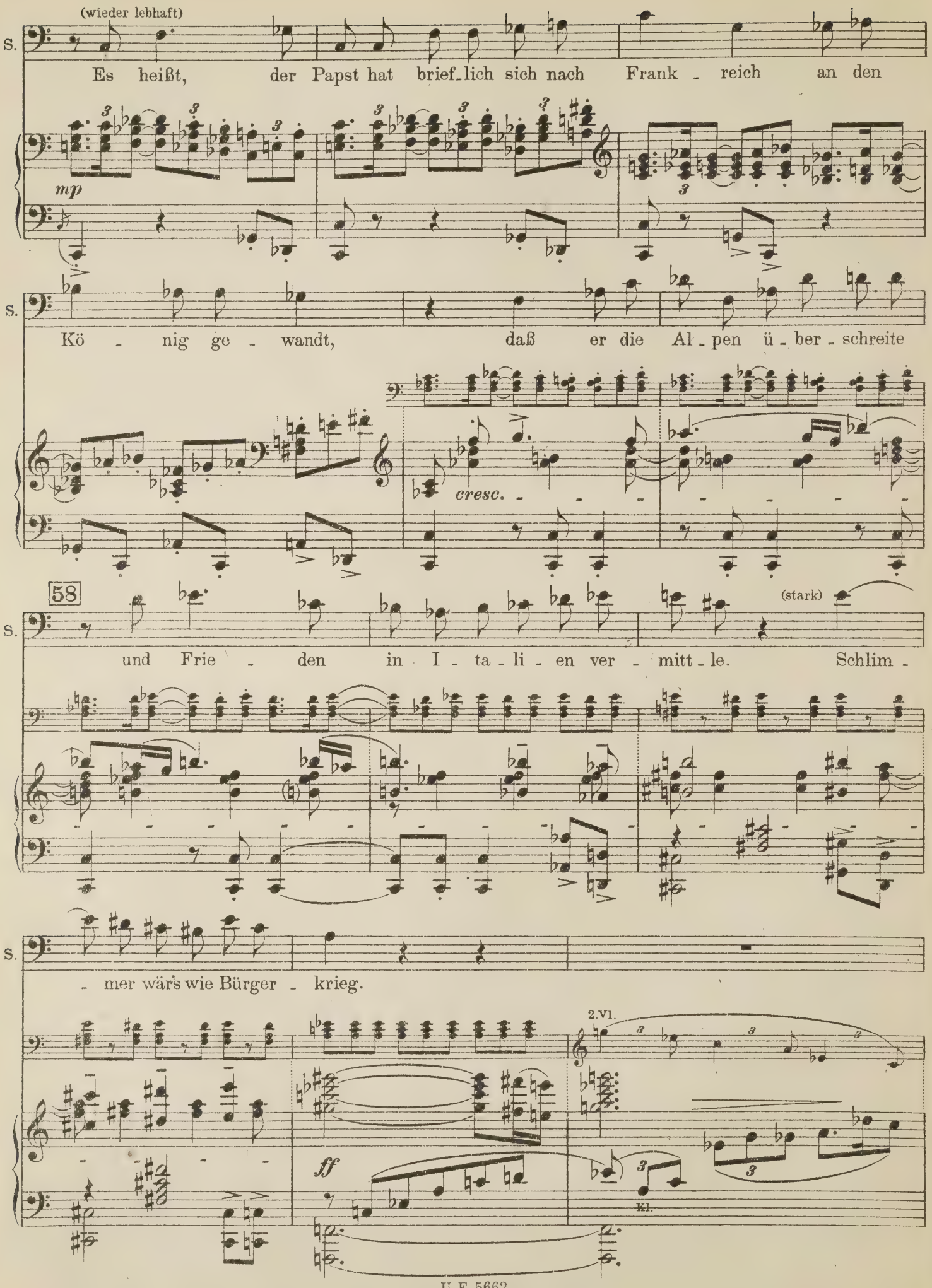
57

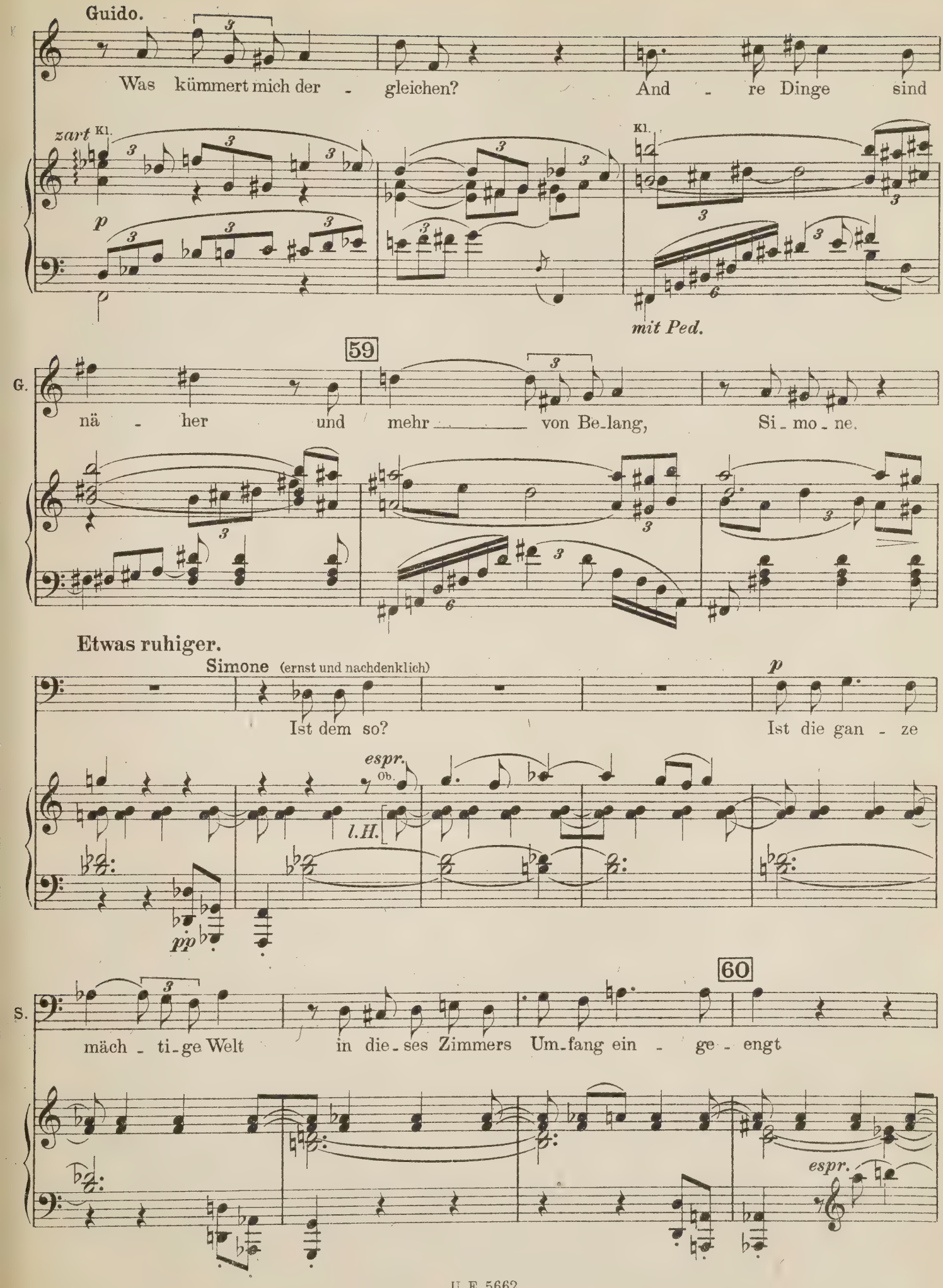
*rit.*

S. Laßt von an-dern Din-gen uns re-den heut' Nacht.

Hr. *rit.* a tempo

*f*


(wieder lebhaft)
S.
Es heißt, der Papst hat brief_lich sich nach Frank - reich an den
mp
S.
Kö - nig ge - wandt, daß er die Al_pen ü_ber_schreite
cresc.
58
S.
und Frie - den in I - ta - li - en ver - mitt_le. Schlim -
(stark)
S.
- mer wärs wie Bürger - krieg.
2.Vl.
ff
Kl.


Guido.
Was kümmert mich der - gleichen? And - re Dinge sind
zart Kl.
p
Kl.
mit Ped.
59
G.
nä - her und mehr von Be-lang, Si - mo - ne.
Etwas ruhiger.
Simone (ernst und nachdenklich)
Ist dem so?
Ist die gan - ze
espr.
Ob.
l.H.
pp
p
60
S.
mäch - ti-ge Welt in die-ses Zimmers Um-fang ein - ge - engt
espr.

**Immer ruhiger.**

(leise, sich immer mehr in Gedanken verlierend)

S. und hat drei See_len als Be_woh - ner

*cresc.* *p* *pp*

**Langsam.**

(ernst, halb für sich:) (steigernd)

S. nur? So sei der dürft_ge Raum jetzt ei - ne Wel - ten_büh -

*steigernd*

Str. Ps.

61 (wieder leise) **noch breiter**

S. - ne, wo Herrscher fall'n und un_ser tat_los Le - ben der Ein_satz wird,

*f* *espr.* *pp* *p* Tr. Hr. *ppp*

(Er erhebt sich schwer und müde von seinem Stuhl.)

**Mit großem Ausdruck.**

S. — um den Gott — spielt.

Fl. Tr. Ps. *pp* E. Hr. Bßkl. Pk.

Vl. Kl. Hr. Vcl. Hr. *mp* *cresc.*

62

dim.

Simone.

Ich weiß nicht, was sprech ich so? Mein Ritt hat mich erhitzt und dreimal strauchelte mein

schleppend

pp

(Er geht nach rückwärts, nimmt sein Bündel zusammen und trägt es ins Nebengemach)

63

S.

Pferd. Ein Omen, das kei - nem Gutes kündet.

Mit großem Ausdruck steigern.

espr.

r.H. dim.

p r.H.

ff

In fortwährender Steigerung, doch immer sehr breit.

fff

sfffz

dim.

**Bianca** (hastig und leise zu Guido)

64

Wie er gleich ei - nem scha - len Krä - mer spricht! Ich hass' ihn, Seel und Leib.

Tr. m. D.
Vl.
pp
Bßkl.

B.

Ihr bleiches Siegel hat seiner Stirn die Feig - heit auf - ge - prägt. Vom Schlag gerührt,

Fg.
Kl.
Hr. m. D.
ppp
Ps. m. D.
Pk.

B.

bebt — sei - ne Hand, die wei - ßer als Pap - pel - blät - ter in des Len - zes

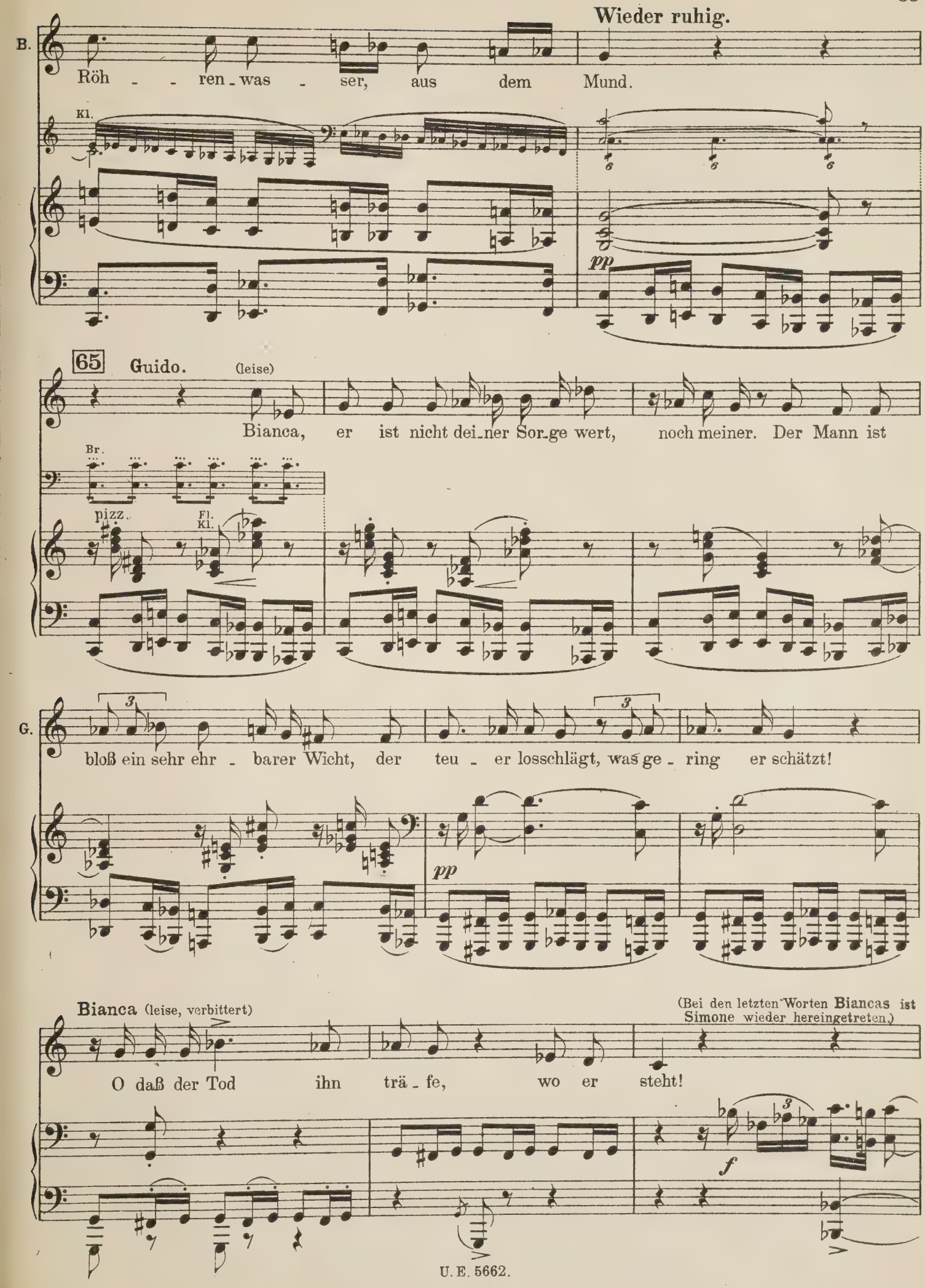
Fl. Flatterz.
Br.
ppp

**Etwas flüchtiger.**

B.

Stür - men, und schäumend sprudelt Wort - ge - stam - mel ihm, wie

Fl.
Flatterz.
ppp


Wieder ruhig.
B.
Röh - - ren - was - ser, aus dem Mund.
Kl.
pp
65 Guido. (leise)
Bianca, er ist nicht dei-ner Sor-ge wert, noch meiner. Der Mann ist
Br.
pizz.
Fl.
Kl.
G.
bloß ein sehr ehr - barer Wicht, der teu - er losschlägt, was ge - ring er schätzt!
pp
Bianca (leise, verbittert)
(Bei den letzten Worten Biancas ist Simone wieder hereingetreten.)
O daß der Tod ihn trä - fe, wo er steht!
f

Simone (stark).

66

(wieder ruhig und lächelnd)

Wer spricht vom Tod? Vom Tod soll keiner sprechen! Was sucht der Tod in so ver-

pp Ps. m. D. u. Harfe

S. (p)

gnüg-tem Haus, wo nur ein Weib, ein Gatte, ein Freund ihn grüßen?

Solo-Vl. 3 3 3

p zart

67

Ziemlich langsam (dieselben ♩ etwa) nicht schleppend. Steigernd - - ff

S.

Laß den Tod dort Ein - kehr hal-ten, wo man die E - he

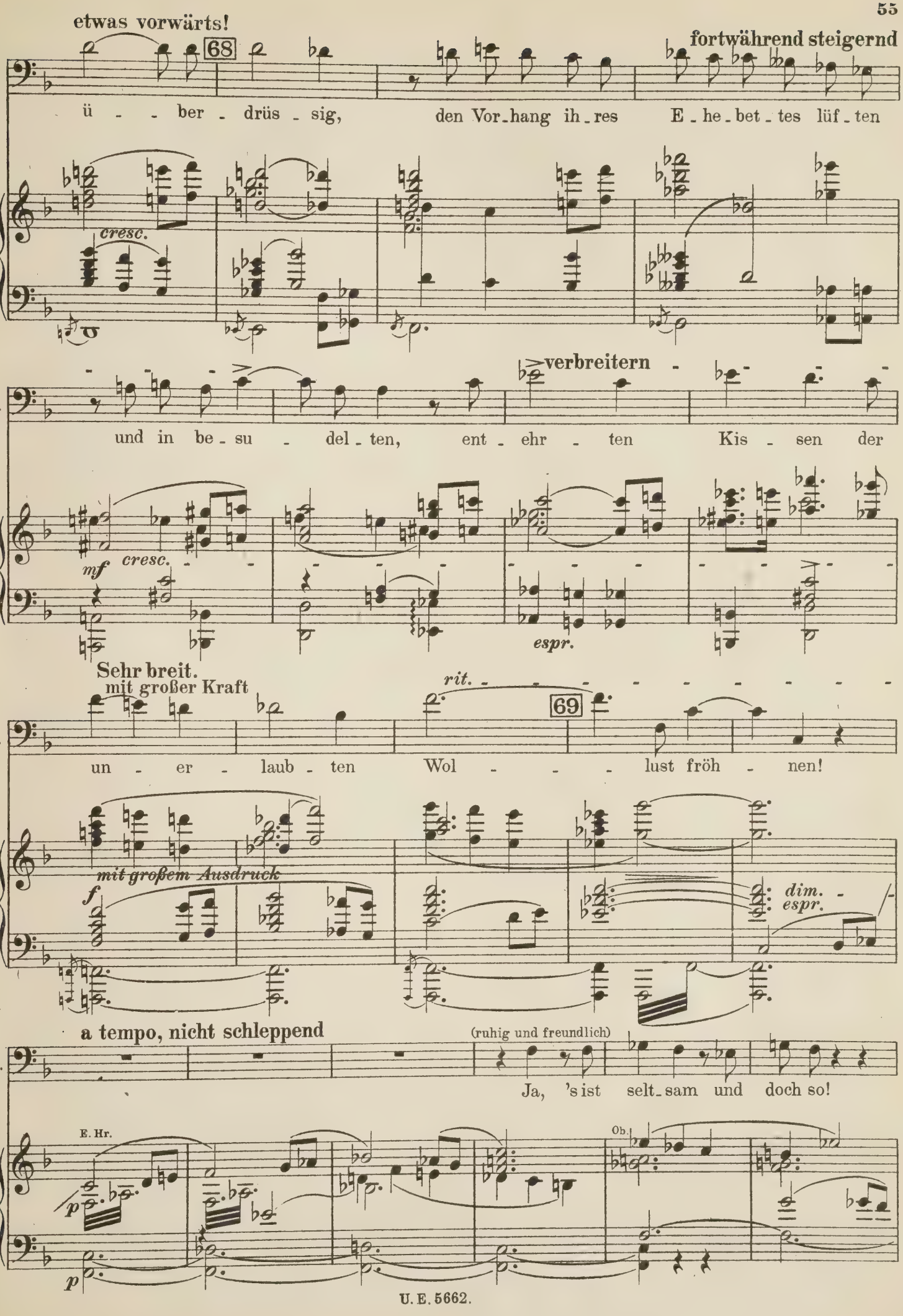
E. Hr., Kl. p cresc. - - f

In fortwährender Steigerung (ohne wesentliche Tempoänderung).

S. f

bricht, wo keusche Frau-en, die ih-rer ed - len Män-ner

espr. cresc. - - pp


etwas vorwärts!
68
fortwährend steigernd
S.
ü - - ber - drüs - sig, den Vor-hang ih-res E-he-bet-tes lüf-ten
cresc.
verbreitern
S.
und in be-su - del-ten, ent-ehr - ten Kis - sen der
mf
cresc.
espr.
Sehr breit.
mit großer Kraft
rit.
69
S.
un - er - laub - ten Wol - - - - lust fröh - nen!
mit großem Ausdruck
f
dim.
espr.
a tempo, nicht schleppend
(ruhig und freundlich)
S.
Ja, 's ist selt-sam und doch so!
E. Hr.
p
Ob.
p

70

poco riten.

S. Du kennst die Welt nicht. Du bist zu un-ver-dor ben, zu ehr - bar.

zart Vl. poco rit. zart pp

Fließend.

S. Ich kenne sie. Und wollt', es wär nicht so. Doch Weisheit kommt mit

pp

71

(Seine gedrückte Stimmung

S. Win-tern, grau werd ich und längst floh Ju-gend mei-nen Leib.

Hr. rit. p pp

Äußerst lebhaft. (Die 𝅗𝅥 etwa wie vorher die 𝅝 Ganze Takte schlagen.)

schlägt mit einemmal in exaltierte Lebhaftigkeit um.)

S. Genug!

Kl. ffz sffz

mit Ped. Vcl. Hr.

72

S. Zur Freu - - de

Volles Orch. ff

mit Ped.

S. reif ist die - se Nacht.

6 Hr. Vcl. Tr.

mit Ped. Ped.

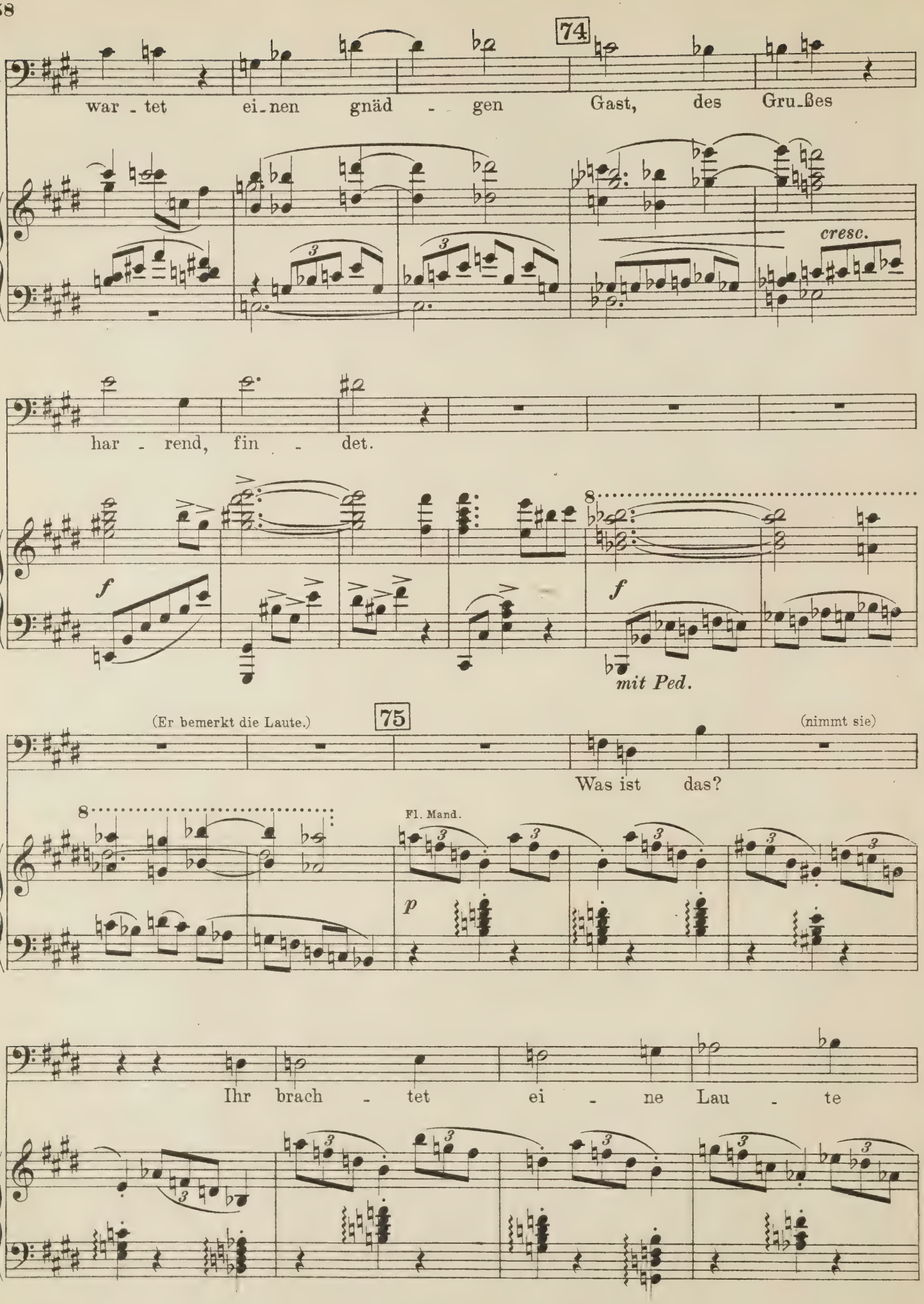
73

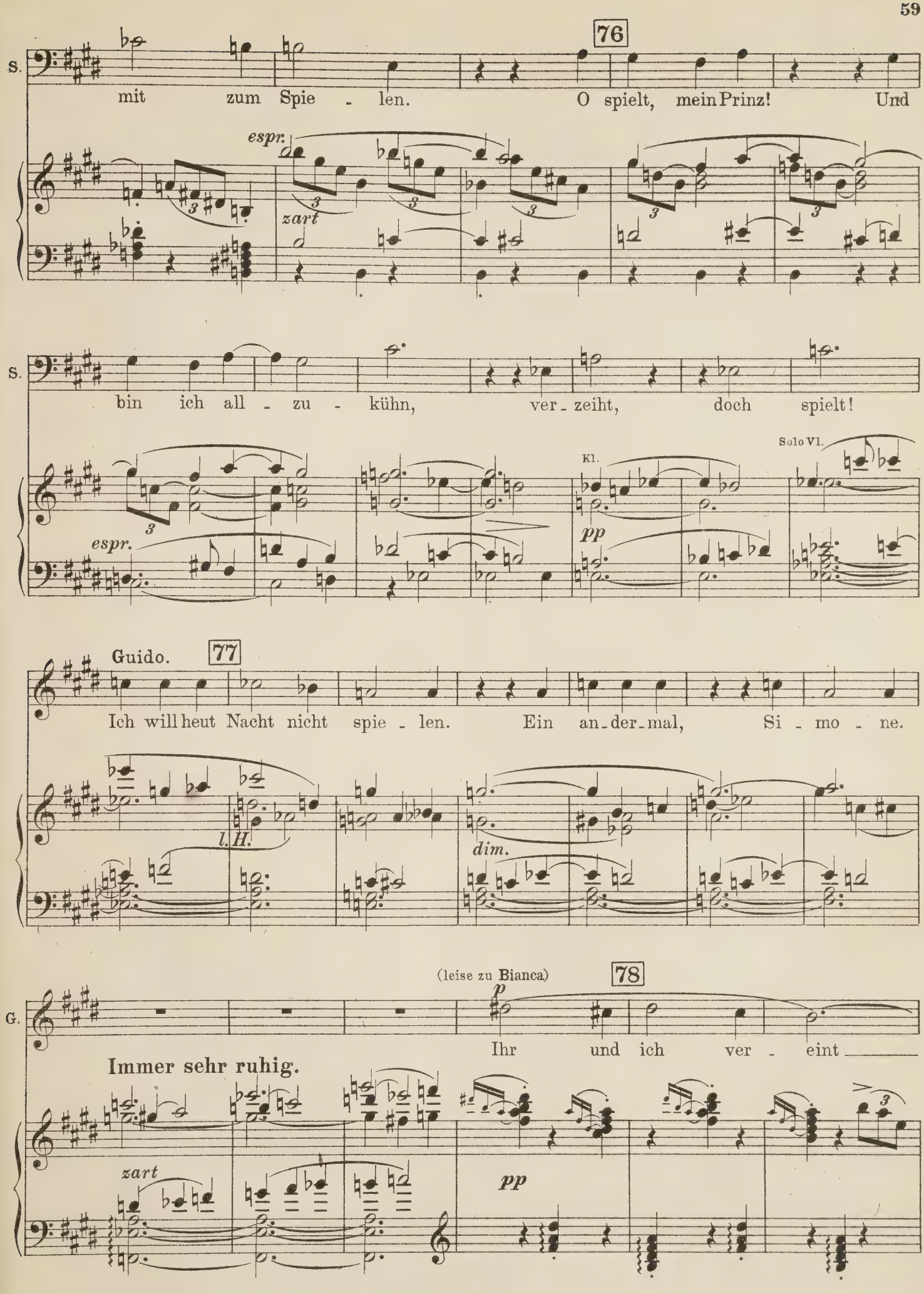
S. Führwahr, ich möch_te hei - - - - ter

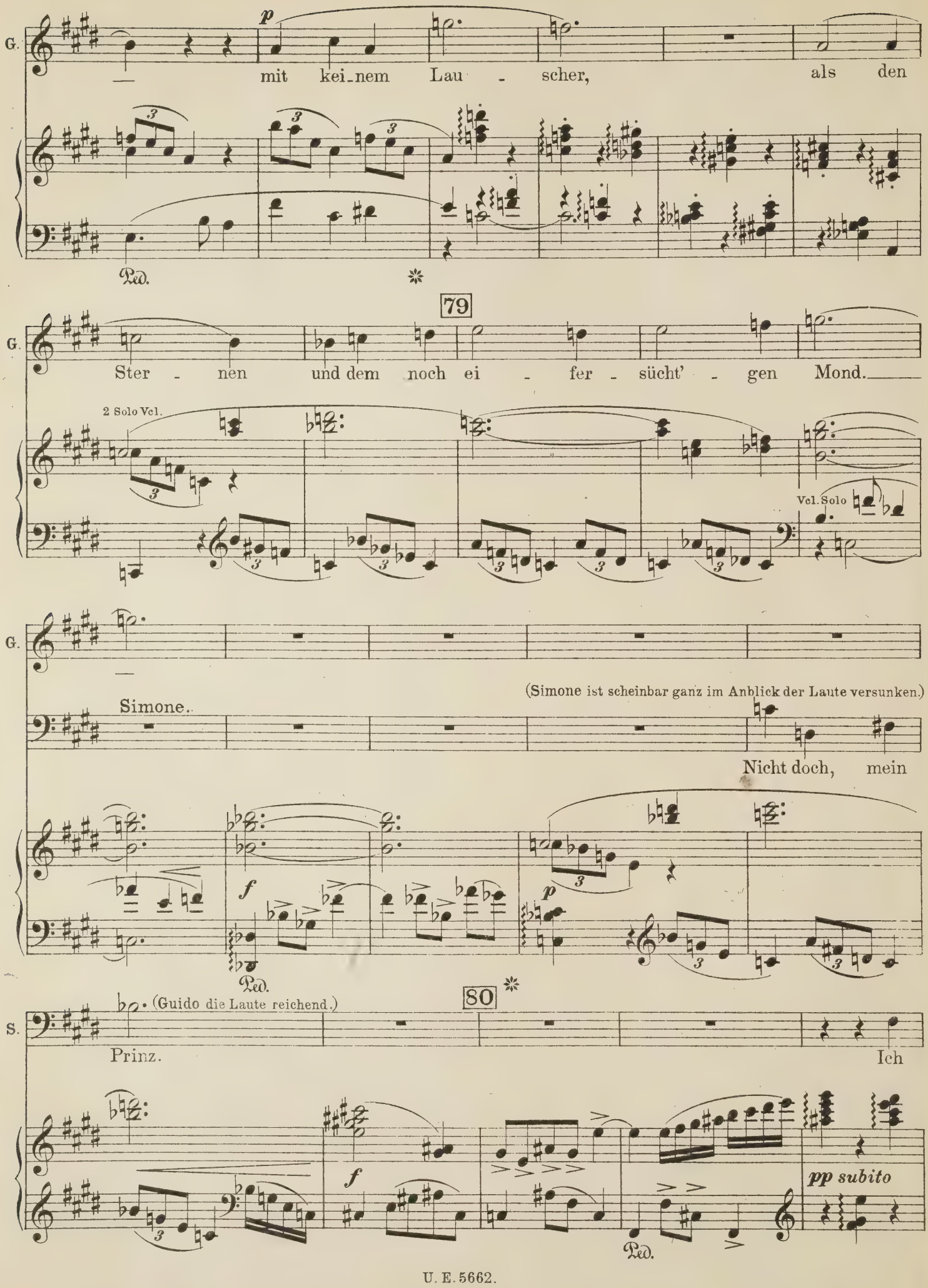
Ruhig, immer im gleichen Zeitmaß.

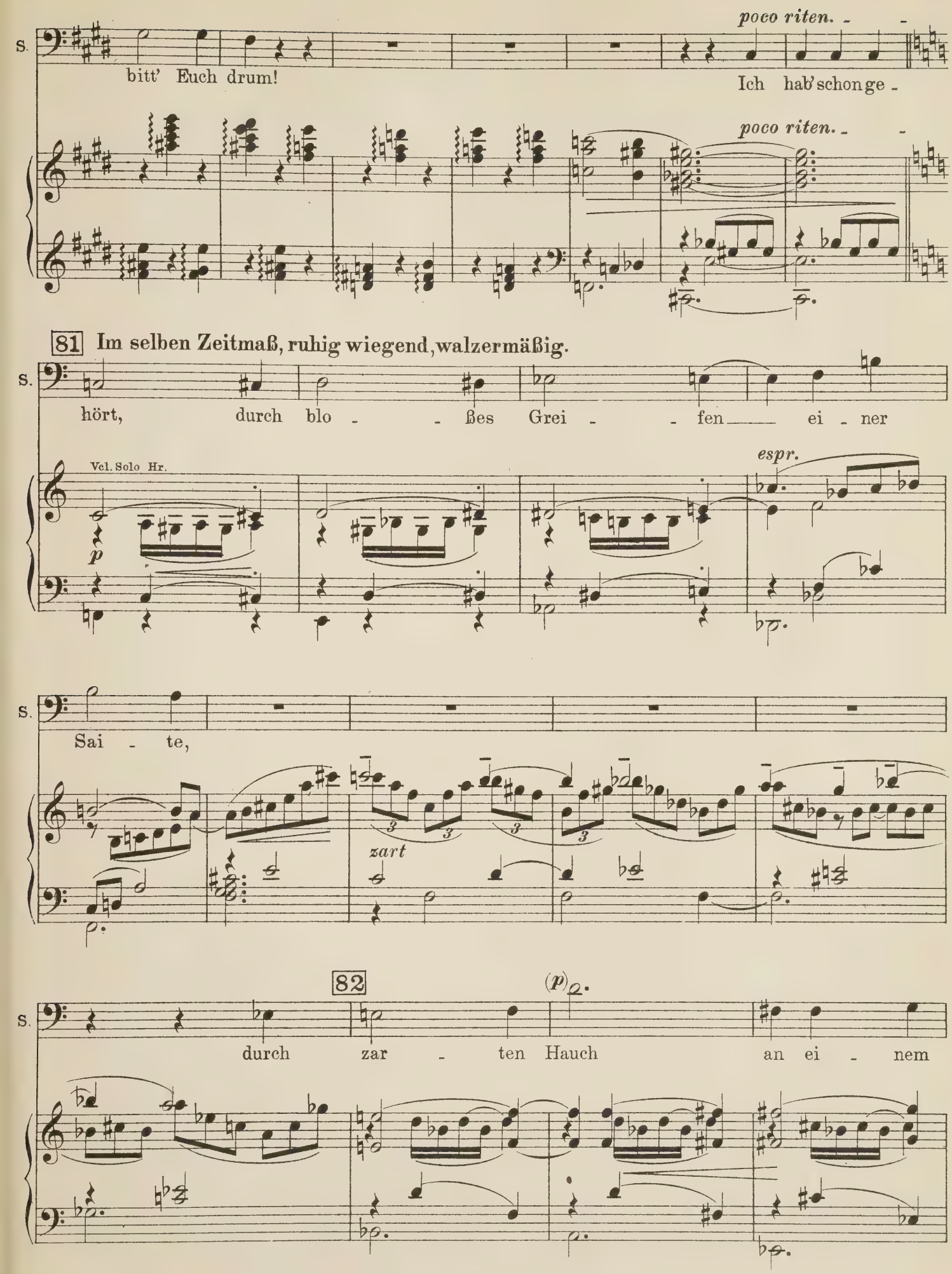
Tr. Kl. p Vl. mp Hr.

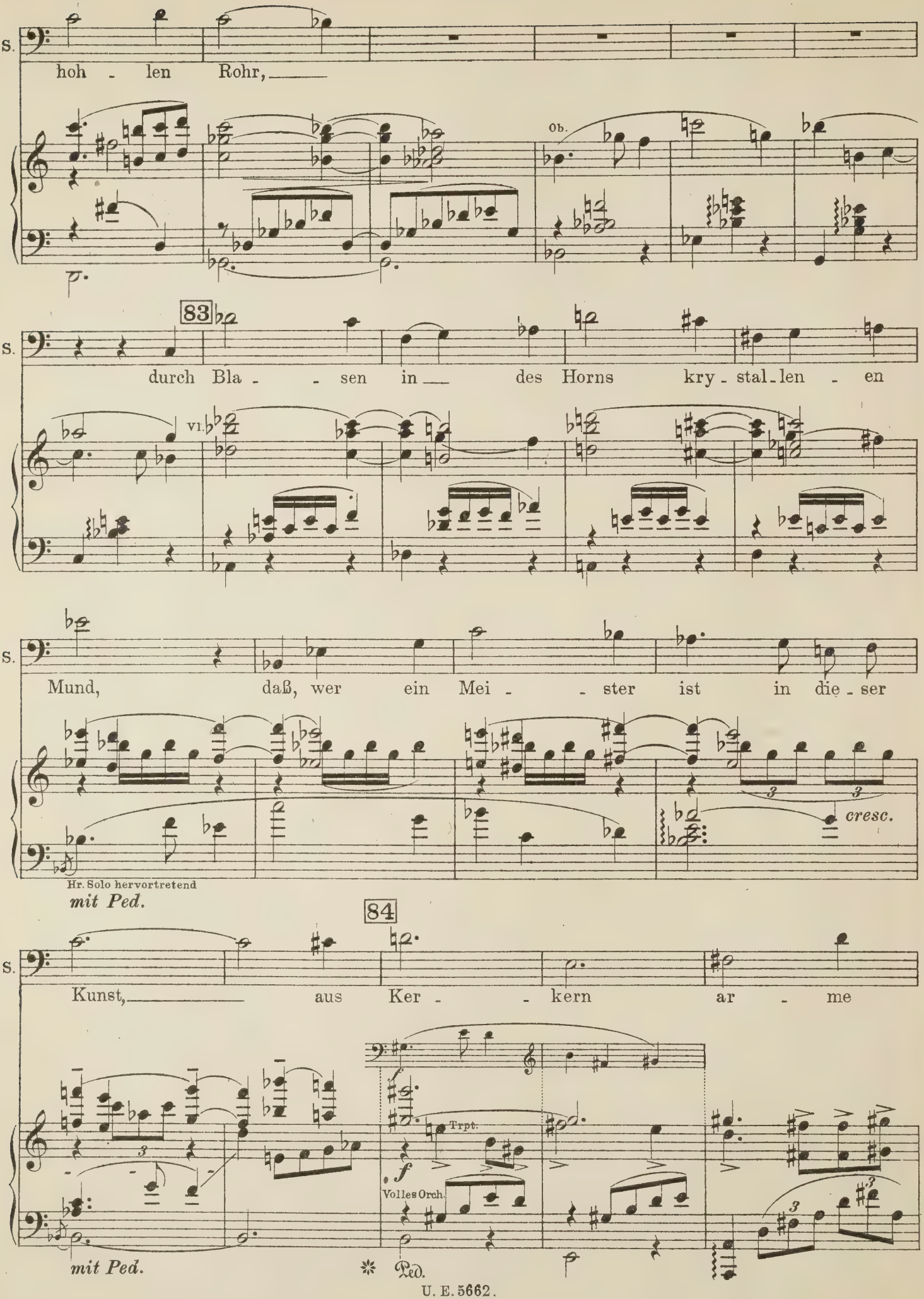
S. sein, wie's Pflicht des Wirt's, der un - er -


74
S.
war - tet ei-nen gnäd - gen Gast, des Gru-ßes
cresc.
S.
har - rend, fin - det.
f
f
8
mit Ped.
(Er bemerkt die Laute.)
75
(nimmt sie)
S.
Was ist das?
8
Fl. Mand.
p
S.
Ihr brach - tet ei - ne Lau - te


76
S.
mit zum Spie - len. O spielt, mein Prinz! Und
espr.
zart
S.
bin ich all - zu - kühn, ver - zeiht, doch spielt!
espr.
Kl.
pp
Solo Vl.
Guido.
77
Ich will heut Nacht nicht spie - len. Ein an - der - mal, Si - mo - ne.
l. H.
dim.
(leise zu Bianca)
78
G.
p
Ihr und ich ver - eint
Immer sehr ruhig.
zart
pp


G.
p
mit kei-nem Lau - scher, als den
Ped.
79
G.
Ster - nen und dem noch ei - fer - sücht' - gen Mond.
2 Solo Vcl.
Vcl. Solo
G.
(Simone ist scheinbar ganz im Anblick der Laute versunken.)
Simone.
Nicht doch, mein
f
p
Ped.
80
S.
(Guido die Laute reichend.)
Prinz.
Ich
f
pp subito
Ped.


poco riten.
S.
bitt' Euch drum!
Ich hab' schon ge -
poco riten.
81 Im selben Zeitmaß, ruhig wiegend, walzermäßig.
S.
hört, durch blo - - ßes Grei - - fen ei - ner
Vcl. Solo Hr.
p
espr.
S.
Sai - te,
zart
82
(p)
S.
durch zar - ten Hauch an ei - nem


S.
hoh - len Rohr,
Ob.
83
S.
durch Bla - - sen in des Horns kry - stal - len - en
vi.
S.
Mund, daß, wer ein Mei - - ster ist in die - ser
cresc.
Hr. Solo hervortretend
mit Ped.
84
S.
Kunst, aus Ker - - kern ar - me
Trpt.
f
Volles Orch.
mit Ped.
Ped.

schnell in Zeitmaß und Stärke steigernd

S. See - len lok-ken kann.

*rauschend*

Ped.

85

S. So selt - ner Zau - ber

*ff* *ffz* vl. *p*

steigern *immer erregter*

S. lau - ert in der Lei - - er, daß Fen - ster weit auf ihr Ge-

*cresc.*

86

Immer lebhafter. immer steigernd

S. heiß sich öff - nen, die Un-schuld Wein - laub in das

*f*

Ped.

S. Haar sich flicht und rast gleich der Mä -

Trpt.

**Sehr schnell** (wild).

87

S. na - de.

*ff* Volles Orch.

88

**Wieder ruhig** (1. Tempo, ruhig und heiter).

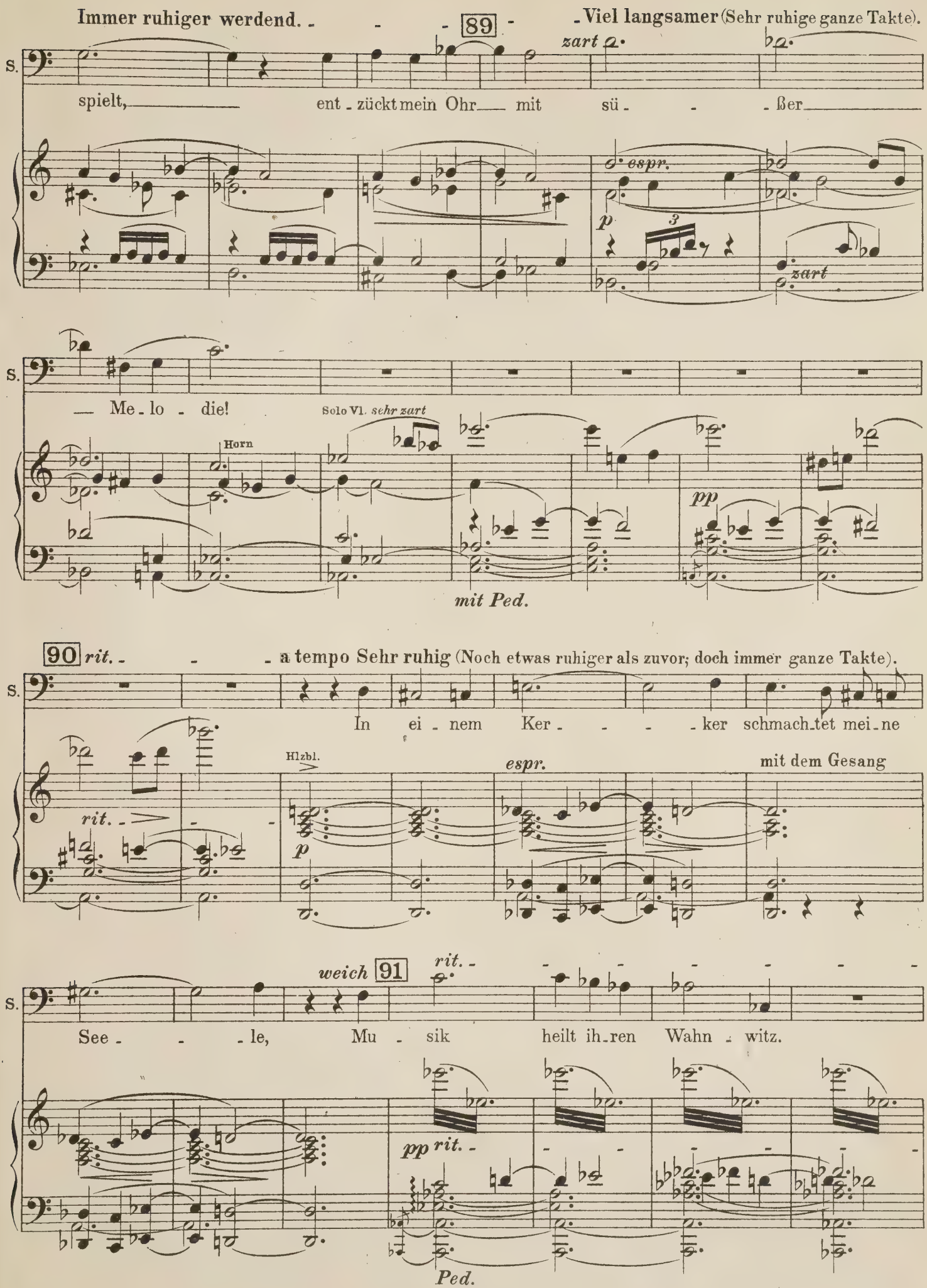
S. Sei dem

*sfz* *sfz* *p*

S. so! Eu'r Spiel, ich weiß, ist keusch. Und dar - um

vl. *zart*

E. H.


Immer ruhiger werdend.
89
Viel langsamer (Sehr ruhige ganze Takte).
S.
spielt, ent - zückt mein Ohr mit sü - - - ßer
zart
espr.
p
zart
S.
— Me - lo - die!
Solo Vl. sehr zart
Horn
pp
mit Ped.
90 rit.
a tempo Sehr ruhig (Noch etwas ruhiger als zuvor; doch immer ganze Takte).
S.
In ei - nem Ker - - - - ker schmach - tet mei - ne
Hlzbl.
espr.
mit dem Gesang
rit.
p
weich
91
rit.
S.
See - - - le, Mu - sik heilt ih - ren Wahn - witz.
pp
rit.
Ped.

**Wieder fließendes und festeres Zeitmaß, aber ruhig und nicht schnell.**

**Guido** (freundlich, mitleidig lächelnd).

92

Ein an-dermal, Si - mo - ne. Ich hab heut'

Kl. Celeste. Trpt m.D.

*espr.*

Vell.

G.

Nacht ge - nug am Wohl - laut von Bian - cas Stim - - me.

*zart*

93 **Ruhig fließend.**

*p*

G.

Sie stillt den Lie - bes - durst der Luft und

Horn

*ppp*

*viel Ped.*

**Immer bewegter.**

**Steigernd.**

G.

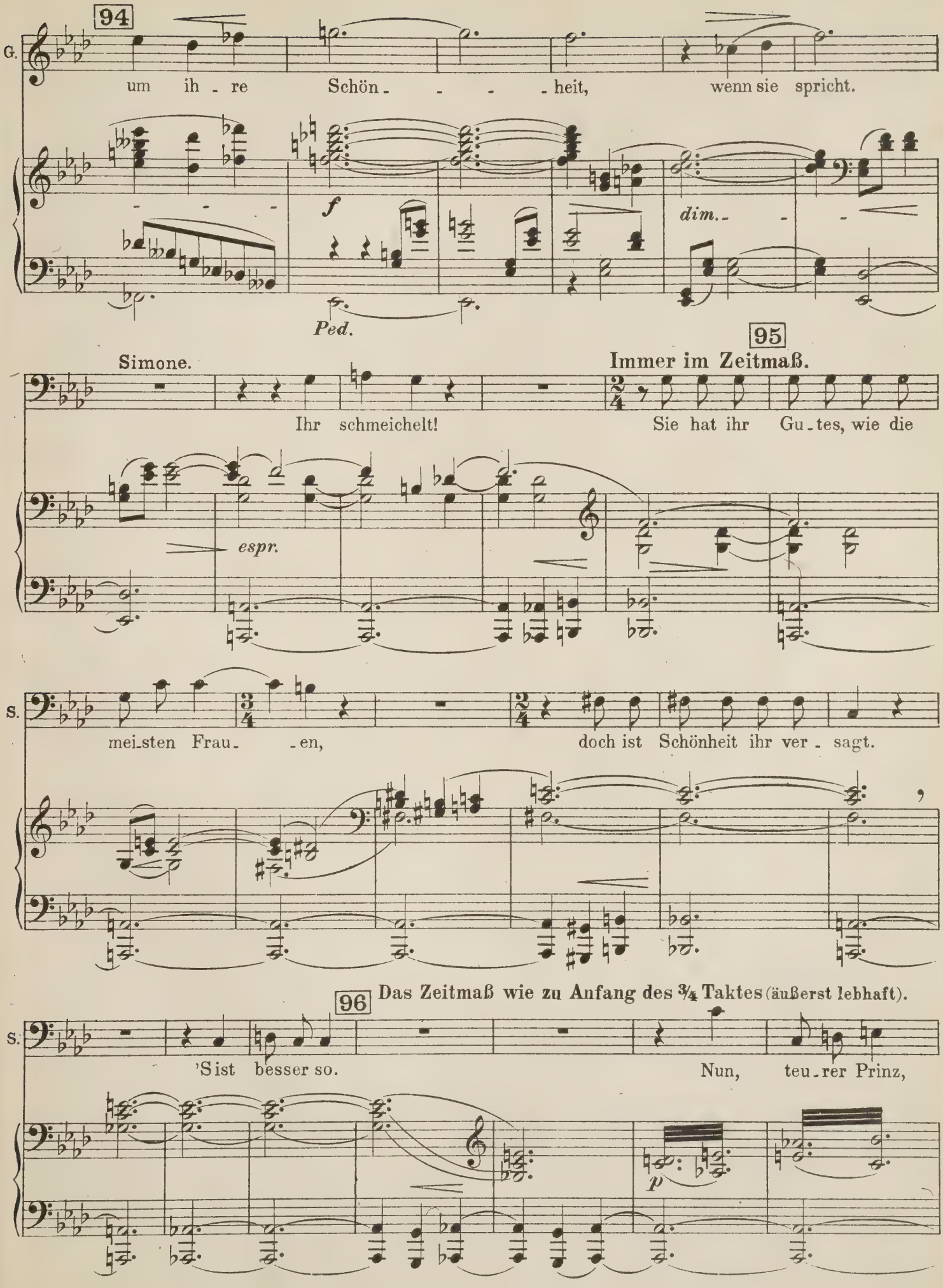
hemmt der Er - de Tau - mel, o - der heißt sie krei - sen

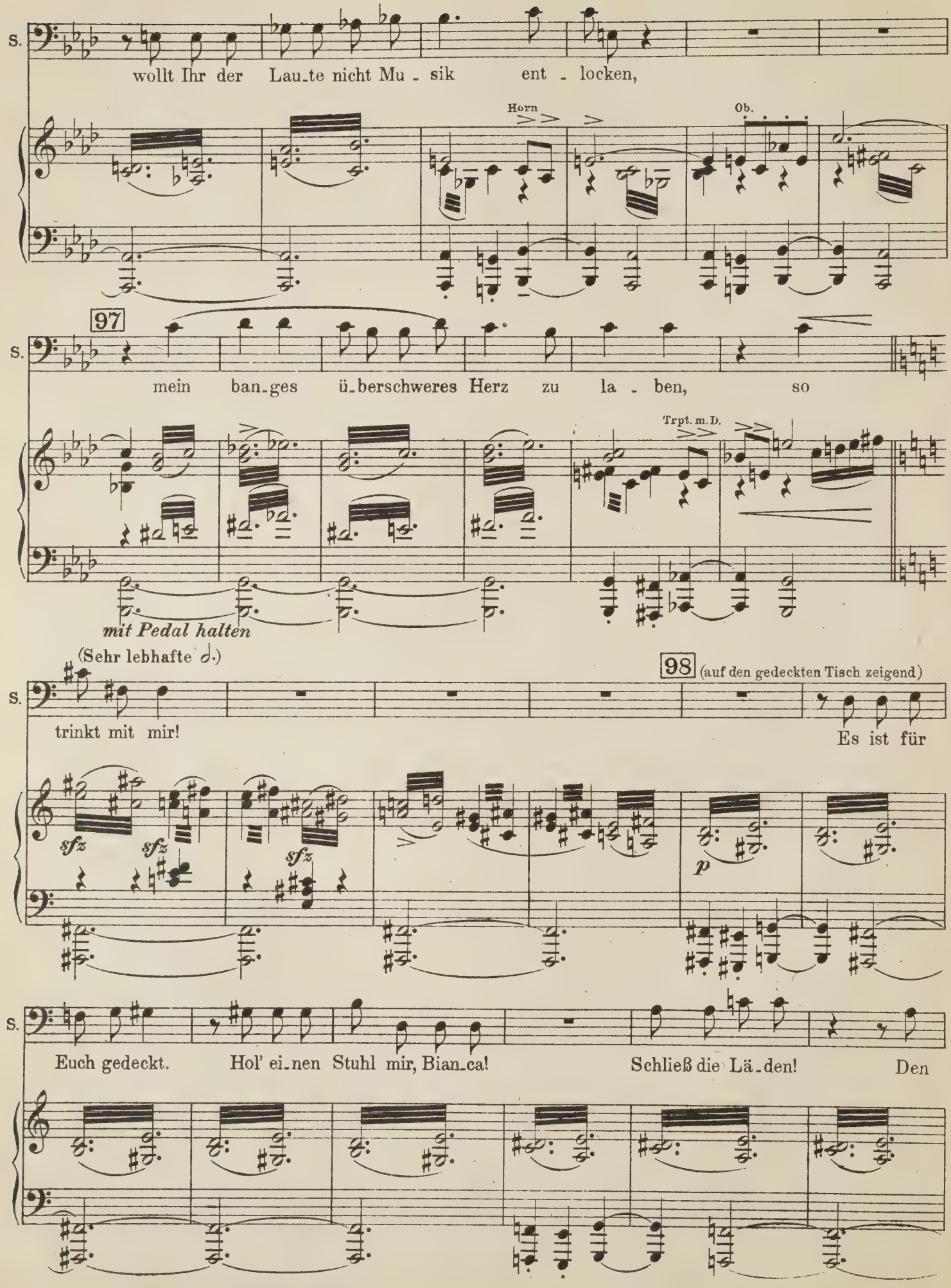
Kl.

*p*

*cresc.*

*Ped.*


94
G.
um ih - re Schön - - - - heit, wenn sie spricht.
f
dim.
Ped.
95
Simone.
Immer im Zeitmaß.
Ihr schmeichelt! Sie hat ihr Gu - tes, wie die
espr.
S.
mei-sten Frau - - en, doch ist Schönheit ihr ver - sagt.
96
Das Zeitmaß wie zu Anfang des 3/4 Taktes (äußerst lebhaft).
S.
'Sist besser so. Nun, teu - rer Prinz,
p


S.
wollt Ihr der Lau_te nicht Mu_sik ent_locken,
Horn
Ob.
97
S.
mein ban_ges ü_berschweres Herz zu la_ben, so
Trpt. m.D.
mit Pedal halten
(Sehr lebhafte ♩.)
98 (auf den gedeckten Tisch zeigend)
S.
trinkt mit mir!
Es ist für
sfz
sfz
sfz
p
S.
Euch gedeckt.
Hol' ei_nen Stuhl mir, Bian_ca!
Schließ die Lä_den!
Den

99 (Bianca stellt einen dritten Stuhl zum Tisch, schließt die beiden Fenster und zieht den Vorhang der Türe zu.)

Fest.

S. Ei-sen-rie-gel le-ge vor. Ich

Trpt. m. D.

*cresc.* *f* *sfz*

S. will nicht, daß scheelen Spä-herblicks die neid'-sche Welt auf un-sre

100

S. Freu-de star-re. Nun, mein Prinz,

Trpt. Bl. Hörner

*ff* Voll. Orch.

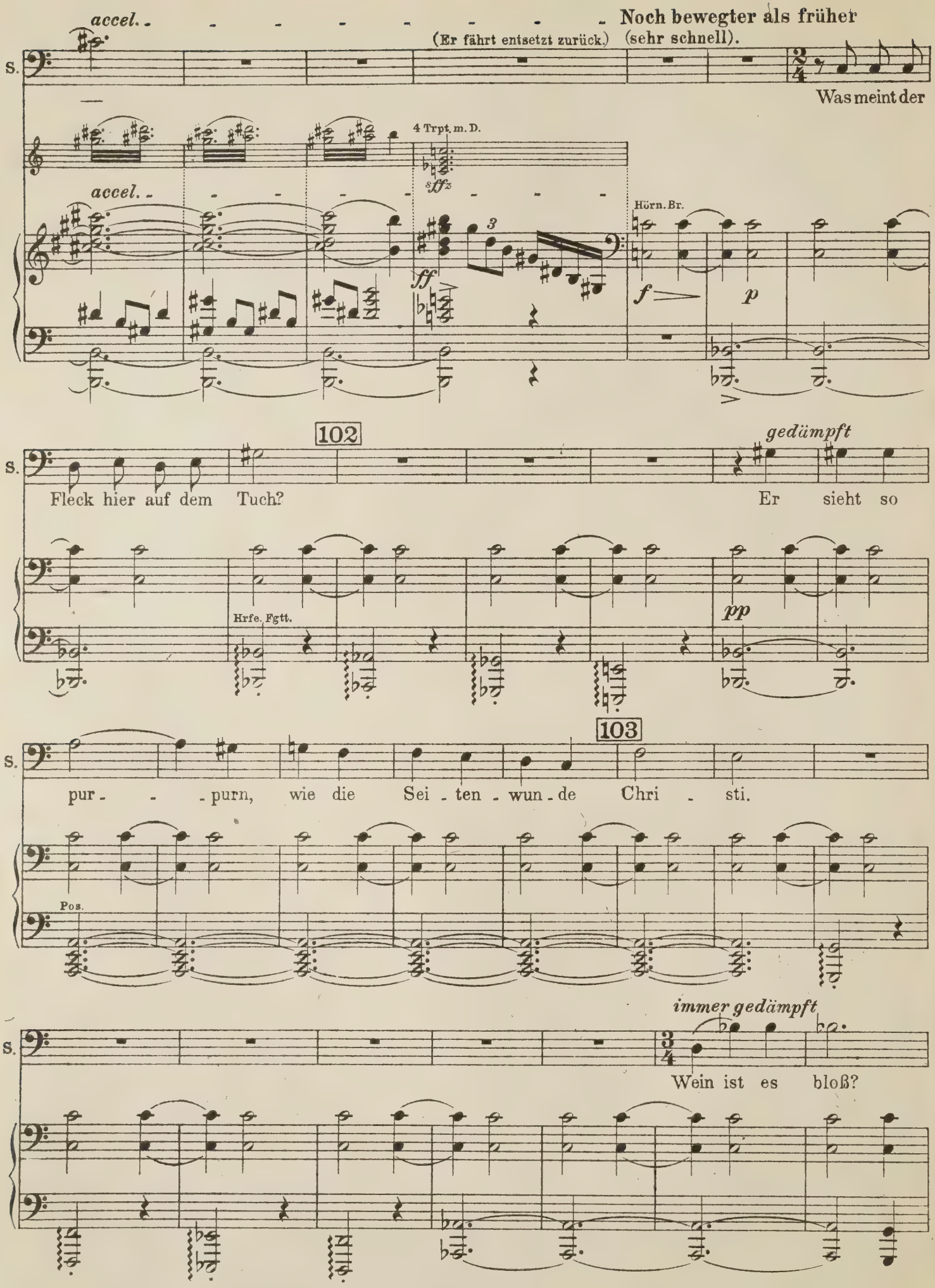
*mit Ped.*

101

S. stoßt an mit vol- - - -lem schäu-menden Po-kal!

*ff*

*mit Ped.*


accel.
Noch bewegter als früher
(Er fährt entsetzt zurück.)
(sehr schnell).
S.
Was meint der
4 Trpt. m. D.
accel.
sffz
ff
Hörn. Br.
f
p
102
gedämpft
Fleck hier auf dem Tuch?
Er sieht so
Hrfe. Fgtt.
pp
103
pur - - - purn, wie die Sei - ten - wun - de Chri - sti.
Pos.
immer gedämpft
Wein ist es bloß?

104 *leise*

S. Ich ha-be sa-gen hö-ren, wenn Wein ver-gos-sen wird, wird

*ppp*

*pp* 105

S. Blut ver-gos-sen. Doch das ist

*ppp*

Hrf. Tb. Ctr. Fg tt.

*mit Ped.*

(Er ermannt sich, bedeutet **Bianca** und **Guido** sich zu setzen und schenkt die Gläser voll.)

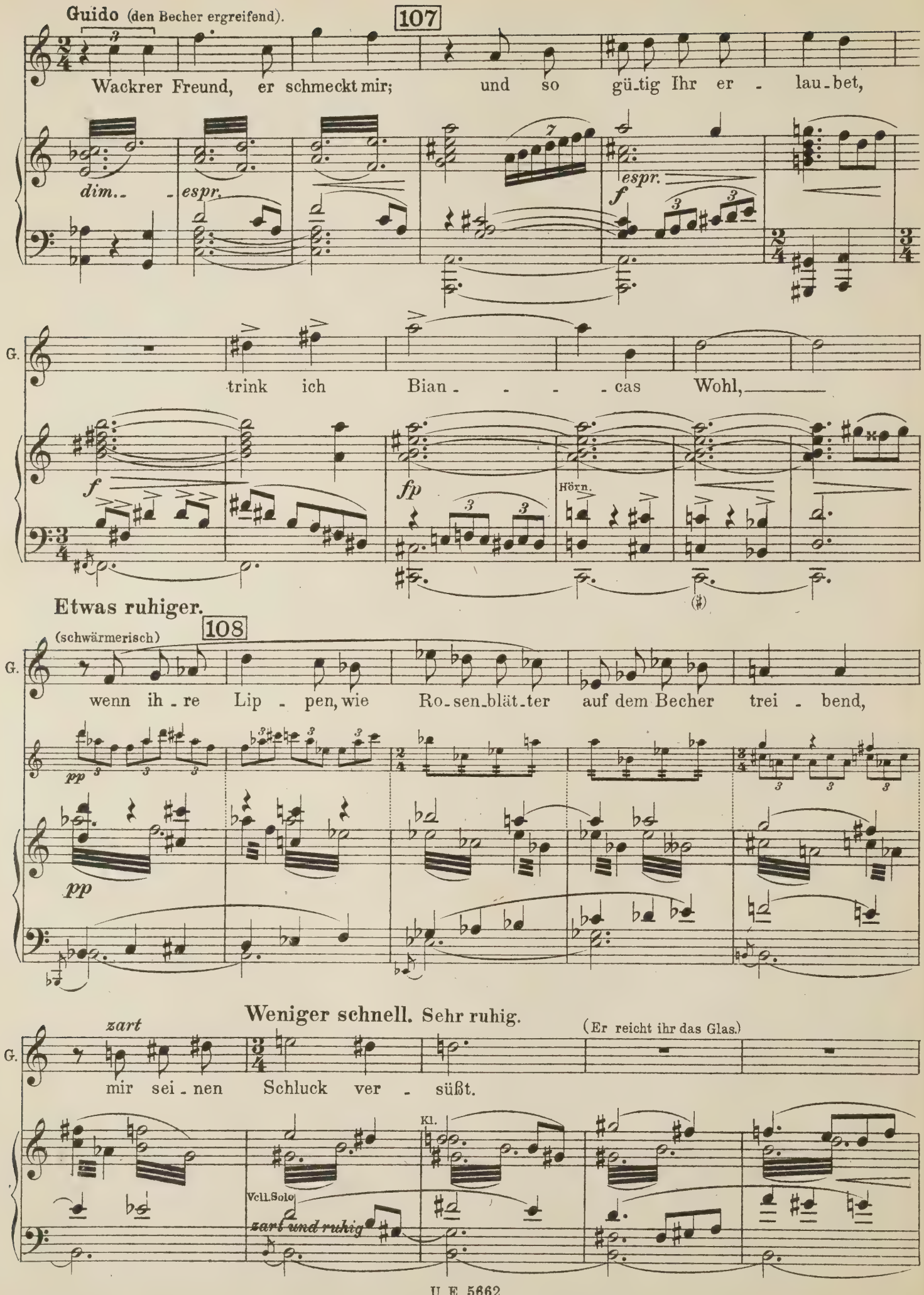
S. Am-menklatsch. Ich hof-fe, mein Trop-fen

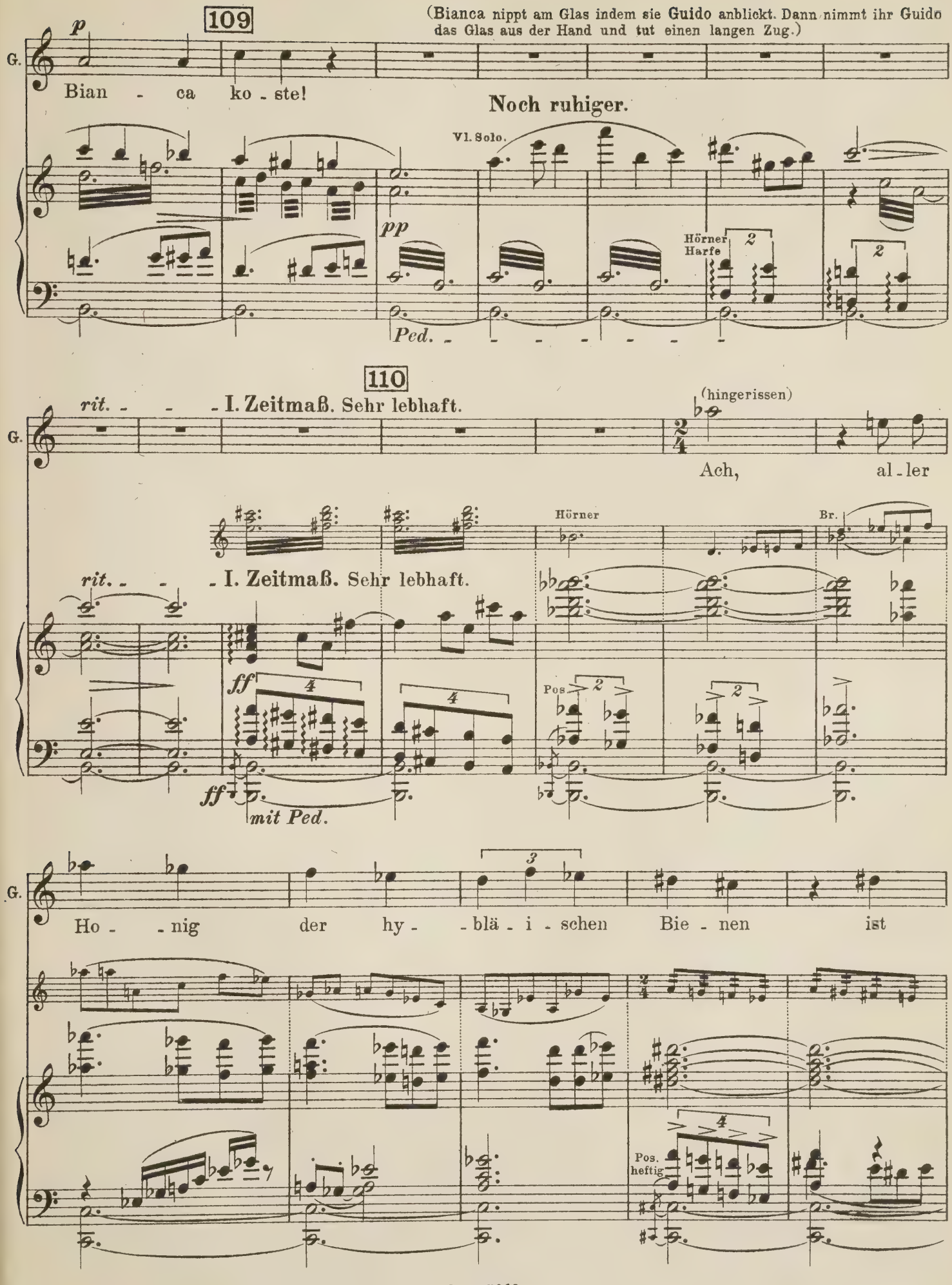
*f* *sfz*

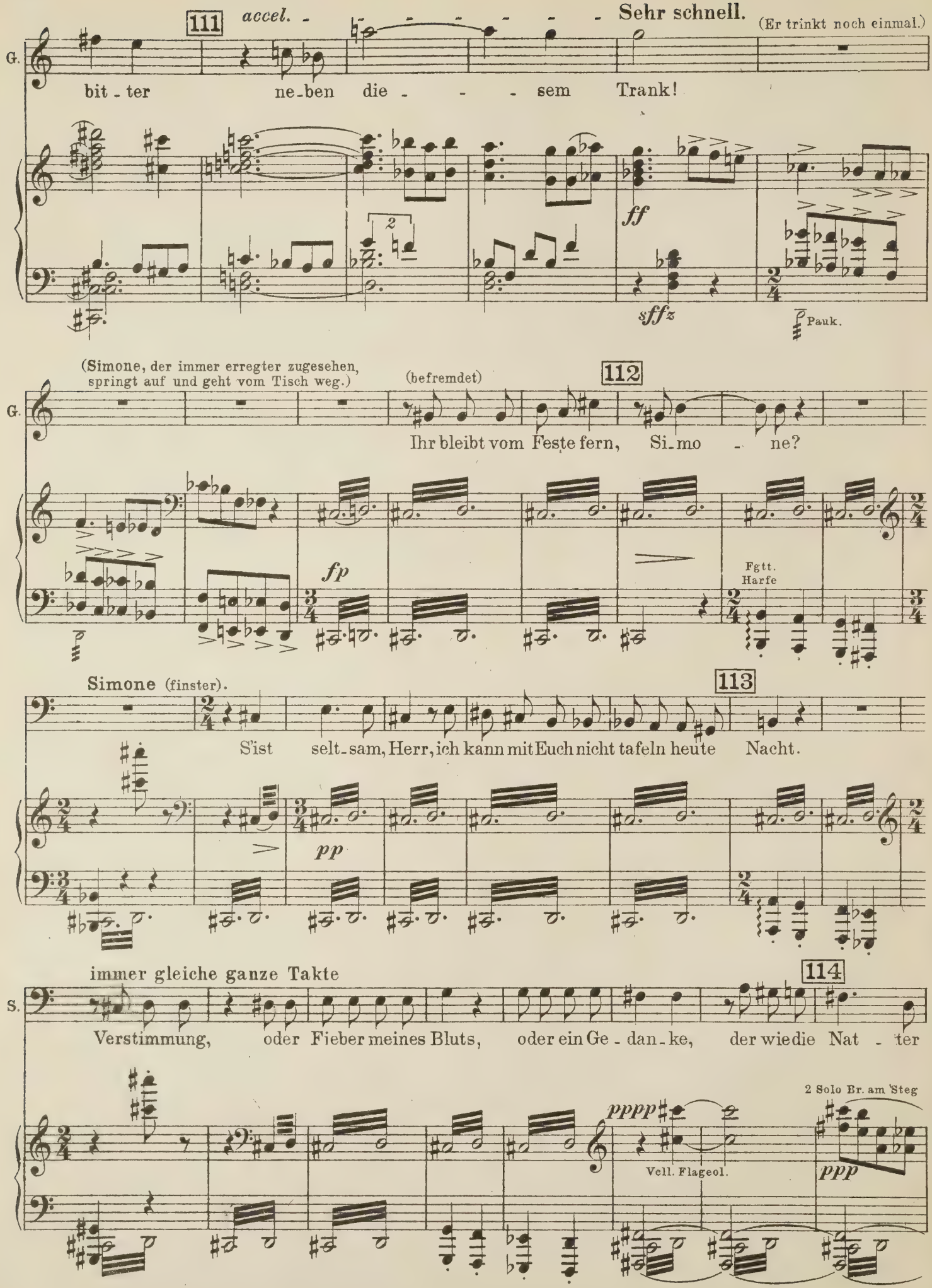
*mit Ped. halten*

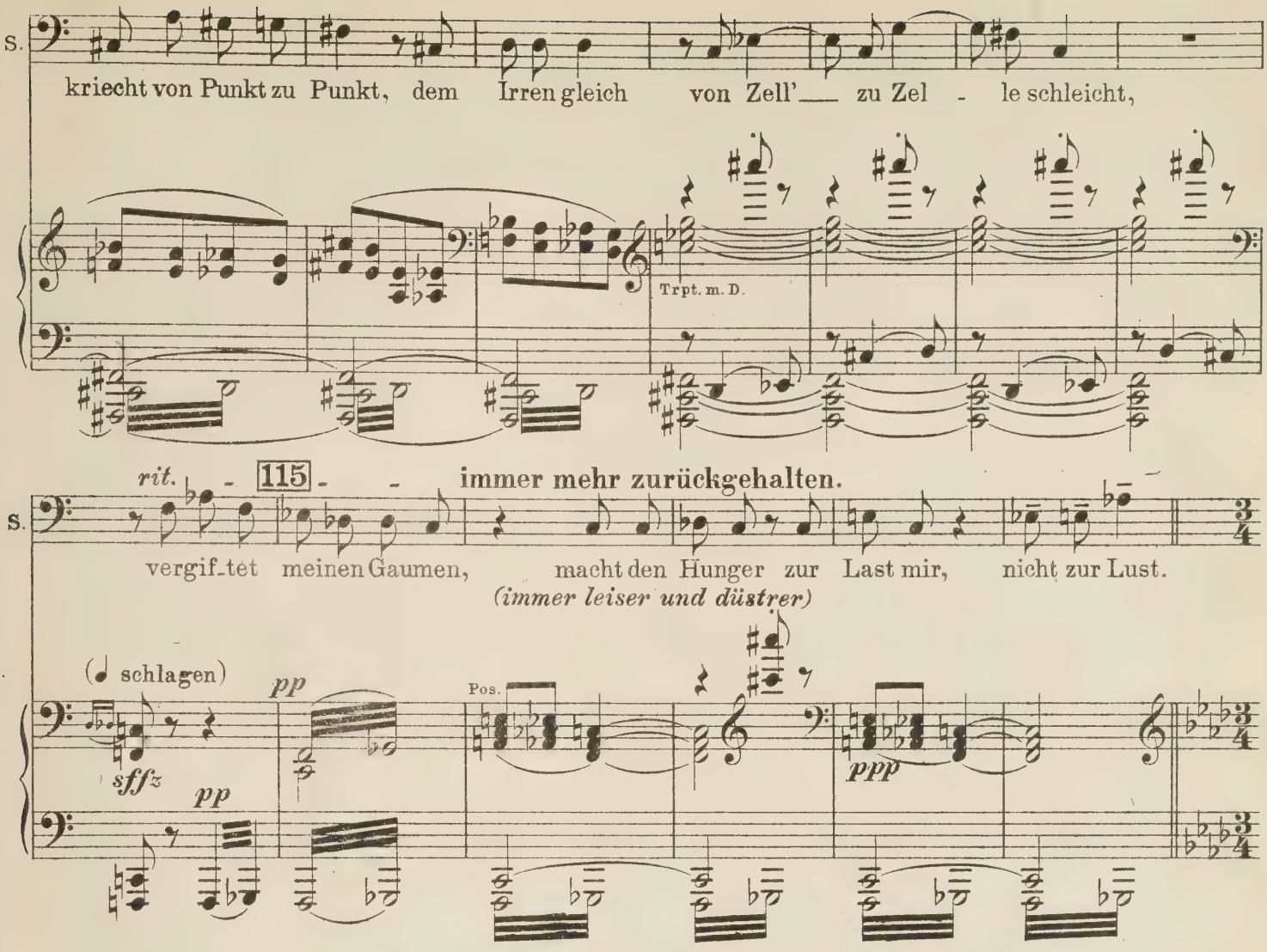
106

S. mun-det Euch? Ne-a-pels Wein ist feu-rig wie sein Berg!

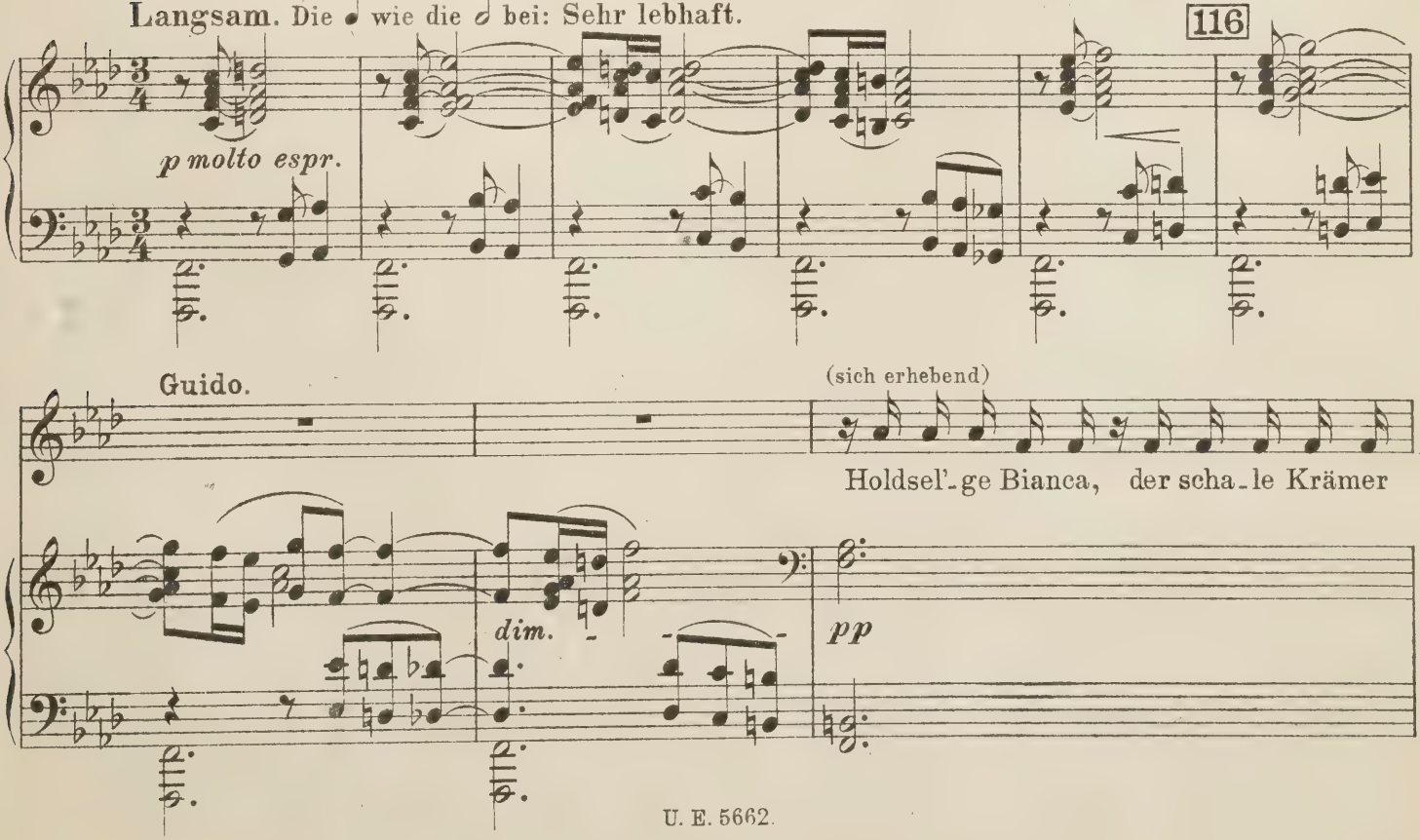

Guido (den Becher ergreifend).
107
Wackrer Freund, er schmeckt mir; und so gü-tig Ihr er - lau-bet,
dim.. - espr.
espr.
f
G.
trink ich Bian - - - - cas Wohl,
f
fp
Hörn.
Etwas ruhiger.
(schwärmerisch)
108
G.
wenn ih - re Lip - pen, wie Ro-sen-blät-ter auf dem Becher trei - bend,
pp
pp
Weniger schnell. Sehr ruhig.
zart
(Er reicht ihr das Glas.)
G.
mir sei - nen Schluck ver - süßt.
Kl.
Vcll.Solo
zart und ruhig


109
(Bianca nippt am Glas indem sie Guido anblickt. Dann nimmt ihr Guido das Glas aus der Hand und tut einen langen Zug.)
G.
p
Bian - ca ko - ste!
Noch ruhiger.
Vl. Solo.
pp
Hörner
Harfe
Ped.
110
rit. - - - I. Zeitmaß. Sehr lebhaft.
(hingerissen)
Ach, al - ler
Hörner
Br.
ff
mit Ped.
Ho - - nig der hy - - blä - i - schen Bie - nen ist
Pos.
heftig


111
accel.
Sehr schnell.
(Er trinkt noch einmal.)
G.
bit - ter ne-ben die - - - sem Trank!
ff
sffz
Pauk.
(Simone, der immer erregter zugesehen, springt auf und geht vom Tisch weg.)
(befremdet)
112
G.
Ihr bleibt vom Feste fern, Si-mo - ne?
fp
Fgtt. Harfe
Simone (finster).
113
S'ist selt-sam, Herr, ich kann mit Euch nicht tafeln heute Nacht.
pp
immer gleiche ganze Takte
114
S.
Verstimmung, oder Fieber meines Bluts, oder ein Ge - dan - ke, der wie die Nat - ter
pppp
Vcll. Flageol.
2 Solo Br. am Steg
ppp




(Er öffnet die Türe zum Garten, wie um besser atmen zu können, dann geht er in den Garten hinaus, den man in vollem Mondglanz sieht. Bianca und Guido verharren einige Zeit in gedrücktem Schweigen.)



Sehr ruhig, fließend und sehr zart.

G.

langweilt mich. Ich will jetzt gehn. Ich wer-de mor-gen kommen.

espr.

Kl.

Vl.

äußerst zart und schwebend

(innig)

Bianca (ebenfalls aufstehend).

Komm mit dem jüngsten Frührot. Bis da-

G.

Nenn mir die Zeit!

äußerst zart und schwebend

pp

pp

mit Ped.

117

B.

hin ist mein ganz-es Le-ben ei - tel.

begleitend

leise und zart, dabei sehr innig

Guido.

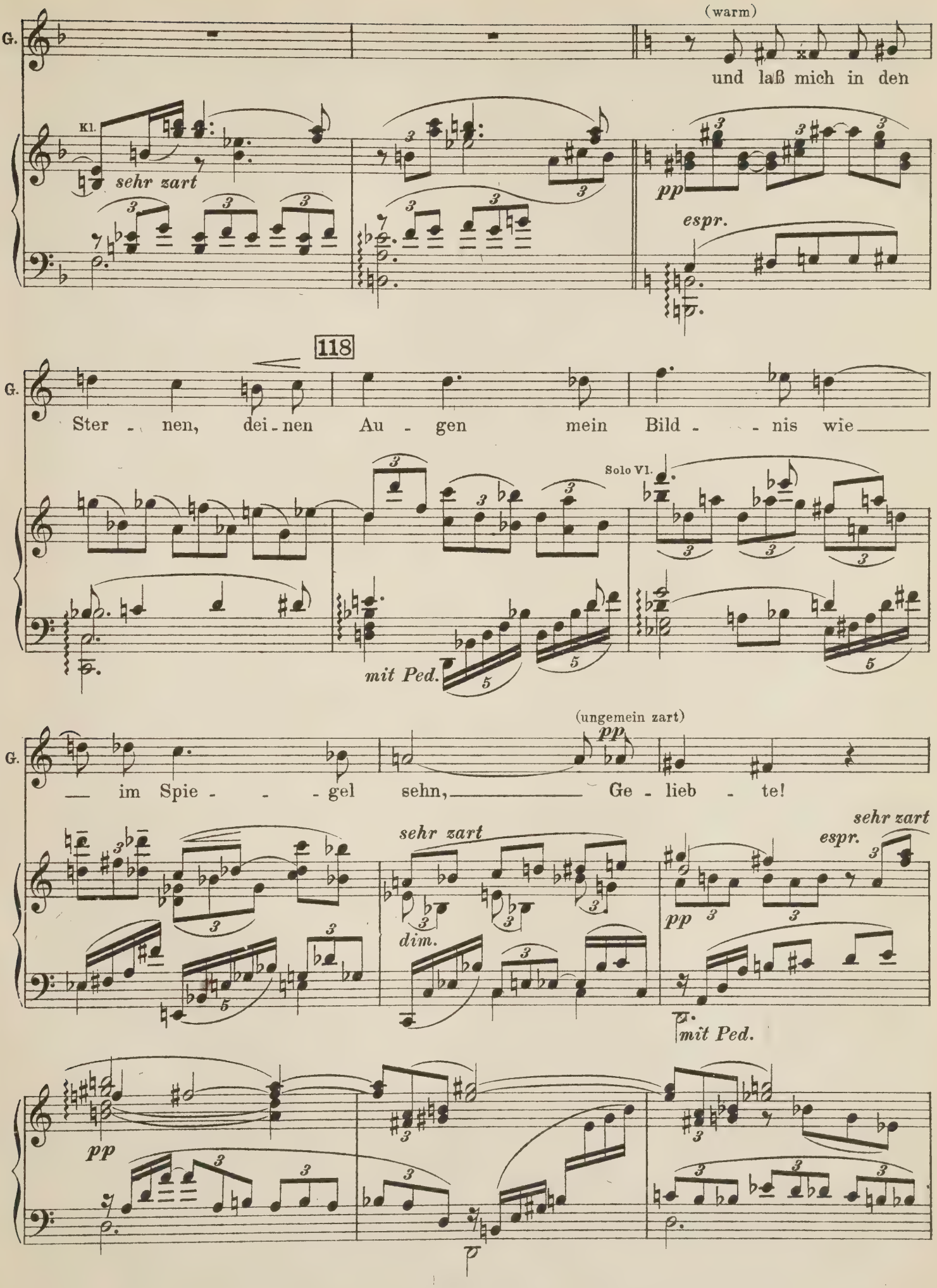
Ach, lö - se dei-nes Haa-res Mit - ter-nacht

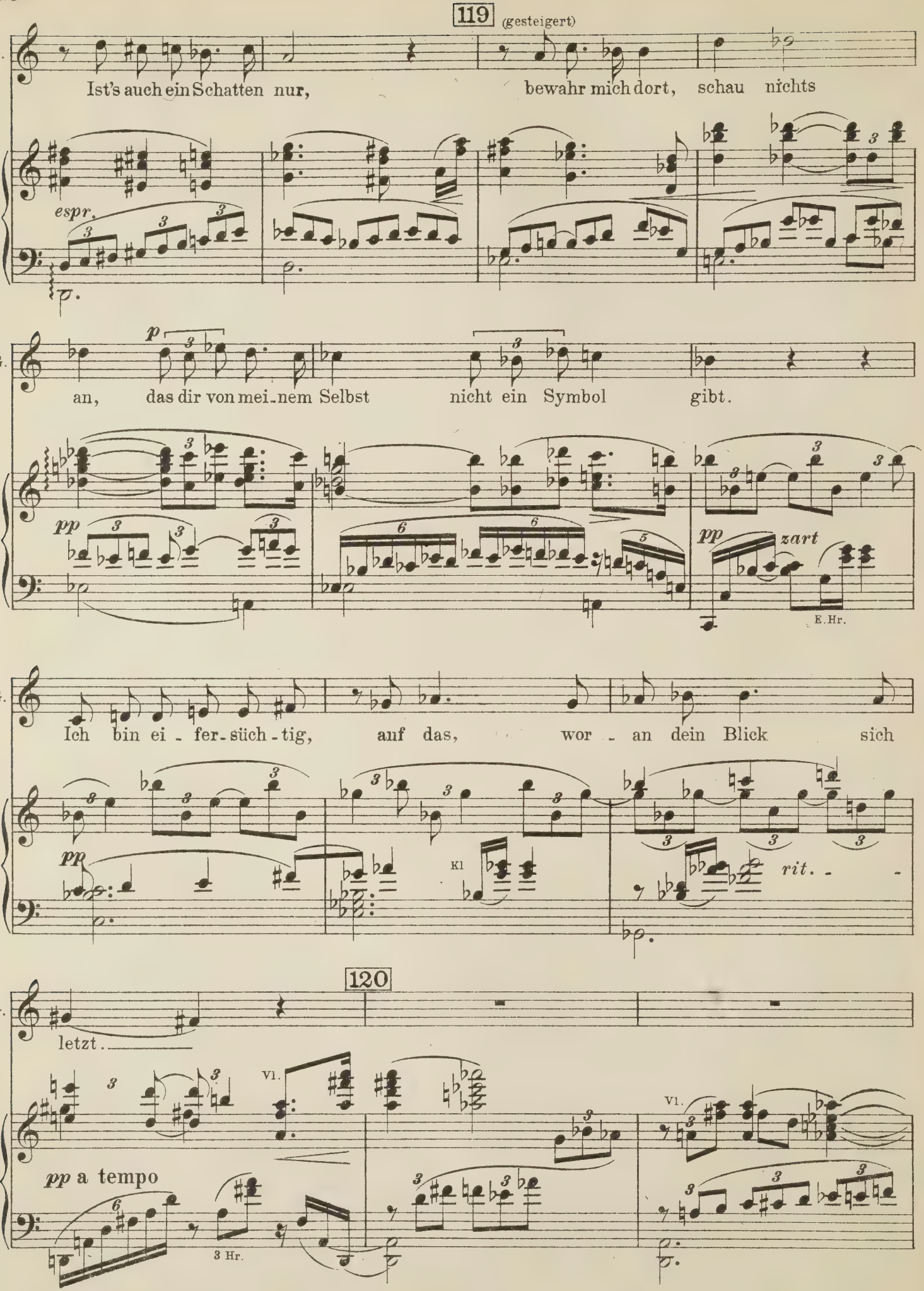
ppp

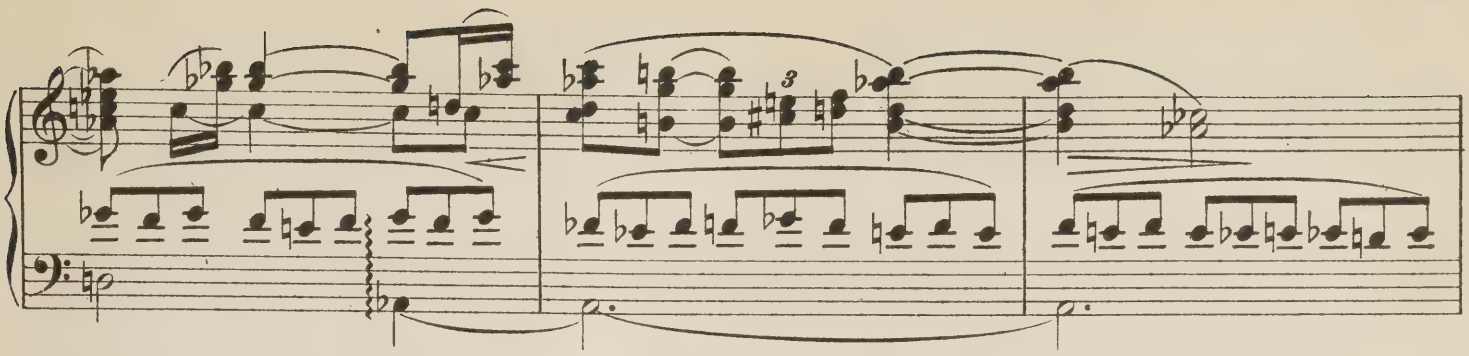
espr.

mit viel Ped.

pp


(warm)
und laß mich in den
G.
Kl.
sehr zart
pp
espr.
118
Ster - nen, dei - nen Au - gen mein Bild - - nis wie
Solo Vl.
mit Ped.
(ungemein zart)
pp
im Spie - - - gel sehn, Ge - lieb - te!
sehr zart
dim.
sehr zart
espr.
pp
mit Ped.
pp


119 (gesteigert)
G.
Ist's auch ein Schatten nur, bewahr mich dort, schau nichts
espr.
p
an, das dir von mei-nem Selbst nicht ein Symbol gibt.
pp
pp zart
E. Hr.
Ich bin ei-fer-süch-tig, auf das, wor-an dein Blick sich
pp
Kl
rit.
120
letzt.
Vl.
pp a tempo
3 Hr.



**Noch ruhiger.**

**Bianca.** (Äußerst zart und innig.)

*pp*

Dein Bild wird im - - - mer um ____ mich

Ob.

*ppp*

*mit Ped.*

121

B.

sein. Du Teu - - - rer,

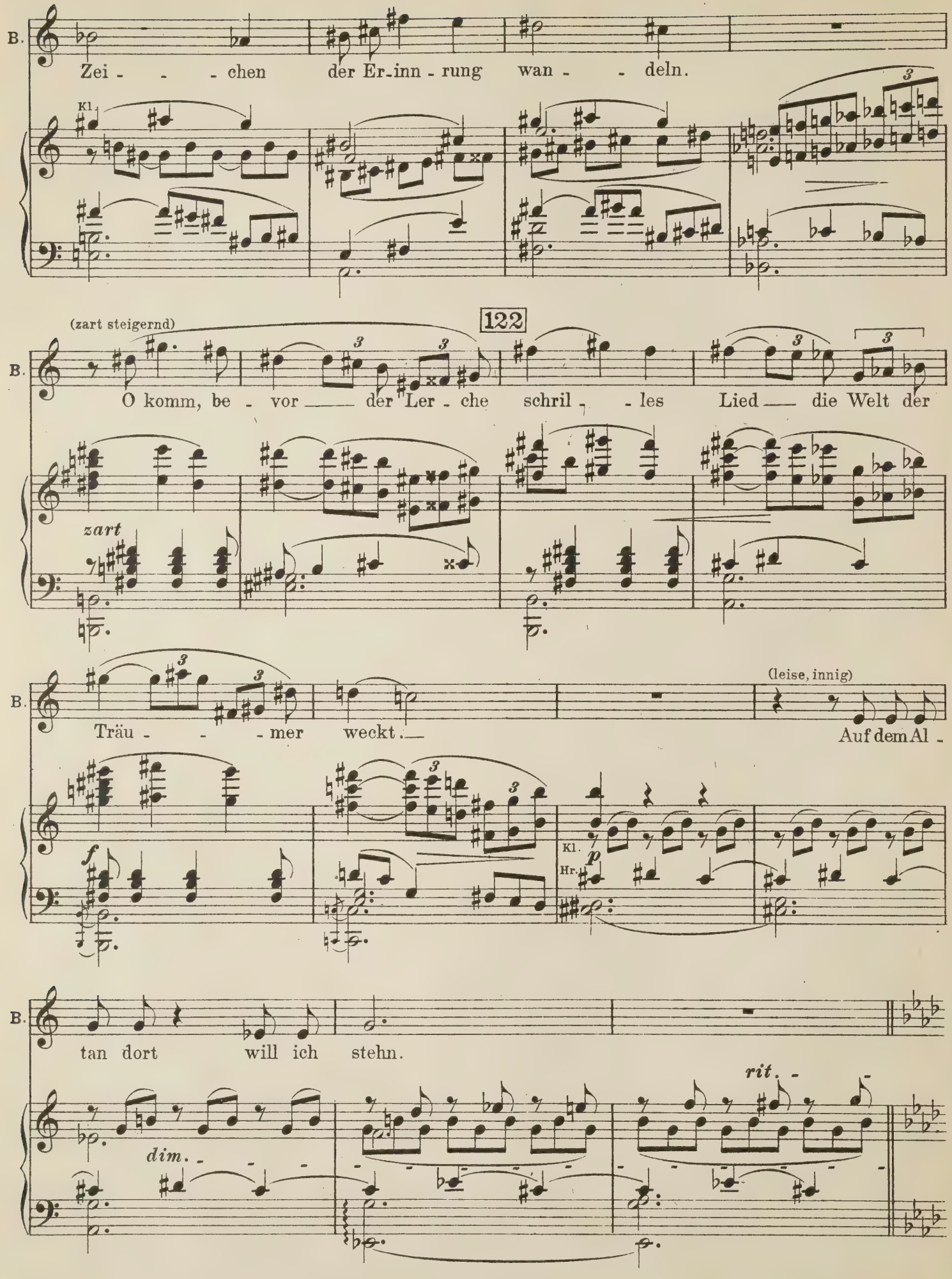
Vl.

*espr.*

Ob.

B.

die Lie - be kann das Al - ler - häß - lich - ste zum sü - - ßen


B.
Zei - - - chen der Er-inn - rung wan - - deln.
Kl.
(zart steigernd)
122
O komm, be - vor — der Ler - che schril - - les Lied — die Welt der
zart
Träu - - - mer weckt.
(leise, innig)
Auf dem Al -
f
Kl.
Hr.
p
tan dort will ich stehn.
dim.
rit.

**Noch langsamer und äußerst zart.**

**Guido.** (geflüstert)

123

Und auf ei - ner Lei - ter aus Sei - de schar - lach-rot, be -

*pp*

G.

stickt mit Per - - - len, komm mir ent-ge-gen wei - - ßer Fuß

*pp*

8

*ppp*

G.

(warm)

nach Fuß, wie Schnee auf dunklen Ro - - sen - - sträu - -

8

124

**Breit.**

(Er küßt sie lange auf den Mund.)

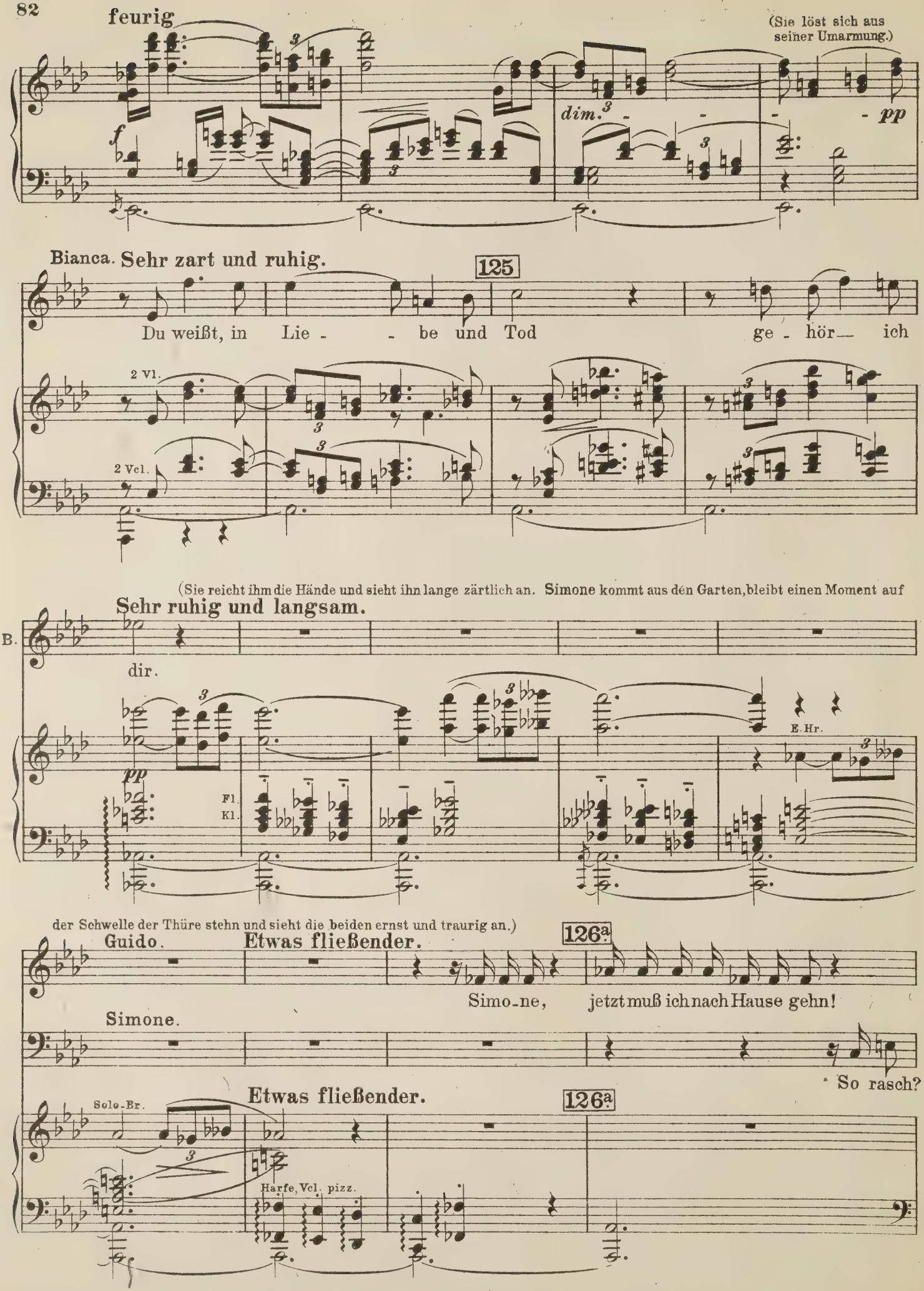
G.

chern.

**steigernd**

*espr.*

*pp*


feurig
(Sie löst sich aus seiner Umarmung.)
dim.
pp
Bianca. Sehr zart und ruhig.
125
Du weißt, in Lie - - be und Tod ge - hör— ich
2 Vl.
2 Vcl.
(Sie reicht ihm die Hände und sieht ihn lange zärtlich an. Simone kommt aus den Garten, bleibt einen Moment auf
Sehr ruhig und langsam.
B.
dir.
pp
Fl.
Kl.
E. Hr.
der Schwelle der Thüre stehn und sieht die beiden ernst und traurig an.)
Guido.
Etwas fließender.
126a
Simo-ne, jetzt muß ich nach Hause gehn!
Simone.
So rasch?
Etwas fließender.
126a
Solo-Br.
Harfe, Vcl. pizz.

S. Weshalb? Vom großen Dom die Glocke schlug noch nicht Mitternacht. Ein Weilchen

Kl. u. Harfe

pp

Guido.

Seid un-be-sorgt. Mei-ne

S. bleibt noch, ich fürcht, wir sehn uns nicht mehr hier.

pp

126b

Noch etwas fließender, doch immer

(mit einem Lächeln an Bianca)

G. Freundschaft hält un - ver - mindert stand.

S. Nun so sei's, gut Nacht, Herr!

Noch etwas fließender, doch immer

Ob.

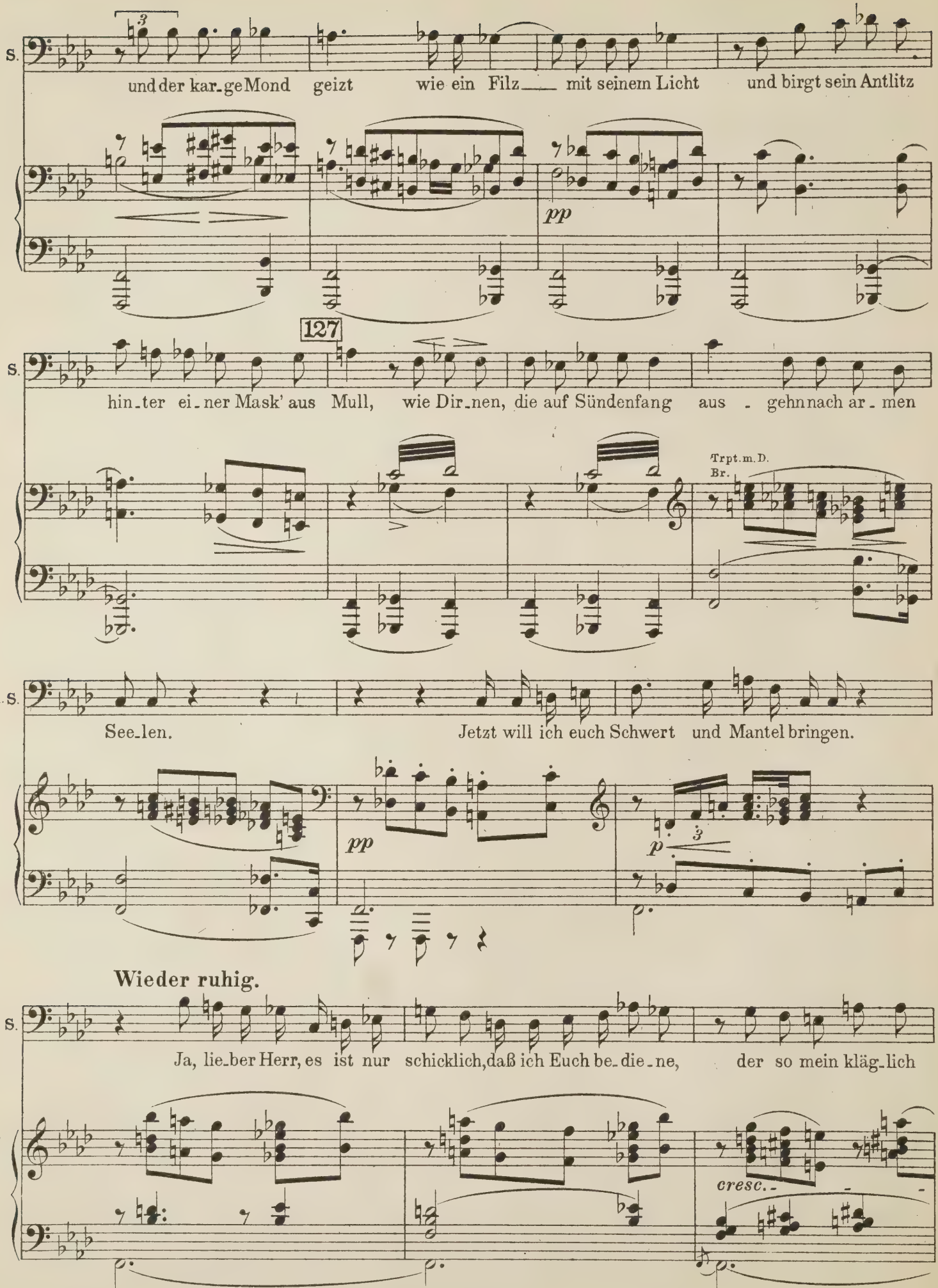
126b

sehr mäßig.

(Bianca geht in den Garten, um die Fackel zu holen)

S. Hol' ei-ne Fackel, Frau! Die al-te Treppe ist vol-ler Löcher

E. Hr. Pos. m. D.


S.
und der kar-ge Mond geizt wie ein Filz mit seinem Licht und birgt sein Antlitz
pp
127
S.
hin-ter ei-ner Mask' aus Mull, wie Dir-nen, die auf Sündenfang aus - gehn nach ar-men
Trpt. m. D.
Br.
S.
See-len. Jetzt will ich euch Schwert und Mantel bringen.
pp
p
Wieder ruhig.
S.
Ja, lie-ber Herr, es ist nur schicklich, daß ich Euch be-die-ne, der so mein kläg-lich
cresc.

128 **Noch etwas breiter.**

S. Bür-ger-haus be-ehrt, der Wein und Brot mit uns ge-teilt

*f*

**Fließender.**

(Hier kommt **Bianca** mit einer brennenden Fackel zurück, die sie an einem Ring an der Tür befestigt.)

*mit Bedeutung*

S. und uns ein trau-ter Hausfreund ward. Oft wird mein Weib mit mir von die-ser

*p* *espr.*

Fgtt.

129 **Breit.**

*rit.*

S. schö-nen Nacht noch spre-chen und ih-rer gro- -ßen Tat!

*rit.*

*cresc.* *f molto espr.*

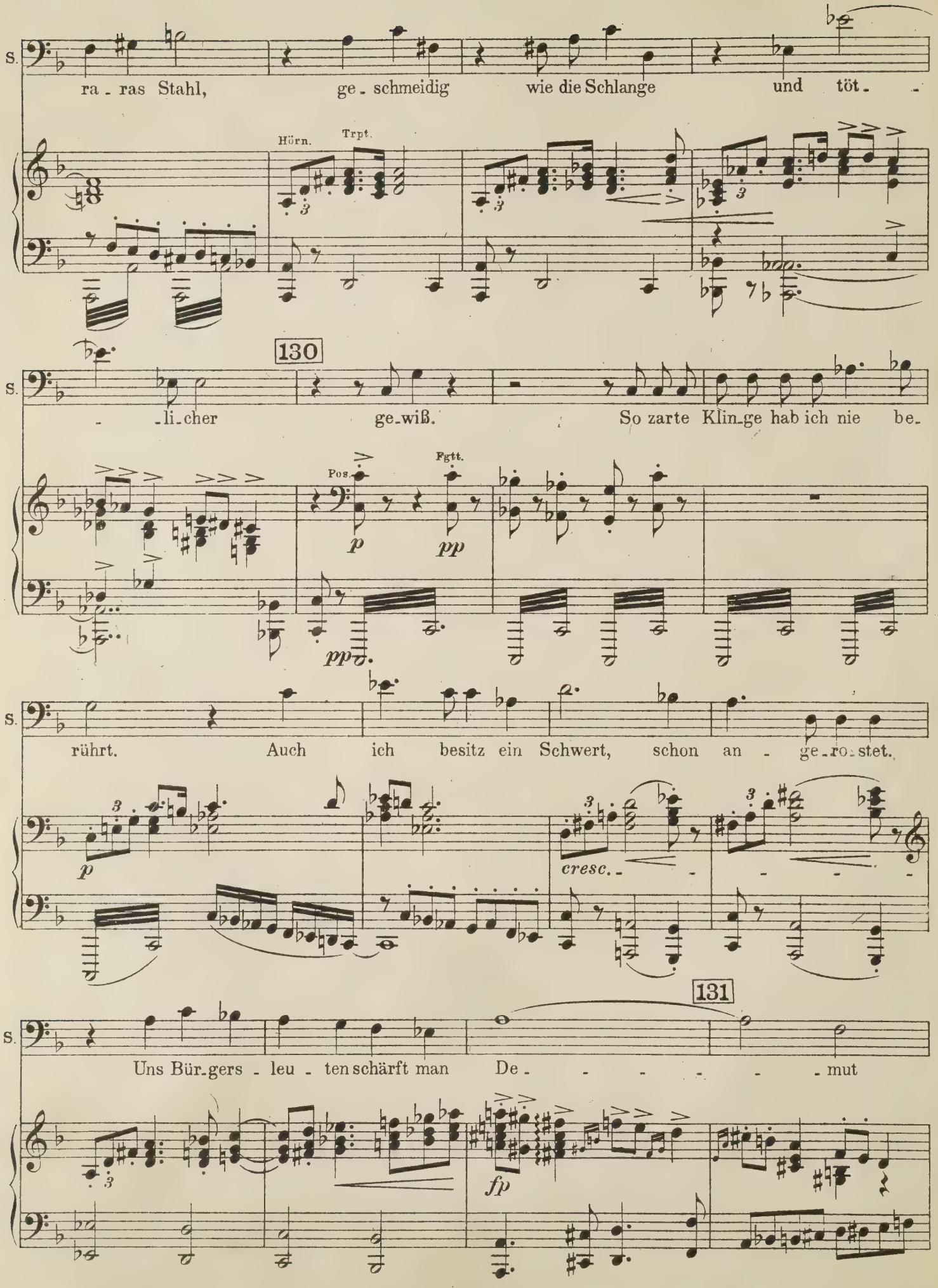
(**Simone** geht zum Alkoven um das Schwert **Guidos** zu holen.– Er nimmt das Schwert vom Stuhl und betrachtet es mit großem Interesse.)

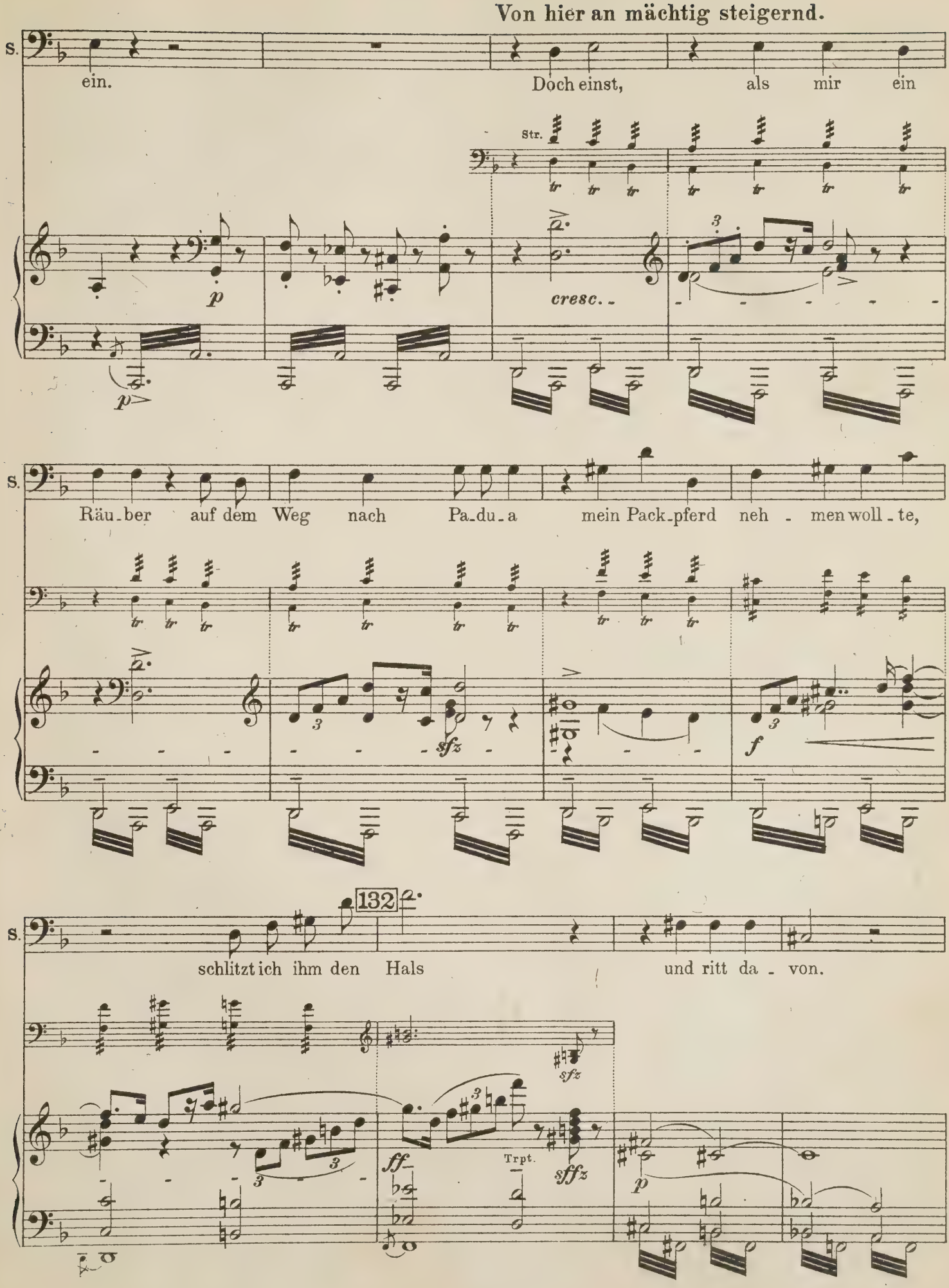
S. **Lebhaft.** Die 𝅗𝅥 wie vorher die ♩ Ei, welch ein Schwert! Fer-

Horn

*dim.* *p* *pp*

Pk.


S.
ra - ras Stahl, ge - schmeidig wie die Schlange und töt - -
Hörn.
Trpt.
130
S.
- li - cher ge - wiß. So zarte Klin - ge hab ich nie be -
Pos.
Fgtt.
p
pp
pp
S.
rührt. Auch ich besitz ein Schwert, schon an - ge - ro - stet.
p
cresc.
131
S.
Uns Bür - gers - leu - ten schärft man De - - - - - - mut
fp


Von hier an mächtig steigernd.
S.
ein.
Doch einst, als mir ein
Str.
p
cresc.
Räu-ber auf dem Weg nach Pa-du-a mein Pack-pferd neh - men woll-te,
sfz
f
132
schlitzt ich ihm den Hals und ritt da - von.
ff
Trpt.
sffz
p

(mit immer drohenderem Ausdruck)

S. Ich kann er - tra - gen Ver - ach - tung, Schan - de von

*Ein wenig breiter, mit großer Steigerung.*
*molto espr.*

*dim.* *p* *cresc.*

*mit Ped.*

133

S. man-cher Art, den schril-len Hohn und off-nen Schimpf.

**Kraftvoll.**

S. Doch wer mir ir-gend et - was stiehlt, das mir gehört, und wär's auch

*f* *cresc.*

134

S. nur der schlech-te - ste Tel - ler, da - von ich mei-nen Hun-ger füt-tre,–

Breit (die 𝅗𝅥)

Tempo I.
(Sehr lebhaft)

S. setzt Seel und Leib aufs Spiel bei sei_nem Fre - vel und stirbt!

ff sffz p

Guido (plötzlich ganz ernst).

Wie deut'ich das?

Simone.

Wer weiß, Herr Gui_do, ob mein Schwert nicht

Hörner mp pp Vell. Hörn.

135

S. bes_ser ist geglüht, als das Eu - re! Sol_len wir's ver_su - chen?

mp

S. O_der ist mein Stand zu nie - drig, daß Eu_ren Schlä_ger Ihr mit mei - nem

f

Guido.

Nichts

S. kreu - zet, sei's Scherz, sei's Ernst?

*p* *cresc.* *f*

136

G. käm mir mehr zu paß, als Euch mit blanker Klinge zu be - geg - nen, sei's Scherz,

*ff* *ff* *sffz* *fz*

(Simone, der ihn unverwandt, wie erstarrt, angesehn,

G. sei's Ernst. Gebt mir mein Schwert! Holt Eu - res!

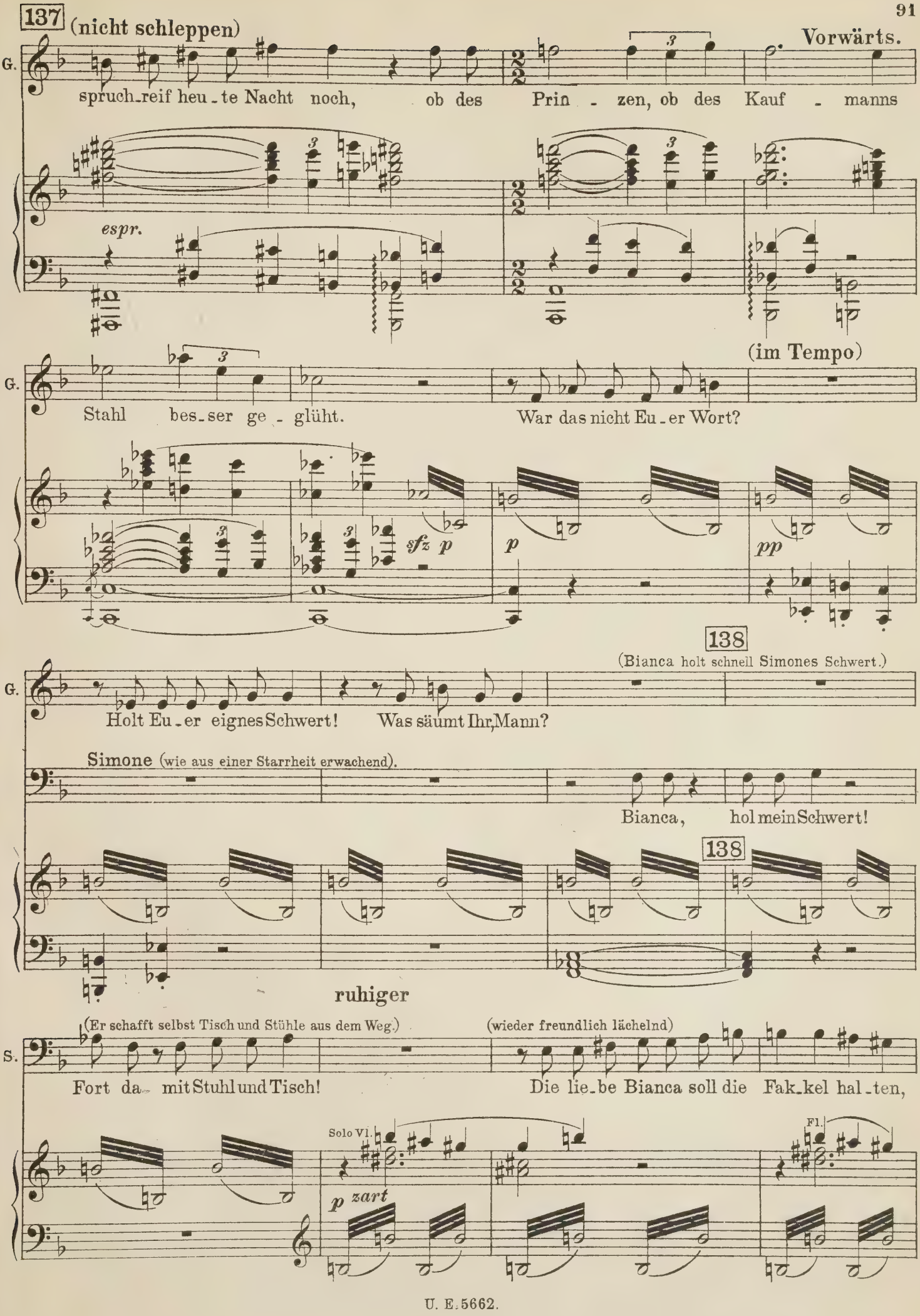
*p* *mp* *f*

reicht ihm nun das Schwert.)

(mit Kraft)

G. Die gro - ße Tat wird

*ff*


137
(nicht schleppen)
Vorwärts.
G.
spruch-reif heu-te Nacht noch, ob des Prin-zen, ob des Kauf-manns
espr.
(im Tempo)
G.
Stahl bes-ser ge-glüht. War das nicht Eu-er Wort?
sfz p
p
pp
138
(Bianca holt schnell Simones Schwert.)
G.
Holt Eu-er eignes Schwert! Was säumt Ihr, Mann?
Simone (wie aus einer Starrheit erwachend).
Bianca, hol mein Schwert!
138
ruhiger
(Er schafft selbst Tisch und Stühle aus dem Weg.)
(wieder freundlich lächelnd)
S.
Fort da- mit Stuhl und Tisch!
Die lie-be Bianca soll die Fak-kel hal-ten,
Solo Vl.
p zart
Fl.

Bianca.

(leise hastig zu Guido)

Ach töt ihn! töt ihn!

S.

da_mit, was nur ein Scherz ist, Ernst nicht wer_de!

139

(Bianca nimmt die Fackel und stellt sich hinter Guido. Simone und Guido stellen sich zum Zweikampf. Die Szene wird jetzt bloß durch die blutigrot schimmernde Fackel und die nahezu ganz heruntergebrannten Kerzen beleuchtet.)

Simone (jetzt ganz ernst)

Halt die Fackel, Bianca!

I. Tempo. (Lebhaft.)

pizz.

Ps.

pp

pp

(Guido greift heftig und feurig an. Simone pariert mit Ruhe und großer Kraft.)

Sehr lebhaft.

Hlz. Tr.

ff

ff

Simone.

(fast gesprochen)

140

(Guido fällt wieder aus und verwundet Simone.)

Pariert! Ah! Ihr möchtet wohl?

fp

ff

sfz

accel.

I. Tempo, doch ruhig.

S. Ein Ritz, nichts mehr.

Hlz. sff Tr. Kl. u. pizz. pp sf p

(Er streift den Ärmel etwas auf und betrachtet die Wunde.)

S. Mich blen_de_te die Flamme. Nicht trau_rig sein, Bian_ca! 'Sist nichts.

Ob. E. H. Tr. m. D. p espr. pp mit Ped. halten

141 Immer sehr ruhig.

S. Dein Gat_te blu_tet. Nichts ist's. Nimm ein Tuch, ver_bin_de mir den Arm!

Str. Kl.

(Bianca verbindet mit ihrem Taschentuch die Wunde.) (Er zuckt vor Schmerz auf.) Ganz ruhig (immer ¢).

S. Nicht so fest. Und sei nicht trau_rig, ich bit_te dich,

pp Fg.

S.

sei nicht trau-rig!

(fest)

142

Nein, nimm's ab!

Was liegt dran, wenn ich blu-te!

I. Tempo. (Sehr lebhaft.)

(Er reißt den Verband ab.)

(Sie beginnen wieder zu fechten.

S.

Auf! Noch ein-mal!

accel.

cresc.

sfz

f

Hr.

(Simone schleudert Guido das Schwert aus der Hand.)

(Simone entwaffnet Guido.)

sff

Ps.

143

Simone.

Mein ho-her Herr, Ihr seht, ich hatt' Recht. Mein Schwert ist bess'rer Stahl,

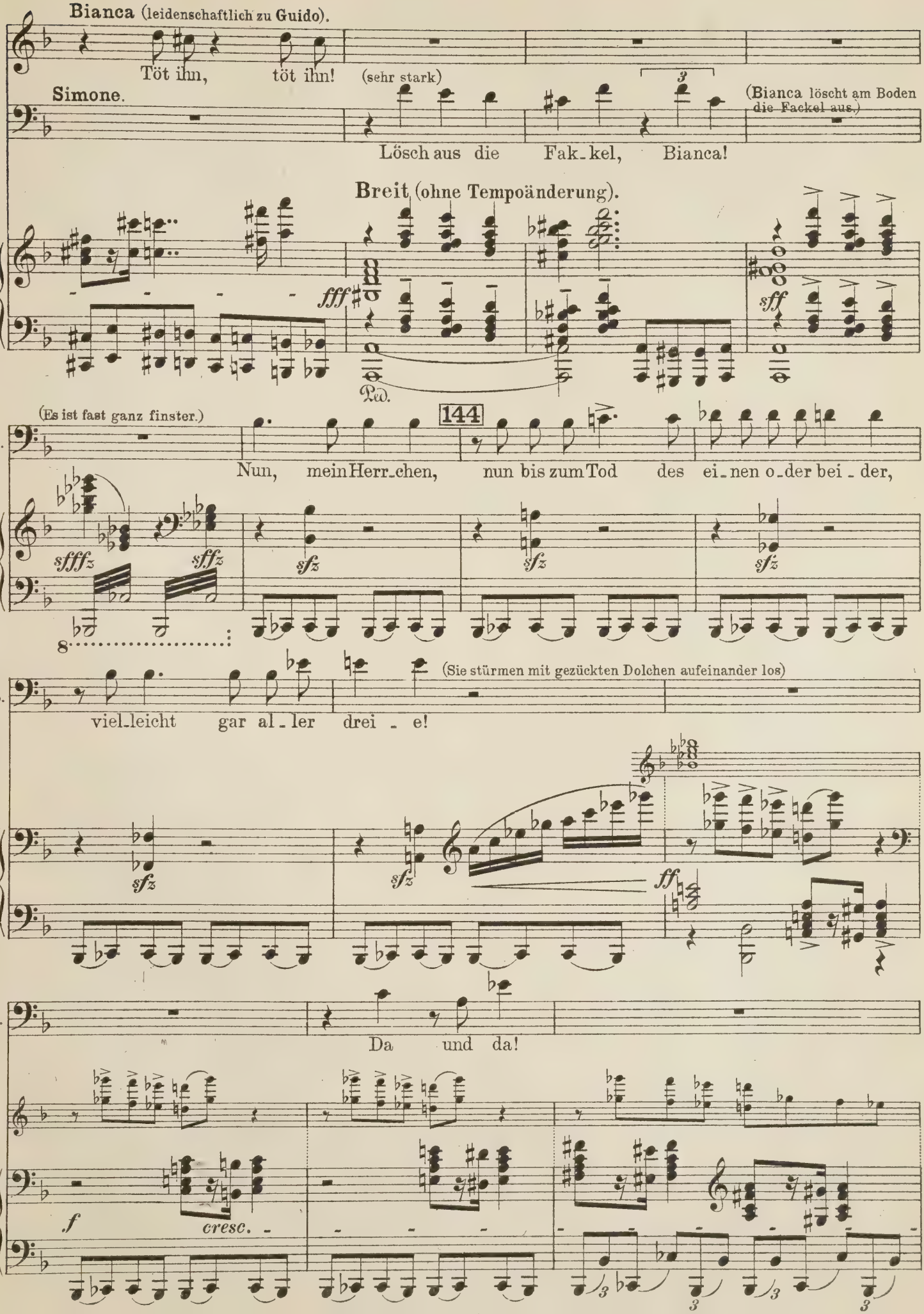
mp

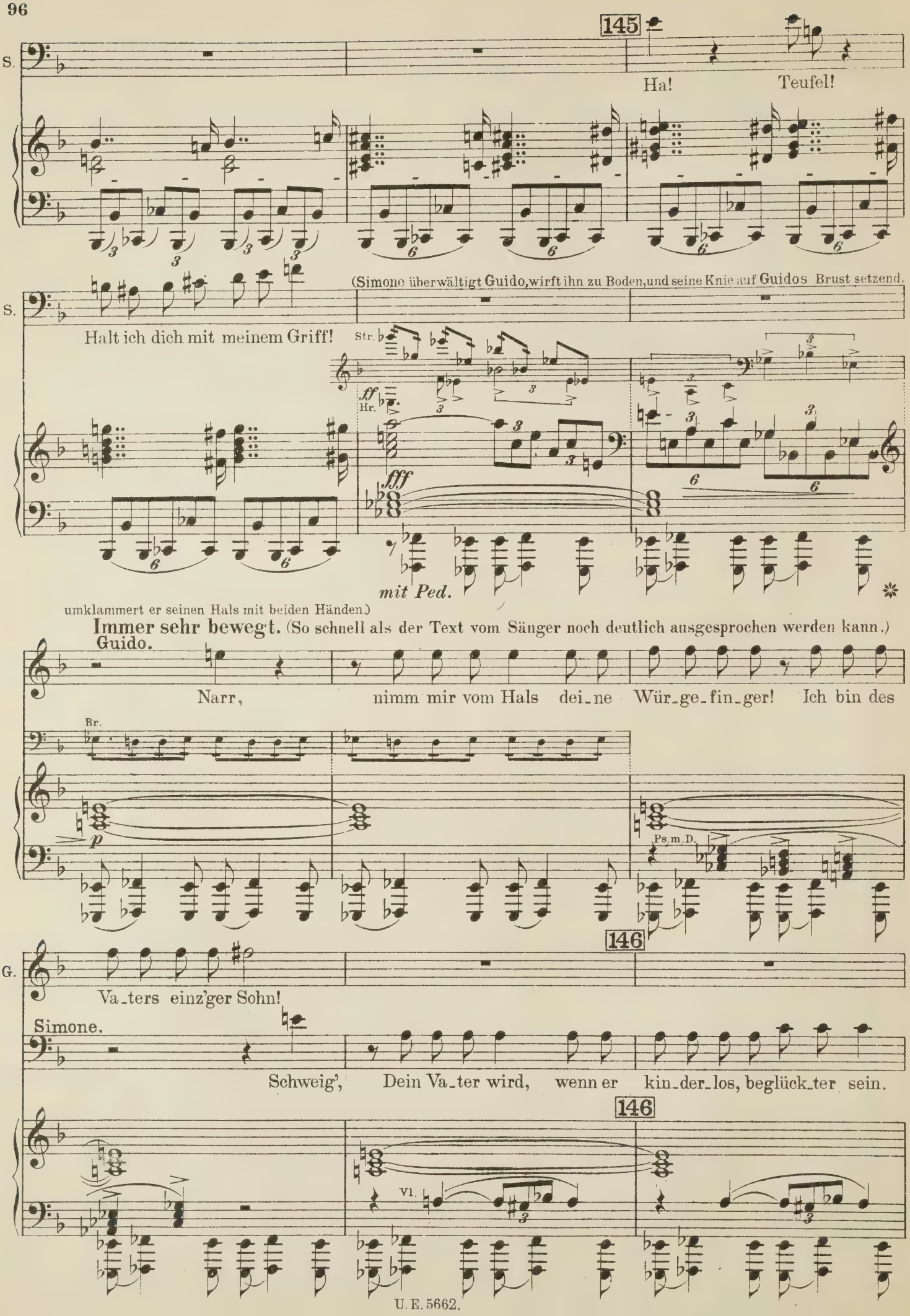
(Sein eigenes Schwert fort werfend.)

S.

här-ter ge-glüht! Doch pro-ben wir die Dol-che!

cresc.


Bianca (leidenschaftlich zu Guido).
Töt ihn, töt ihn!
(sehr stark)
Simone.
Lösch aus die Fak-kel, Bianca!
(Bianca löscht am Boden die Fackel aus.)
Breit (ohne Tempoänderung).
fff
sff
Ped.
(Es ist fast ganz finster.)
144
S.
Nun, mein Herr-chen, nun bis zum Tod des ei-nen o-der bei-der,
sffffz
sffz
sfz
(Sie stürmen mit gezückten Dolchen aufeinander los)
viel-leicht gar al-ler drei-e!
ff
Da und da!
f
cresc.


145
S.
Ha! Teufel!
(Simone überwältigt Guido, wirft ihn zu Boden, und seine Knie auf Guidos Brust setzend.
S.
Halt ich dich mit meinem Griff!
Str.
ff
Hr.
fff
mit Ped.
umklammert er seinen Hals mit beiden Händen.)
Immer sehr bewegt. (So schnell als der Text vom Sänger noch deutlich ausgesprochen werden kann.)
Guido.
Narr, nimm mir vom Hals dei_ne Wür_ge_fin_ger! Ich bin des
Br.
p
Ps.m.D.
146
G.
Va_ters einz'ger Sohn!
Simone.
Schweig', Dein Va_ter wird, wenn er kin_der_los, beglück_ter sein.
146
Vl.

Guido (immer entsetzter, mit gewürgter Stimme)

Fort die Hand! Nimm die ver - fluch_te Hand fort! Laß mich los!

S.

So

S.

sinnreich hält der Schraubstock dich um - spannt, daß nichts dir mehr kann hel - fen und dein Le -

fff

fortwährend steigernd

S.

- ben, auf sei_ner Schande Gip - fel an_ge_langt, mit die_ser Schan - de

147

- Guido. - - -

(nur mehr geröchelt)

Ach hilf mir, Bianca!

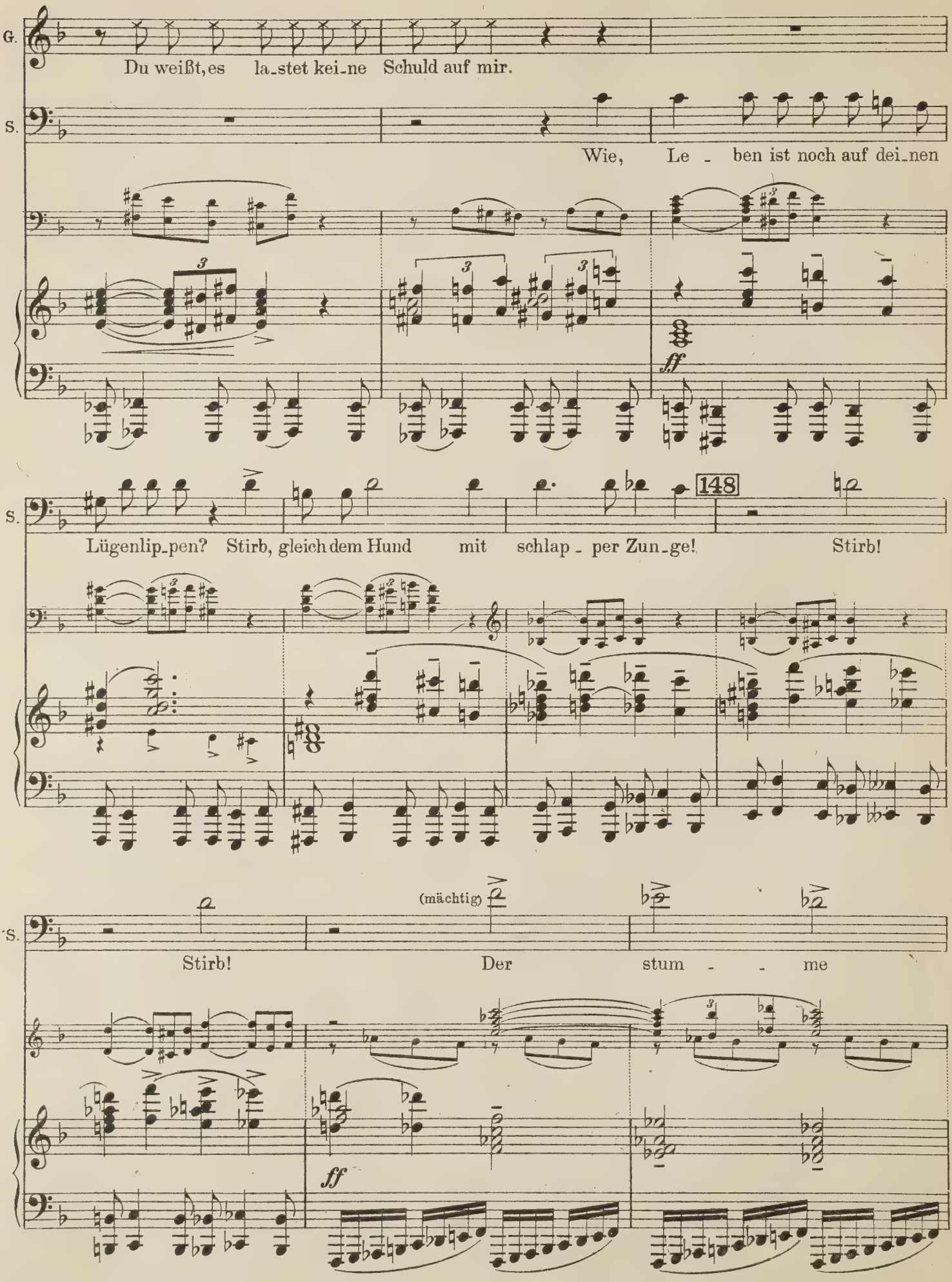
S.

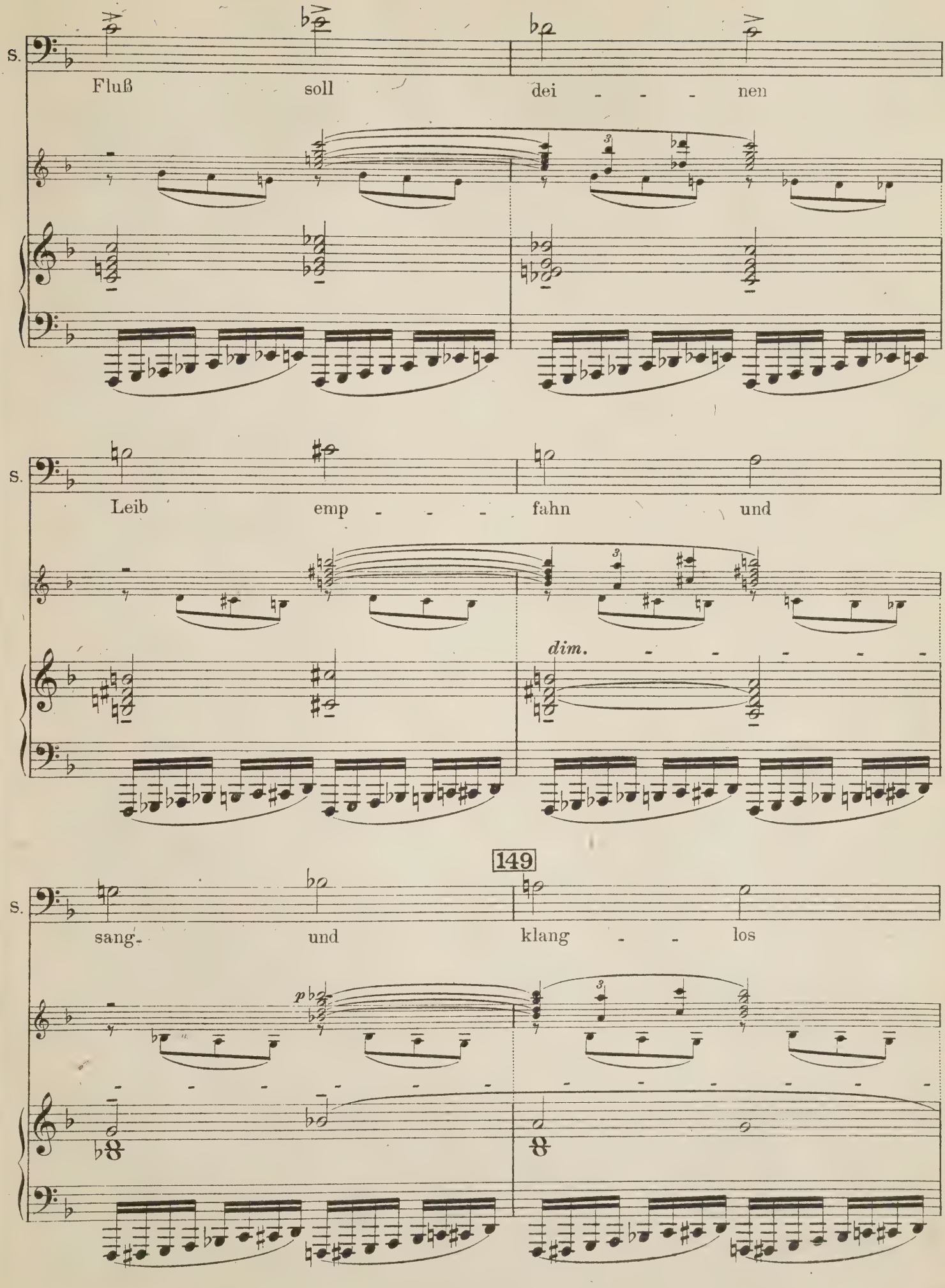
en - det, schänd - - lich en - det.

147

Hr.

Vl. Hlzbl. Tr.


G.
Du weißt, es la-stet kei-ne Schuld auf mir.
S.
Wie, Le - ben ist noch auf dei-nen
ff
S.
Lügenlip-pen? Stirb, gleich dem Hund mit schlap - per Zun-ge! Stirb!
148
S.
(mächtig)
Stirb! Der stum - - me
ff


S.
Fluß soll dei - - - nen
S.
Leib emp - - - fahn und
dim.
149
S.
sang- und klang - - los
p

(Er läßt ihn los. Guido sinkt zurück.)

S. spü - - len in das Meer.

Mäßig langsam (die 𝅗𝅥 wie vorher die 𝅗𝅥)

Guido (so leise als möglich) (Er stirbt.)

Nimm, Heiland, meinen armen Geist zu dir!

Simone.

A - men.

Mäßig langsam (die 𝅗𝅥 wie vorher die 𝅗𝅥)

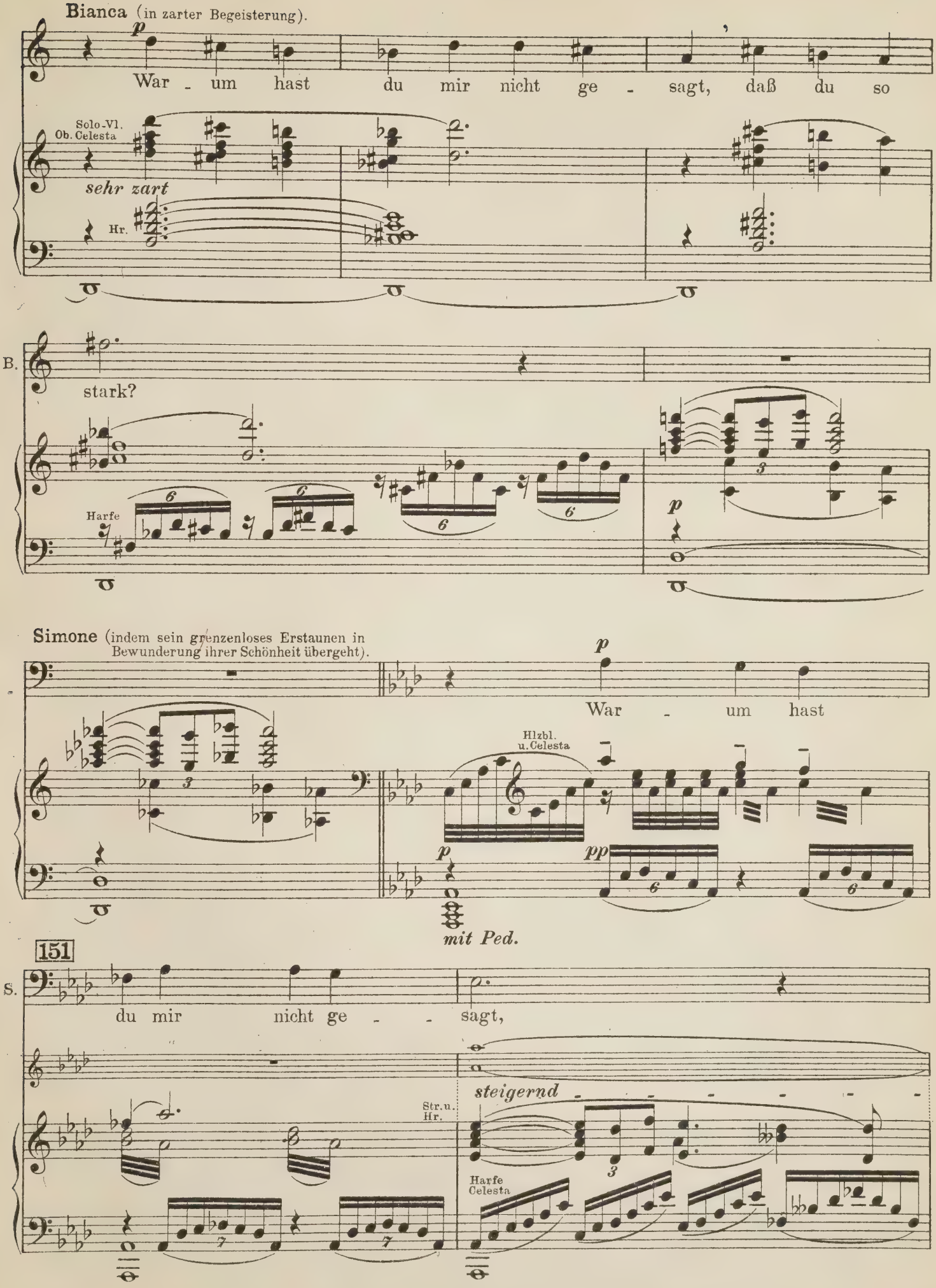
E. Hr. B♭kl.

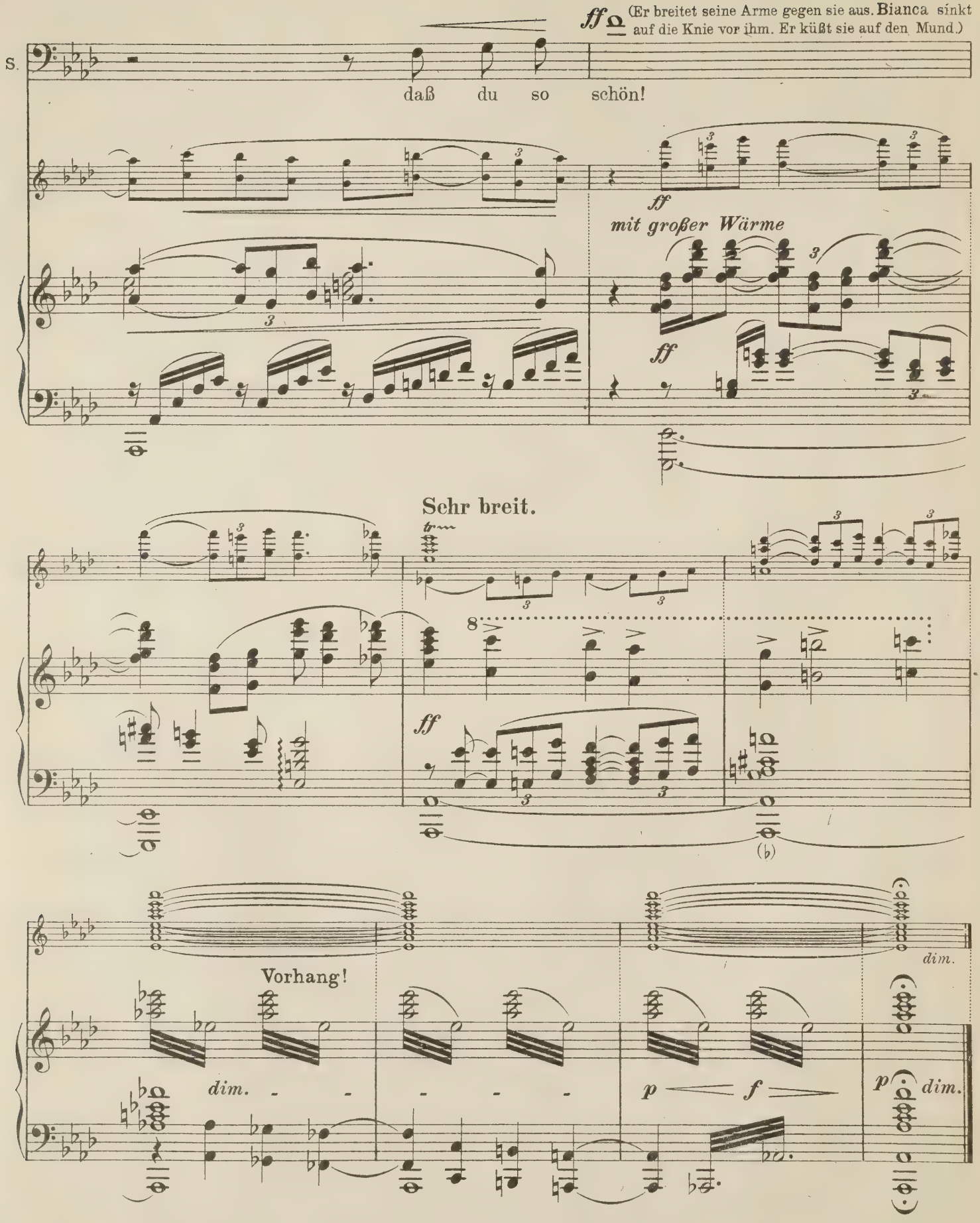
(Er erhebt sich langsam, ohne sich umzublicken. **Bianca**, die noch am Anfange des Dolchkampfes in furchtbarer Erregung dabei gestanden und **Guido** erwartungsvoll zugesehn hat, ist während des Verlaufes unwillkürlich bis zur Türe zurückgewichen. Sie hat Vorhang und Türe geöffnet, so daß der volle Strahl des Mondes die Szene bescheint. Auf der Schwelle ist sie, in wachsender Begeisterung, **Simone** anblickend, stehen geblieben. Jetzt kommt sie auf ihn zu, wie geblendet von einem Wunder.)

(ruhig, leise)

S. Und jetzt zu dir!

150


Bianca (in zarter Begeisterung).
p
War - um hast du mir nicht ge - sagt, daß du so
Solo-Vl.
Ob. Celesta
sehr zart
Hr.
B.
stark?
Harfe
p
Simone (indem sein grenzenloses Erstaunen in Bewunderung ihrer Schönheit übergeht).
p
War - um hast
Hlzbl. u. Celesta
p
pp
mit Ped.
151
S.
du mir nicht ge - - sagt,
steigernd
Str. u. Hr.
Harfe
Celesta




Ende der Oper.

BINDING DEPT. SEP 21 1962

M
1503
Z533F5
Music

Zemlinsky, Alexander
[Eine florentinische Tragödie. Piano-vocal score. German.]
Eine florentinische Tragödie

PLEASE DO NOT REMOVE
SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO
LIBRARY